Justiz-Organismus

des

Königreichs Bayern

(sowohl in den Kreisen diesseits, als jenseits des Rheins)

verfaßt von

F. J. Lippmann,

kgl. Bezirks- und Handelsgerichts-Direktor in Landshut

nebst

einer Uebersicht des Personalstandes sämmtlicher Justizbeamten, einschlüssig der Landrichter, Landgerichts-Assessoren und der Staatsanwälte, geordnet nach dem Anciennitäts-Verhältnisse, und einem Verzeichnisse sämmtlicher Advokaten des Königreichs nach dem Stande vom 1. Oktober 1857.

Landshut, 1857.

Druck und Verlag der Jos. Thomann'schen Buchhandlung.

(J. B. v. Zabuesnig.)

Inhalts-Verzeichniß.

I. Abschnitt.

Justiz-Organismus in den Landestheilen diesseits des Rheins.

II. Abschnitt.

Justiz-Organismus in der Pfalz.

Anhang

Uebersicht des Personalstandes sämmtlicher Justizbeamten einschlüssig der Landrichter und Landgerichts-Assessoren und der Staatsanwälte:

a) in den Landestheilen diesseits des Rheins;

b) in der Pfalz,

geordnet nach dem Rang- und Anciennitäts-Verhältnisse; nebst einem Verzeichnisse sämmtlicher Advokaten des Königreichs.

I. Abschnitt.

Justizorganismus in den Landestheilen diesseits des Rheines.

Capitel I.

Von der Gerichtsverfassung.

§. 1.

Einleitung.

Nach Tit. VIII. §. 1 der Verfassungs-Urkunde des Königreichs Bayern vom 26. Mai 1818 [1]) geht alle Gerichtsbarkeit im ganzen Königreiche vom Könige aus.

Die gutsherrliche Gerichtsbarkeit wurde durch das Gesetz vom 4. Juni 1848 [2]), die Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit, dann die Aufhebung, Fixirung und Ablösung der Grundlasten betr., vom Zeitpunkte des 1. Oktober 1848 an aufgehoben.

In den Landestheilen diesseits des Rheins wird die Gerichtsbarkeit unter der Oberaufsicht des von dem Könige bestellten Justiz-Ministeriums [3]) gemäß den Bestimmungen des organischen Edictes über die Gerichtsverfassung vom 24. Juli 1808 [4]) und des Gesetzes vom 1. Juli 1856, einige Bestim-

1) Gesetz-Blatt vom Jahre 1818. pag. 134.
2) Gesetz-Blatt v. J. 1848. pag. 97.
3) Regierungsblatt v. J. 1825. pag. 993.
4) Reg.-Bl. v. J. 1808. pag. 1801.

mungen über die Gerichtsverfassung und das gerichtliche Verfahren diesseits des Rheines betreffend [5]), verwaltet:

A. Durch allgemeine Gerichte,

als nemlich:

1) Durch k. Landgerichte, als Einzelnrichterämter, und durch Einzelnrichter der kgl. Bezirksgerichte, dann durch die kgl. Bezirksgerichte als Collegialgerichte.

2) Durch k. Appellationsgerichte.

3) Durch das k. Oberappellationsgericht als obersten Gerichtshof des Königreichs, zugleich Cassationshof.

B. Durch besondere Gerichte,

als nemlich:

1) Durch Berggerichte.

2) Durch besondere Handelsgerichte und besondere Wechselgerichte als Collegialgerichte mit besonderen Handelsappellationsgerichten und besonderen Wechselappellationsgerichten.

3) Durch ein besonderes protestantisches Ehegericht mit einer Berufungs-Instanz an einen besonderen Senat des obersten Gerichtshofes.

4) Durch Schwurgerichte.

5) Durch einen Staatsgerichtshof.

§. 2.

Das Verfahren im bayerischen Civil-Prozesse

beruht auf dem Verhandlungsprincipe und ist geheim und schriftlich, weil dasselbe nur zwischen dem Richter und den Partheien vorgeht, und weil selbst im protokollarischen Verfahren und im mündlichen Verhöre das Vorbringen der Partheien vom Richter zu Protokoll gebracht werden muß.

Für das Civilprozeß-Verfahren bestehen in der Regel 3 Instanzen. — Nur Gegenstände ganz geringen Belanges unter 50 fl. sind nicht appellabel. Für Rechtsstreite höheren Belanges ist in der Regel Revision zur III. Instanz gestattet. Ausnahmsweise bestehen für die gemischten und Realklagen gegen Glieder des Königlichen Hauses, für alle Klagen gegen den k. Fiskus, für alle Personal- und Realklagen gegen die Standes-

5) Ges.-Bl. v. J. 1855/56. pag. 339.

herrn und erblichen Reichsräthe, weil für dieselben die k. Appellationsgerichte die erste Instanz bilden, nur 2 Instanzen.

Streitgegenstände geringeren Betrages, oder von der Nothwendigkeit schleuniger Rechtshilfe sind in denjenigen Städten, in welchen ein Bezirksgericht seinen Sitz hat, — dem Einzelnrichteramte des Bezirksgerichts; — in den Städten, wo keine Bezirksgerichte sind und auf dem Lande mit Ausnahme derjenigen gegen die Adeligen, die Collegialräthe und höheren Beamten und die Geistlichen, welche Personen einen gefreiten Gerichtsstand bei den Bezirksgerichten haben, — dem Einzelnrichter an den k. Landgerichten zur Instruktion und Entscheidung in I. Instanz zugewiesen.

Streitgegenstände höheren Betrages (über 150 fl.) gehören in 1. Instanz zu den Bezirksgerichten als Collegialgerichten.

Bergsachen, Handelssachen, Wechselsachen und die Ehestreitigkeiten der Protestanten sind den besonders hiefür bestehenden Gerichten zugewiesen.

Für die Berufungen bestehen Appellationsgerichte, — für die Revision das Oberappellationsgericht, welche Gerichte ihre Entscheidungen, gleichwie die Bezirksgerichte auf Grund collegialer Berathung zu erlassen haben.

§. 3.

Das Verfahren im bayerischen Strafprozesse

beruht auf dem Untersuchungs-Principe, gemäß welchem der Staat vorgefallene Rechtsverletzungen durch besonders aufgestellte Untersuchungsrichter von Amtswegen untersuchen und auf mündliche öffentliche Anklage des Staatsanwalts in öffentlicher Verhandlung durch Bezirksgerichts-Senate, welche bezüglich der Thatfrage mit Ausschluß jeder Beweistheorie nur nach fester Ueberzeugung zu urtheilen haben, oder durch Schwurgerichte aburtheilen läßt. Die Instruktion des Prozesses, nemlich die Voruntersuchung ist geheim und schriftlich vor einem Untersuchungsrichter; die Anklage durch einen Staatsanwalt auf Verweisung der Sache zur Aburtheilung vor einem Bezirksgerichte oder dem Schwurgerichte geheim, — auf welche von einem bezirksgerichtlichen Senate in geheimer Sitzung nach mündlicher Abstimmung die Beschlußfassung entweder auf Einstellung des Verfahrens, oder Verweisung in die öffentliche Sitzung des

Bezirksgerichts, oder auf Verweisung der Sache an das kgl. Appellationsgericht erfolgt, welches dann ebenfalls in geheimer Sitzung durch einen Senat darüber Beschluß faßt, ob die Sache einzustellen, oder an das Bezirksgericht zurückzuverweisen, oder an das Schwurgericht zu verweisen sei.

In allen Criminalstrafsachen gibt es kein gefreites Forum.

Gegen die Urtheile des Bezirksgerichts als Collegialgerichts, die mit Entscheidungsgründen über die That- und Rechtspflege, zu versehen sind, findet eine Berufung an das k. Appellationsgericht und gegen die Urtheile der Appellationsgerichte eine Nichtigkeitsbeschwerde an das kgl. Oberappellationsgericht als Cassationshof statt. — Gegen die Urtheile der Schwurgerichte findet nur eine Nichtigkeitsbeschwerde an das k. Oberappellationsgericht statt.

In denjenigen Polizeistraffällen, welche den Gerichten durch besondere Gesetze zur Aburtheilung zugewiesen sind, entscheidet je nach dem Orte der That das Landgericht als Einzelnrichteramt oder der Einzelnrichter am Bezirksgerichte; in II. Instanz das Bezirksgericht als Collegialgericht.

In denjenigen Uebertretungen aber, welche kraft besonderer Gesetze gleich den Vergehen von den Bezirksgerichten als Collegialgerichten I. Instanz abzuurtheilen sind, entscheidet in II. Instanz das k. Appellationsgericht. Nur in den Aufschlags-Defraudationsfällen ist auch eine Berufung an das Oberappellationsgericht als III. Instanz in dem Falle zuläßig, wenn die Beschwerdesumme wenigstens 400 fl. beträgt, nach dem Gesetze vom 10. November 1848, die Untersuchung und Aburtheilung der Aufschlags-Defraudationen betreffend [6]) und dem Gesetze vom 1. Juli 1856, einige Bestimmungen über die Gerichtsverfassung und das gerichtliche Verfahren betreffend [7]).

Die Strafarten sind:

Todesstrafe, Kettenstrafe, Zuchthaus, Strafarbeitshaus, Festungsstrafe, Ehren- und demüthigende Strafen, Gefängniß- oder Festungsarrest, Vermögensstrafen.

Die Verbrechen, welche Todesstrafe, Kettenstrafe oder Zuchthausstrafe nach sich ziehen, werden durch Schwurgerichte abge-

6) Ges.-Bl. v. Jahre 1848. pag. 397.
7) Ges.-Bl. v. J. 1855/66. pag. 339.

urtheilt, ebenso alle durch die Presse verübten Verbrechen und Vergehen.

Anklagen der Kammern gegen die Minister wegen Verletzung der Verfassung oder der Staatsgesetze ressortiren zu dem Staatsgerichtshofe.

Capitel II.

Von der Rechtspflege.

§. 1.

Civilrechtspflege.

In der Civilrechtspfiege richtet sich das Prozeßverfahren nach den Bestimmungen

des **Codicis juris bavarici judiciarii** vom Jahre 1753 und den hiezu erlassenen Novellen [1]);

des Gesetzes vom 22. Juli 1819, einige Verbesserungen der Gerichtsordnung betr. [2]);

des Ziff. III. Num. 8 und 9 des Ständeabschieds vom 29. Dezember 1831 [3]);

des Gesetzes vom 23. Mai 1846, die Berufungssumme in Civilrechtsstreitigkeiten betr. [4]);

des Gesetzes vom 17. November 1837, einige Verbesserungen der Gerichtsordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten betr. [5]);

des Gesetzes vom 1. Juli 1856, einige Bestimmungen über die Gerichtsverfassung und das gerichtliche Verfahren in den Landestheilen diesseits des Rheins betr. [6]);

der Hofrathsordnung vom 16. Juli 1779 [7]);

der allerh. Verordnung vom 11. September 1804, die Beifügung der Entscheidungsgründe zu den Erkennissen betreffend [8]) nebst der Instruktion hiezu vom 27. April 1813 [9]);

---

1) Moritz Novellen-Sammlung und v. Spieß Novellen-Sammlung.
2) Ges.-Blatt v. J. 1819. pag 59.
3) Ges.-Bl. v. J. 1831. pag. 82 und 83.
4) „ vom J. 1846/47. pag. 165.
5) „ 1837. pag. 41.
6) „ v. J. 1855/56. pag. 339.
7) Mayer'sche Generalien-Sammlung. Bd. I. 1784. pag. 158.
8) Reggs.-Bl. v. J. 1804. pag. 817.
9) „ v. J. 1813. pag. 561.

ferner nach den Bestimmungen der
Wechsel- und Merkantilgerichtsordnung vom 24. November 1785 [10]) mit der
Verordnung vom 24. November 1812 [11]) und den hiezu erschienenen Erläuterungen, insbesondere vom 19. Juli 1787 [12]), und
dem Gesetze vom 11. September 1825, die Einführung des Wechselrechts und der Wechselgerichsordnung in den damit noch nicht versehenen Theilen des Königreichs betreffend [13]), und
dem Gesetze vom 11. September 1825, die Abkürzung der Nothfrist bei Berufungen an das Wechselappellationsgericht zu Augsburg betr. [14]), dann
dem §. 27 des Landtagsabschiedes vom 1. Juli 1856, einige Abänderungen der Wechsel- und Merkantilgerichtsordnung vom 24. November 1785 betr. [15]) und
der allgemeinen deutschen Wechselordnung vom Jahre 1849, eingeführt durch das Gesetz vom 25. Juli 1850 [16]);
ferner nach den Bestimmungen
des Gesetzes vom 29. Juni 1851, die kaufmännischen Anweisungen betr. [17]), mit
der durch Justiz-Ministerial-Rescript vom 3. Juli 1856 erlassenen, in den Kreisamtsblättern bekannt gemachten Instruktion für die Gerichtsbeamten über die Aufnahme der Proteste bei Wechseln und kaufmännischen Anweisungen;
ferner nach den Bestimmungen
der Prioritätsordnung vom 1. Juni 1822 [18]), und des Gesetzes vom 1. Juli 1856, die Erläuterung des §. 19 der Prioritätsordnung betr. [19]);
des Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822 [20]);

---

10) Mayer'sche Generalien-Sammlung Bd. III. pag. 59.
11) Reg.-Bl. v. J. 1812. pag. 1993
12) Mayer'sche Generalien-Sammlung. Bd. III. pag. 131.
13) Gesl.-Bl. v. J. 1825. pag. 39.
14) „ v. J. 1825. pag. 47.
15) „ v. J. 1855/56. pag. 128.
16) „ v. J. 1849/50. pag. 353.
17) „ v. J, 1851. pag. 25.
18) „ v. J. 1822. pag. 161.
19) „ v. J. 1855/56. pag. 379.
20) „ v. J. 1822. pag. 17.

des Gesetzes vom 25. Juli 1850, die Aufhebung der Morotorien betr.[21]);
des Gesetzes vom 1. Juli 1856, die executorischen Urkunden betr.[22]);
des Gesetzes vom 29. Juli 1851, die bürgerlichen Rechte der israelitischen Glaubensgenossen betr.[23]);
des Gesetzes vom 15. August 1828, die Militärgerichtsbarkeit in bürgerlichen Rechtssachen betr.[24]);
des Gesetzes vom 17. November 1837, die Zwangsabtretung von Grundeigenthum für öffentliche Zwecke betr.[25]);
des Gesetzes vom 12. März 1850, die Verpflichtung des bei Aufläufen diesseits des Rheins verursachten Schadens betr.[26]);
des Gesetzes vom 15. Juni 1850, den Ersatz des Wildschadens betr.[27]);
des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers[28]);
des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodencultur betr.[29]);
des Gesetzes vom 28. Mai 1852, über den Uferschutz und den Schutz gegen Ueberschwemmungen betr.[30]);
des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Ausübung und Ablösung des Weiderechts auf fremden Grund und Boden betreffend[31]);
des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude in den Gebietstheilen diesseits des Rheins betr.[32]);
ferner nach den Bestimmungen
des k. Familienstatuts vom 5. August 1819[33]);

21) Ges.-Bl. v. J. 1849/50. pag. 349.
22) „ v. J. 1855/56. pag. 387.
23) „ v. J. 1851/52. pag. 33.
24) „ v. J. 1828. pag. 41.
25) „ v. J. 1837. pag. 109.
26) „ v. J. 1849/50. pag. 73.
27) „ v. J. 1849/50. pag. 185.
28) „ v. J. 1851/52. pag. 457. 489.
29) „ v. J. 1851/52. pag. 456.
30) „ v. 9. 1851/52. pag. 577.
31) „ v. J. 1851/52. pag. 501.
32) „ v. J. 1851/52. pag. 641.
33) Reg.-Bl. v. J. 1821. pag. 5.

des Tit. VIII. §. 5 der Verfassungs-Urkunde vom 26. Mai 1818 in Ansehung der Rechtsverhältnisse des k. Fiskus[34]);
des Tit. V. §. 2. der Verfassungs-Urkunde vom 26. Mai 1818[35]), und des §. 6 der IV. Beilage hiezu, die staatsrechtlichen Verhältnisse der vormals reichsständigen Fürsten, Grafen und Herrn betr[36]);
des Tit. V. §. 4 Nro. 3 der Verfassungs-Urkunde[37]) und des §. 11 der V. Beilage hiezu, die Verhältnisse des Adels betreffend[38]);
des Tit. V. §. 4 Nro. 4 der Verfassungs-Urkunde[39]), und der Beilage VIII. hiezu, das Edict über die Siegelmäßigkeit betr.[40]), und des Tit. V. §. 5 der Verfassungs-Urkunde, den privilegirten Gerichtsstand der Geistlichen und der wirklichen Collegialräthe betr.[41]), mit der Bestimmung des §. 2 der allerhöchsten Verordnung vom 7. April 1855, die Gleichstellung der Kreis- und Stadtgerichte I. und II. Classe betr.[42]), und des Gesetzes vom 28. Juli 1818, die nach der Verfassungs-Urkunde regulirte Competenz der (vormaligen) Kreis- und Stadtgerichte als privilegirte I. Instanz betr.[43])

ferner nach den Bestimmungen
des Gesetzes vom 28. Juli 1818, die Competenz über Ehestreitigkeiten bei gemischten Ehen betr.[44]);
des Gesetzes vom 1. Juni 1822, die Staatsschuld betr.[45]),
des Gesetzes vom 28. Mai 1850, die Competenz-Conflicte betr.[46]);
des Gesetzes vom 17. November 1837, die Verhütung ungleichförmiger Erkenntnisse bei dem obersten Ge-

---

34) Gesl.-Bl. v. J. 1818. pag. 134.
35) „ v. J. 1818. pag. 120.
36) „ v. J. 1818. pag. 191.
37) „ v. J. 1818. pag. 120.
38) „ v. J. 1818. pag. 217.
39) „ v. J. 1818. pag. 120.
40) „ v. J. 1818. pag. 325.
41) „ v. J. 1818. pag. 121.
42) Reggs.-Bl. v. J. 1855. pag. 265.
43) Ges.-Bl. v. J. 1818. pag. 471.
44) „ v. J. 1818. pag. 474.
45) „ v. J. 1822. pag. 141.
46) „ v. J. 1849/50. pag. 161.

richtshofe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten betr.[47]), nebst den seit 1837 erlassenen, in den einschlägigen Regierungsblättern bekannt gemachten Erkenntnissen des obersten Gerichtshofes als Präjudizien;

des mit der Krone Württemberg abgeschlossenen Jurisdictions-Vertrages vom 7. Mai 1821[48]), und des Nachtrags hiezu vom 7. Juni 1851[49]), dann des Nachtrags vom 27. Juli 1855[50]) sowie der zu diesem Jurisdictions-Vertrage durch Justiz-Ministerial-Entschließung vom 24. Juni 1857 in den Kreisamtsblättern bekannt gemachten Erläuterungen;

ferner nach den in einigen Gebietstheilen des Königreichs (Ansbach, Bayreuth ꝛc.) noch geltenden einzelnen Bestimmungen

der Preußischen Prozeßordnung, insbesondere in Ansehung des Wechselprozesses;

ferner nach den Bestimmungen

der Verordnung vom 23. März 1813, die Disciplinar-Vorschriften für die Advokaten betr.[51]) und der Verordnung vom 28. Jan. 1822, die Revision der Verordnung vom 23. März 1813 über die Disciplinar-Uebertretungen der Advokaten betr.[52]);

der Advokatengebühren-Ordnung für die Landestheile diesseits des Rheins vom 15. Dezember 1852[53]);

der allerhöchsten Verordnung vom 1. Januar 1805, die Verhältnisse der Staatsdiener, vorzüglich in Beziehung auf ihren Stand und Gehalt betr.[54]) mit Num. 78 des Landtags-Abschiedes vom 29. Dezember 1831[55]), und der allerh. Verordnung vom 20. Juli 1848[56]), nebst der IX. Verfass.-Beilage vom 26. Mai 1818, Edict über die Verhältnisse der Staatsdiener betr.[57]);

47)	Gesetz-Blatt	vom	Jahre	1837.	pag.	105.
48)	Reggs.-Blatt	vom	Jahre	1821.	pag.	867.
49)	„	„	„	1851.	„	753.
50)	„	„	„	1855.	„	925.
51)	„	„	„	1813.	„	425.
52)	„	„	„	1822.	„	85.
53)	„	„	„	1852.	„	1229.
54)	„	„	„	1805.	„	167.
55)	Gesetz-Blatt	„	„	1831.	„	118.
56)	„	„	„	1848	„	733.
57)	„	„	„	1818.	„	333.

ferner nach den Bestimmungen

des Stempel-Mandats vom 18. Dezember 1812 [58]) und des Gesetzes vom 11. September 1825, die Judicatur in Stempel Defraudationssachen betr. [59])

endlich nach den Bestimmungen

des Gesetzes vom 15. August 1828, die Ergänzung des stehenden Heeres, hier die Judicatur über die Ungehorsamen und Widerspenstigen betr. [60])

§. 2.

Nichtstreitige Rechtspflege.

Das Verfahren in der nichtstreitigen Rechtspflege richtet sich nach den Bestimmungen

des Codicis Maximilianei bavarici civilis vom Jahre 1756 nebst Anmerkungen von Baron Kreitmayr und den hiezu bis zum Jahre 1818 erlassenen Novellen [1]), und der Num. 73 des Landtags-Abschiedes vom 29. Sept. 1831 [2]);

ferner nach den Bestimmungen

der einzelnen Statutarrechte für einige Gebietstheile des Königreichs [3])

des Tit. V. §. 2 der Verfass.-Urkunde vom 26. Mai 1818 [4]), und der Beilage IV. hiezu §. 7 und 10, die staatsrechtlichen Verhältnisse der vormals reichsständischen Fürsten, Grafen und Herren betr., in Ansehung des Gerichtsstandes der Vormundschaftspflege und der Behandlung der Verlassenschaften [5])

des Tit. V. §. 4 Num. 2 der Verfassungs-Urkunde [6]) und der Beilage V. hiezu §. 13, den Adel im Königreiche betreffend [7]), in Ansehung der Fideicommisse mit Beilage VII.

---

58) Reggs.-Blatt vom Jahre 1813. pag. 65.
59) Gesetz-Blatt „ „ 1825. „ 125.
60) „ „ „ „ 1828. „ 114.
1) Moritz Novellen-Sammlung zum bayerischen Landrechte.
2) Gesetz-Blatt vom Jahre 1831. pag. 125.
3) v. Weber Darstellung sämmtlicher Provinzial- und Statutarrechte des Königreichs Bayern.
4) Ges.-Bl. vom Jahre 1818. pag. 120.
5) „ „ „ 1818. „ 192 und 194.
6) „ „ „ 1818. „ 120.
7) „ „ „ 1818. „ 218.

zur Verfassungs-Urkunde, Edict über die Familienfideicommisse betr.[8]), nebst dem Gesetze vom 11. September 1825, die Anwendung und Vollziehung einiger Bestimmungen des Edicts über die Familienfideicommisse betr.[9]);

des Tit. V. §. 4 Num. 3 und 4 und §. 5 der Verfassungs-Urkunde[10]), und der Beilage V. hiezu, das Edict über den Adel betr.[11]), und der Beilage VIII. zur Verfassungs-Urkunde, das Edict über die Siegelmäßigkeit betr.[12]) in Ansehung des Gerichtsstandes für die Verlassenschaften und Pflegschaften der Adelichen, der Geistlichen und der wirklichen Collegialräthe und höheren Beamten, dann der Befugnisse der Adelichen, wirklichen Collegialräthe und höheren Beamten als Siegelmäßige mit allerh. Verordnung vom 28. Juli 1818, die Behandlung der geistlichen Verlassenschaften betr.[13]), und vom 28. Juli 1818, die Competenz der Kreis- und Stadtgerichte (nun Bezirksgerichte) als privilegirte erste Instanz betr.[14]) nebst der allerh. Verordnung vom 7. April 1855, §. 2, die Gleichstellung der Kreis- und Stadtgerichte I. und II. Klasse betr.[15]) in Ansehung des den Directoren verliehenen Ranges eines wirklichen Collegialrathes und des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Siegelmäßigkeit betr[16]);

ferner nach den Bestimmungen

des Gesetzes vom 15. August 1828, die Militärgerichtsbarkeit in bürgerlichen Rechtssachen betr.[17]), nebst dem Gesetze vom 15. April 1840, das Verbot der Vermögensaushändigung an Unteroffiziere und Soldaten betr.[18]);

---

8) Ges.-Bl. vom Jahre 1818. pag. 277.,
9) " " " 1825. " 31.
10) " " " 1818. " 120 und 121.
11) " " " 1818. " 216 und 217.
12) " " " 1818. " 325.
13) " " " 1818. " 469.
14) " " " 1818. " 472.
15) " " " 1855 " 265.
16) " " " 1851/52. pag. 325.
17) " " " 1828. pag. 41.
18) " " " 1840. " 57.

des Gesetzes vom 29. Juni 1851, die bürgerlichen Rechte der israelitischen Glaubensgenossen betr.[19]);
des Gesetzes vom 22. Februar 1855, die Aufhebung der lex anastasiana und anderer bezüglich der Abtretung von Rechten vorgeschriebenen Beschränkungen[20]);
des Gesetzes vom 18. November 1849, die Abschaffung der Strafe des bürgerlichen Todes betr.[21]), mit Art 10 Thl. I. d. Strafgesetzbuches vom Jahre 1813;
des Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822[22]) und der hiezu erlassenen Instruction vom 13. März 1823[23]), nebst dem Gesetze vom 28. Mai 1852, die Fixirung und Ablösung der auf dem Zehentrechte lastenden kirchlichen Baupflicht betr.[24]),
des Gesetzes vom 22. Februar 1855, die landwirthschaftlichen Erbgüter betr.[25]);
des Gesetzes vom 25. Juli 1850, die Einführung der allgemeinen deutschen Wechselordnung betr.[26]);
des Gesetzes vom 29. Juni 1851, die kaufmännschen Anweisungen betr.[27]);
des Gesetzes vom 1. Juli 1856, die executorischen Urkunden betr.[28]);
des Gesetzes vom 17. November 1837 über die Verhütung ungleichförmiger Erkenntnisse des obersten Gerichtshofs des Königreichs[29]) nebst den hiezu in den einschlägigen Regierungsblättern vom Jahre 1837 an bekannt gemachten Erkenntnissen des obersten Gerichtshofes;
des Gesetzes vom 1. Juli 1856, einige Bestimmungen über die Gerichtsverfassung und das gerichtliche Verfahren in den Landestheilen dießseits des Rheins betr.[30]);

---

19) Ges.-Bl. vom Jahre 1851/52. pag. 33.
20) „ „ „ 1853/55. „ 45.
21) „ „ „ 1849/50. „ 17.
22) „ „ „ 1822. „ 17.
23) Reg.-Bl. „ „ 1823. „ 499.
24) „ „ „ 1851/52. „ 701.
25) Ges.-Bl. „ „ 1855/56. „ 49.
26) „ „ „ 1849/50. „ 353.
27) „ „ „ 1851/52. „ 25.
28) „ „ „ 1855/56. „ 387.
29) „ „ „ 1837. „ 105.
30) „ „ „ 1855/56. „ 339.

des Jurisdictionsvertrags mit der Krone Württemberg vom 7. Mai 1821[31]), und den Nachträgen vom 7. Juni 1851[32]) und vom 27. Juli 1855[33]);

der Depositenordnung vom 22. Dez. 1840[34]);

des Stempel-Mandats vom 18. Dez. 1812[35]), und des Stempelgesetzes vom 11. Sept. 1825[36]);

des Gesetzes vom 28. Mai 1852, das Taxregulativ für die Verhandlungen der nichtstreitigen Rechtspflege, sowie der innern und Polizeiverwaltung betr.[37]);

die Verordnung vom 23. Mai 1813, die Disciplinar-Vorschriften für die Advokaten des Königreichs betr.[38]) nebst der Verordnung vom 28. Januar 1822, die Revision dieser Verordnung betr.[39]), der Advokaten-Gebühren-Ordnung für die Landestheile dießseits des Rheins vom 15. Dez. 1852[40]).

§. 3.

Strafrechtspflege.

Das Strafverfahren in den 7 Kreisen des Königreichs Bayern diesseits des Rheines richtet sich nach den Bestimmungen

des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 Thl. I. und den hiezu erlassenen Novellen[1]), insbesondere der Verordnung vom 25. März 1816, die Strafgesetze wider den Diebstahl betr.[2]), nebst dem Gesetze vom 10. Januar 1856, die Strafbestimmungen über den ausgezeichneten Diebstahl betr.[3]), dann der Verordnung vom 22. Februar 1814, die Bestrafung der geringern körperlichen Mißhandlungen betr.[4]);

---

31) Reg.-Bl. vom Jahre 1821. pag. 867.
32) „ „ „ 1851. „ 753.
33) „ „ „ 1855. „ 925.
34) „ „ „ 1841. „ 33.
35) „ „ „ 1813. „ 65.
36) „ „ „ 1825. „ 125.
37) „ „ „ 1851/52. „ 301.
38) „ „ „ 1813. „ 425.
39) „ „ „ 1822. „ 85.
40) „ „ „ 1852. „ 1229.

1) vid. Doppelmaiers Sammlung der Erläuterungen und Rescripte zum I. Thl. des Strafgesetzb. v. J. 1813 4te Aufl. u. v. Spieß Samml.
2) Reg.-Bl. vom Jahre 1816 pag. 145.
3) Ges.-Bl. „ „ 1855/56 „ 9.
4) Reg.-Bl. „ „ 1814 pag. 355.

des Gesetzes vom 11. Sept. 1825, die Verfälschung von Zeugnissen betr.[5]);

des Gesetzes vom 12. Mai 1848, einige Abänderungen des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 und anderer Strafbestimmungen betr.[6]);

des Gesetzes vom 29. August 1848, die Abänderungen einiger Bestimmungen des I. Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betr.[7]);

des Gesetzes vom 1. Juli 1834, die Errichtung einer k. Hypotheken- und Wechselbank, hier die Verfälschung der Banknoten betr.[7½]);

der Instruction für die k. Gensdarmerie vom 11. Okt. 1812[8]);

des Gesetzes vom 18. November 1849, die Abschaffung der Strafen des bürgerlichen Todes, der öffentlichen Ausstellung und der Brandmarkung betr.[9]);

des Gesetzes vom 4. Juni 1848, die Verantwortlichkeit der Minister betr.[10]);

sodann was insbesondere den

Strafprozeß

betrifft nach den Bestimmungen

des II. Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 und der hiezu erlassenen Novellen[11]), soweit die Bestimmungen des II. Theiles des Strafgesetzbuches nicht aufgehoben sind;

des Gesetzes vom 10. November 1848, die Abänderungen des II. Theils des Strafgesetzbuches v. J. 1813 betr.[12]);

des Gesetzes vom 4. Juni 1848, die Grundlagen der Gesetzgebung über die Gerichtsorganisation, über

---

5) Ges.-Bl. vom Jahre 1825. pag. 51.
6) " " " 1848. " 33.
7) " " " 1848. " 217.
7½) " " " 1834. " 81.
8) " " " 1812. " 1737.
9) " " " 1849/50. " 17.
10) " " " 1848. " 69.
11) vide Doppelmaier's Novellen Sammlung zum II. Theil des Strafgesetzbuches v. J. 1813.
12) Ges.-Bl. vom Jahre 1848. pag. 233.

das Verfahren in Civil- und Strafsachen und über das Strafrecht betr. [13]);

des Gesetzes vom 1. Juli 1856, einige Bestimmungen über die Gerichtsverfassung und das gerichtliche Verfahren in den Landestheilen dießseits des Rheins betr. [14]);

des Gesetzes vom 1. Juli 1856 über die gemischt-gerichtlichen Untersuchungen [15]);

des Gesetzes vom 23. Mai 1846, die bei der Militäraushebung im Untersuchungsprozesse, in Verhaft oder Zwangsarbeitshäusern befindlichen Conscribirten betr. [16]);

der allerh. Verordnung vom 9. Januar 1857, die Vornahme chemischer Untersuchungen in Vergiftungs- und andern gerichtlichen Fällen betr. [17]);

der allerh. Verordnung vom 3. August 1854, den Vollzug der Todesstrafe betr. [18]);

des Gesetzes vom 30. März 1850, den Staatsgerichtshof und das Verfahren bei Anklagen gegen die Minister betr. [19]);

der Verordnung vom 23. Dezember 1847, die Entschädigung der Geschwornen, Sachverständigen und Zeugen in Strafsachen betr. [20]);

der Bestimmungen des mit dem Königreiche Württemberg abgeschlossenen Jurisdictions-Vertrages vom 7. Mai 1821 [21]), und der hiezu erlassenen Erläuterungen vom 27. Juli 1855 [22]) und vom 24. Juni 1857 [23]);

des Gesetzes vom 28. Mai 1850, die Competenz-Conflicte betr. [24]);

---

13)	Ges.-Bl.	vom Jahre	1848	pag.	137.
14)	"	" "	1855/56	"	339.
15)	"	" "	1855/56	"	403.
16)	"	" "	1846	"	93.
17)	Reg.-Bl.	" "	1857	"	89.
18)	"	" "	1854	"	585.
19)	Ges.-Bl.	" "	1849/50	"	133.
20)	Reg.-Bl.	" "	1848	"	1265.
21)	"	" "	1821	"	867.
22)	"	" "	1855	"	925.

23) ausgeschrieben in den Kreisamtsblättern pro 1857.

24) Ges.-Bl. vom Jahre 1849/50 pag. 161.

der Advokaten-Gebühren-Ordnung für die Landestheile dießseits des Rheins vom 15. Dezember 1852[25]);
ferner in Bezug auf

Strafen und Strafprozeß zugleich

nach den Bestimmungen

des Edicts vom 4. Juni 1848 über die Freiheit der Presse und des Buchhandels[26]), mit dem Gesetze vom 17. März 1850, den Schutz gegen den Mißbrauch der Presse betr.[27]), und den hiezu bezüglich der Gegenseitigkeit mit auswärtigen Regierungen abgeschlossenen Verträgen, als nämlich:

mit der freien Stadt Hamburg, dem Königreiche Sachsen, dem Herzogthume Sachsen-Meiningen, dem Herzogthume Sachsen-Coburg-Gotha, dem Herzogthume Sachsen-Altenburg, dem Herzogthume Anhalt Dessau-Köthen, dem Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen, dem Fürstenthume Schwarzburg-Rudolstadt, dem Königreiche Württemberg, dem Königreiche Hannover, dem Großherzogthume Hessen, dem Herzogthume Braunschweig, dem Herzogthume Nassau, dem Herzogthume Anhalt-Bernburg, der freien Stadt Lübeck, dem Kirchenstaate, dem Kaiserthume Rußland und dem Kaiserreiche Frankreich vom vom 24. Oktober 1851[28]);

mit dem Königreiche Preußen, dem Großherzogthum Sachsen-Weimar, dem Fürstenthum Lippe-Detmold und dem Königreiche der Niederlande vom 6. Mai 1852:[29])

mit dem Großherzogthume Baden und dem Fürstenthume Reuß-Plauen vom 10. Dezember 1852[30]), in Bezug auf letzteres mit dem Nachtrags-Vertrage vom 22. Febr. 1856[31]);

---

25)	Reg.-Bl.	vom	Jahre	1852	pag.	1229.
26)	Ges.-Bl.	"	"	1848	"	89.
27)	"	"	"	1849/50	"	85.
28)	Reg.-Bl.	"	"	1851	"	1137.
29)	"	"	"	1852	"	537.
30)	"	"	"	1852	"	1265.
31)	"	"	"	1856	"	137.

mit dem Kaiserthume Oesterreich vom 6. August 1853 [32]);
ferner nach den Bestimmungen
des Gesetzes vom 24. Dezember 1849, den Schutz der Telegraphen-Anstalten betr. [33]);
des Gesetzes vom 26. Febr. 1850, die Versammlungen und Vereine betr. [34]);
des Gesetzes vom 30. März 1850, die Ausübung der Jagd betr. [35]), mit dem Gesetze vom 25. Juli 1850, die Bestrafung der Jagdfrevel betr. [36]);
des Gesetzes vom 4. Mai 1851, das Einschreiten der bewaffneten Macht zur Erhaltung der gesetzlichen Ordnung betr. [37]).
des Gesetzes vom 21. Mai 1851, die Verleitung von Militärpersonen oder von Landwehrmännern zur Untreue oder zum Ungehorsam betr. [38]);
des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die gewerbsmäßigen Gutszertrümmerungen betr. [39]);
des Forstgesetzes vom 28. März 1852 [40]);
des Zollstrafgesetzes vom 17. November 1837 [41]);
des Gesetzes vom 10. Januar 1856, die Bestrafung der Contrebande mit Salz betr. [42]);
ferner nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 15. April 1840, den Schutz des Eigenthums an Erzeugnissen der Literatur und Kunst gegen Veröffentlichung, Nachbildung und Nachdruck betr. [42½]);
des Gesetzes vom 10. Novemb. 1848, die Untersuchung und Aburtheilung der Aufschlags-Defraudationen betr. [43]) mit dem Malzaufschlagsmandate vom 28 Juli 1807 [44]);

---

32)	Reg.-Bl.	vom	Jahre	1853	pag.	1073.
33)	Ges.-Bl.	"	"	1849/50	"	37.
34)	"	"	"	1849/50	"	53.
35)	"	"	"	1849/50	"	117.
36)	"	"	"	1849/40	"	461.
37)	"	"	"	1851/52	"	9.
38)	"	"	"	1851/52	"	17.
39)	"	"	"	1851/52	"	293.
40)	"	"	"	1851/52	"	69.
41)	"	"	"	1837	"	201.
42)	"	"	"	1855/56	"	17.
42½)	"	"	"	1840	"	37.
43)	"	"	"	1848	"	397.
44)	Reg.-Bl.	"	"	1807	"	1273.

des Gesetzes vom 25. Juli 1850, die Einrichtung des die Kunststraßen im Königreiche befahrenden Fuhrwerks betr.[45]), nebst der Bestimmung des §. 33 des Landtags-Abschieds vom 1. Juli 1856[46]);

des §. 39 des Landtags-Abschiedes vom 23. Mai 1846, die Recursfrist in Strafpolizeisachen[47]);

des Gesetzes vom 28. Mai 1852, den Uferschutz und den Schutz gegen Ueberschwemmungen betr.[48]);

des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers[49]).

Capitel III.

Von der Competenz und dem Wirkungskreise der Gerichte, beziehungsweise der Stellen.

§. 1.

Staatsministerium der Justiz.

Gemäß Tit. II. Ziff. II. der Formationsverordnung vom 9. Dezember 1825[1]) ist dem k. Staatsministerium der Justiz zugewiesen:

Die oberste Leitung des ganzen Justizwesens in peinlichen und bürgerlichen Gegenständen, sowohl der streitigen als unstreitigen Gerichtsbarkeit, die Aufsicht und Handhabung der in dieser Beziehung erlassenen Gesetze und der Rechtsverfassung; die oberste Aufsicht über alle Gerichtshöfe und Gerichtsbehörden in Hinsicht der Geschäftsführung; die oberste Aufsicht über Anlegung und Fortsetzung der Familien-Fidei-Commiß-Matrikel, insbesondere auch in Gemäßheit der Bestimmungen des VII. Edicts zur Verfassungs-Urkunde vom 26. Mai 1818, §. 16 und 31[2]), und gemäß §. 10 der IV. Verfassungsbeilage[3]) die Oberaufsicht über standesherrliche Vormundschaften;

---

45) Ges.-Bl. vom Jahre 1849/50. pag. 321.
46) " " " 1855/56. " 136.
47) " " " 1846. " 30.
48) " " " 1851/52. " 577.
49) " " " 1851/52. " 489.
1) " " " 1825. " 993.
2) " " " 1818. " 284 u. 289.
3) " " " 1818. " 195.

ferner die oberste Aufsicht über die in Gemäßheit des Art. 55 und 76 des Gesetzes vom 25. Juli 1850, die Gerichtsverfassung betr.[4]) creirten Staatsanwälte, die Vorschläge zu deren Anstellung, Beförderung, Versetzung oder Entlassung; ferner in Gemäßheit oben allegirter Formationsverordnung die oberste Aufsicht über die Advokaten und Notare; die Vorschläge zur Anstellung, Beförderung, Versetzung und Entlassung der Justiz-Staatsdiener, der Advokaten und Notare; die Anträge über die Großjährigkeitserklärungen, über Legitimationen und Adoptionen, über Gesuche um Nachsicht von dem in ehegerichtlichen Erkenntnissen enthaltenen Verbote der Heirath oder Wiederverehelichung; der Rehabilitationen und alle andere durch die Civilgesetze dem Monarchen vorbehaltenen Dispensationen; die Anträge über Begnadigungen in Strafsachen, die Vorschläge über Veränderung in der Gesetzgebung, die oberste Aufsicht über die Untersuchungsgefängnisse und über die Zucht- und Strafarbeitshäuser, in Bezug auf letztere gemeinschaftlich mit dem kgl. Staatsministerium des Innern.

Der Justizminister hat bei dem k. Familienrathe den Vortrag zu erstatten, gemäß dem k. Familien-Statute vom 5. Aug. 1819[5]); derselbe hat ferner für jede Assisse den Präsidenten des Schwurgerichtshofes zu bezeichnen, gemäß Art. 18 und 114 des Gesetzes vom 10. November 1848[6]).

§. 2.

Oberappellationsgericht.

Das k. Oberappellationsgericht ist gemäß dem organischen Edicte vom 24. Juli 1808[7]), in allen bürgerlichen Rechtssachen, für welche nach den Gesetzen 3 Instanzen bestehen, die dritte und letzte Instanz.

Es ist zweite und letzte Instanz in allen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in welchen die Appellationsgerichte in erster Instanz erkannt haben.

Die Civilsenate müssen wenigstens aus 6 Räthen und einem Vorstande bestehen.

---

4) Ges.-Bl. vom Jahre 1849/50. p. 450 u. 459.
5) Reg.-Bl. „ „ 1821. „ 5.
6) Ges.-Bl. „ „ 1848. „ 240 u. 282.
7) Reg.-Bl. „ „ 1808. „ 1785.

Für protestantische Ehestreitigkeiten besteht ein protestantischer Senat in Gemäßheit der Verordnung vom 12. Dez. 1822, die Bildung der protestantischen Ehegerichte betr.[8]).

In Bergwerkssachen ist gleichfalls ein eigener ständiger Senat aus 2 Oberbergräthen und 6 Oberappellationsgerichts-Räthen gebildet, gemäß organischem Edicte vom 14. September 1809, die Berggerichtsverfassung betr.[9]).

Gemäß dem Gesetze vom 10. November 1848, die Abänänderungen des II. Theiles des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betr.[10]), ist das königl. Oberappellationsgericht in strafrechtlichen Sachen lediglich Cassationshof; es entscheidet als solcher über die gegen in zweiter Instanz erlassenen appellationsgerichtlichen Urtheile oder über gegen Urtheile des Schwurgerichtshofes von den in Untersuchung Befangenen oder dem Staatsanwalte eingelegten Nichtigkeitsbeschwerden und hat bei Todesurtheilen die Prüfung des Urtheils von Amtswegen vorzunehmen.

Gegen ein Urtheil des Schwurgerichtshofes, durch welches der Angeklagte als nicht schuldig befunden von der Anklage freigesprochen worden, findet jedoch von Seite des Staatsanwaltes keine Nichtigkeitsbeschwerde statt, sondern lediglich eine Beschwerde zur Wahrung des Gesetzes, deren Entscheid auf den Angeklagten selbst keinen Einfluß übt.

Das k. Oberappellationsgericht ist befugt, durch einen Plenarbeschluß die Voruntersuchung einem Gerichte eines andern Kreises, als in welchem das sonst zuständige Untersuchungsgericht sich befindet, und ebenso die Aburtheilung einem anderen als dem sonst zuständigen Bezirksgerichte, beziehungsweise Schwurgerichte aufzutragen. Es entscheidet ferner über die Gesuche um Wiederaufnahme des Strafverfahrens gegen ein in zweiter Instanz ergangenes Urtheil.

In Gemäßheit des oben allegirten organischen Edictes vom 24. Juli 1808 übt dasselbe die Oberaufsicht, die Disciplin und und die Qualification über die Appellationsgerichte.

Es ist bei dem Oberappellationsgerichte ein ständiger Senat für Strafsachen gebildet. In den Fällen, in welchen auf

8) Reg.-Bl. vom Jahre 1822. „ 1313.
9) „ „ „ 1809. „ 1577.
10) Ges.-Bl. „ „ 1848. „ 233.

Todes-, Ketten- oder Zuchthausstrafe erkannt ist, besteht derselbe aus 9, in allen übrigen Fällen aus 7 Mitgliedern.

In Plenarversammlung hat der oberste Gerichtshof aber dann zu entscheiden, wenn, nachdem ein Urtheil vernichtet worden, von dem Gerichte, an welches die Sache zurückverwiesen wurde, auf eine mit dem vorigen Urtheile übereinstimmende Weise erkannt und hierauf das neue Urtheil aus denselben Gründen wie das frühere mit der Nichtigkeitsbeschwerde angegriffen wird.

Gemäß dem Gesetze vom 30. März 1850, den Staatsgerichtshof und das Verfahren bei Anklagen gegen die Minister betr.[11]) wird der Staatsgerichtshof aus dem Präsidenten und 6 Räthen des obersten Gerichtshofes und aus 12 Geschwornen gebildet.

Gemäß dem Gesetze vom 28. Mai 1850, die Competenz-Conflicte betr.[12]), steht dem k. Oberappellationsgerichte, ferner die Entscheidung der Competenzconflicte zwischen den Gerichten in dem Falle zu, wenn ein gemeinsames Obergericht der streitenden Gerichte fehlt.

Wenn der Competenzconflict zwischen einem Gerichte der Landestheile dießseits des Rheins und einem Gerichte der Pfalz entstanden ist, wird der Senat aus einem Vorstande und 6 Räthen des obersten Gerichtshofes, darunter 3 Mitglieder des bei dem obersten Gerichtshofe auch für die Pfalz bestehenden Cassationshofes gebildet.

Wenn ein Competenzconflict zwischen Civil- und Militärgerichten besteht, wird der Senat aus einem Vorstande und 3 Räthen des obersten Gerichtshofes und 3 Mitgliedern des Generalauditoriats zusammengesetzt.

Das Oberappellationsgericht entscheidet ferner die Competenzconflicte zwischen Gerichts- und Verwaltungsbehörden durch einen Senat, welcher aus einem Vorstande des Oberappellationsgerichtes und 3 auf die Dauer von 3 Jahren in einer Plenarversammlung aus seiner Mitte gewählten Räthen, dann aus 3 vom Könige bestimmten Verwaltungsbeamten besteht.

Gemäß dem Gesetze vom 17. November 1837 über die Verhütung ungleichförmiger Erkenntnisse bei dem obersten Ge-

11) Ges.-Bl. vom Jahre 1849/50. pag 133.
12) „ „ „ 1849/50. „ 161.

richtshofe in bürgerlichen Rechtssachen[13]) ertheilt das k. Oberappellationsgericht in Civilrechtssachen Präjudicien durch seine in einer aus wenigstens zwei Drittel sämmtlicher Collegialmitglieder zusammengesetzten Plenarversammlung gefaßten Entscheidungen über Rechtsfragen, die in den Senaten des Oberappellationsgerichtes schon verschiedenartig entschieden wurden.

Das Oberappellationsgericht ist dritte Instanz in denjenigen Aufschlags-Defraudationsfällen, in welchen die Berufung eine Beschwerdesumme von wenigstens 400 fl. zum Gegenstande hat; gemäß Gesetzes vom 10. November 1848, die Untersuchung und Aburtheilung der Aufschlags-Defraudationen betr.[14]) und gemäß Gesetzes vom 1. Juli 1856, einige Bestimmungen über die Gerichtsverfassung und das gerichtliche Verfahren betr.[15]).

Der Präsident des Oberappellationsgerichts hat gemäß Familienstatuts vom 5. August 1819[16]) in Personal-Klagesachen gegen ein Glied des königl. Hauses die Prozeß-Instruction.

§. 3.

Appellationsgerichte.

Dieselben sind — was den civilrechtlichen Ressort anbelangt, — erste Instanz als privilegirter Gerichtsstand für alle Real- und gemischten Klagen gegen Glieder des königl. Hauses gemäß Familienstatut vom 5. August 1819[1]);

sodann für alle Real- und Personalklagen der vormals reichsständischen Fürsten, Grafen und Herrn und deren Familien gemäß Tit. V §. 2 der Verf.-Urk. vom 26. Mai 1818[2]) und §. 6 der IV. Beil. hiezu[3]); und für die erblichen Reichsräthe und deren Familien gemäß Beilage V zur Verf.-Urkunde §. 11[4]), für alle Streitigkeiten über den Adelsstand gemäß §. 7 der Beilage V zur Verfassungsurkunde[5]).

Die Appellationsgerichte sind ferner erste Instanz in allen streitigen Privatrechtsverhältnissen gegen den königlichen

13) Ges.-Bl. vom Jahre 1837. pag. 105.
14) " " " 1848. pag. 397.
15) " " " 1855/56. p. 339.
16) Reggs.-Bl. v. J. 1821. pag. 5.
1) " " " 1821. pag. 5.
2) Ges.-Bl. " " 1818. pag. 101.
3) " " " 1818. pag. 191.
4) " " " 1818. pag. 217.
5) " " " 1818. pag. 216.

Fiskus, als Beklagten, gemäß Tit. VIII. §. 5. der Verf.-Urk. vom 26. Mai 1818[6]).

Das kgl. Appellationsgericht von Oberbayern ist speziell I. Instanz für alle Klagen gegen den k. Fiskus, welche gegen die Staatsschulden-Tilgungsanstalt für die 6 älteren Kreise, wie auch für den vormaligen Untermainkreis bezügliche Forderungen, die nicht schon vor dem 1. Oktober 1831 auf die frühere besondere Schuldentilgungs-Anstalt des Untermainkreises verwiesen waren, angestellt werden; gemäß Gesetzes vom 1. Juni 1822, die Staatsschuld betr.[7]), und Gesetzes vom 28. Dezember 1831 über das Staatsschuldenwesen[8]).

Zu diesem Gerichtshofe gehören auch alle Klagen gegen den Militärfiscus, gemäß allerh. Rescripte vom 14. Dez. 1819[9]), gegen die Postanstalt, laut Verordnung vom 26. Juni 1818[10]), gegen die General-Lottoadministration, gegen die Berg- und Salinen-Administration u. s. w. kurz, alle Klagen gegen den kgl. Fiscus aus Forderungen, welche sich auf einen Zweig der Finanzverwaltung beziehen, der nicht zur Geschäftssphäre der Kreisregierungen gehört, sondern von einer Centralbehörde, die ihren Sitz in München hat, geleitet wird; ebenso also auch die Klagen gegen die k. Kabinetskassa und die Hofstäbe.

Das königl. Appellationsgericht von Oberfranken ist nach der Verordnung vom 23. Mai 1837[11]), die Bildung der protestantischen Ehegerichte betr., ausschließlich als protestantisches Ehegericht I. Instanz zur Instruction und Entscheidung aller in den 7 Kreisen diesseits des Rheins entstehenden Ehestreitigkeiten der Protestanten bestellt.

Den Appellationsgerichten obliegt ferner die Führung und Evidenthaltung der Fideicommiß-Matrikeln, die Instruction und Bestätigung der Fideicommisse, die Prüfung und Genehmigung der auf die Fideicommisse contrahirt werdenden Schulden gemäß des Edictes VII. zur Verf.-Urk. v. 26. Mai 1818[12]).

---

6) Ges.-Bl. vom Jahre 1818 pag. 134.
7) „ „ „ 1822 „ 141.
8) „ „ „ 1831 „ 217.
9) Seufferts Commentar z. d. G.-O. ad Cap. I. §. 11. Ziff. 2. lit. c. Note 9.
10) Intelligenz-Blatt v. J. 1818 pag. 725.
11) Reg.-Bl. v. J. 1837. pag. 939.
12) Ges.-Bl. v. J. 1818. pag. 277.

Dieselben sind ferner Verlassenschafts- und Pflegschafts-gerichte für die vormals reichsständischen Fürsten, Grafen und Herrn und für die erblichen Reichsräthe gemäß den oben allegirten Bestimmungen des §. 7 und 10 der IV. Verf.-Beil. [13]) und des §. 11. der V. Verf.-Beilage [14]).

Ihnen obliegt auch die Führung des mit diesen Geschäftszweigen in Verbindung stehenden Depositalwesens.

Die Appellationsgerichte sind II. Instanz in allen denjenigen streitigen und nichtstreitigen Civilrechtssachen, in welcher die Bezirksgerichte als Collegialgerichte oder als Einzelnrichterämter und die Landgerichte als Einzelnrichterämter in I. Instanz erkannt haben, mit Ausnahme derjenigen Sachen, in welchen den bestehenden Gesetzen gemäß keine Berufung überhaupt stattfindet (Bagatellsachen) oder der Handelsgerichtssachen und der Wechselgerichtssachen, für welche eigene Handelsappellationsgerichte und Wechselappellations-Gerichte bestehen. Organisches Edikt vom 24. Juli 1808 [15]).

Ein Civilsenat bei den k. Appellationsgerichten besteht aus wenigstens 4 Collegialmitgliedern und einem Vorstande.

Gemäß dem Gesetze vom 10. November 1848, die Abänderungen des II. Theiles des St.-G.-B. v. J. 1813 betr. [16]) bilden die königl. Appellationsgerichte in Strafrechtssachen die Berufungs-Instanz und zwar in allen denjenigen Fällen, in welchen das Bezirksgericht als I. Instanz geurtheilt hat.

Der Senat, welcher auf Berufungen der gegen in geheimer Sitzung gefaßten Beschlüsse des Bezirksgerichts Beschluß in geheimer Sitzung zu fassen hat, muß aus 5 Gerichtsmitgliedern bestehen. Die in öffentlicher Sitzung von dem k. Appellations-Gerichte zu entscheidenden Berufungen gegen Erkenntnisse der Bezirksgerichte, welche in öffentlicher Sitzung gefällt wurden, müssen in Verbrechensfällen von einem aus 7 Gerichtsmitgliedern — in Vergehensfällen von einem aus 5 Gerichtsmitgliedern bestehenden Senate abgeurtheilt werden.

Den Appellationsgerichten steht ferner die Competenz zu, aus wichtigen Gründen die Voruntersuchung einem anderen als

---

13) Gef.-Bl. vom Jahre 1818 pag. 192 u. 194.
14) „ „ „ 1818 „ 217.
15) Reg.-Bl. „ „ 1808 „ 1785.
16) Gef.-Bl. „ „ 1848 „ 233.

dem sonst zuständigen Gerichte zu übertragen, wozu jedoch ein Plenarbeschluß erforderlich ist. — Die gleiche Befugniß unter Anwendung derselben Form steht denselben zu in Ansehung der Uebertragung der Aburtheilung an ein anderes, als das sonst zuständige Bezirksgericht des dem Appellationsgerichte untergeordneten Kreises.

Das Appellationsgericht hat ferner über die Nothwendigkeit der Abhaltung einer außerordentlichen Schwurgerichtssitzung zu entscheiden.

Es ist ferner die Anklagekammer bezüglich derjenigen Strafsachen, die durch ein Schwurgericht abzuurtheilen sind, mit Ausnahme derjenigen Fälle, die durch den Staatsgerichtshof abgeurtheilt werden.

Der Präsident des kgl. Appellationsgerichtshofes hat zur Bildung des Schwurgerichts dadurch mitzuwirken, daß er aus der vom Landrathe angefertigten Hauptliste in Gegenwart von 4 Mitgliedern des Gerichtshofes und des Staatsanwaltes aus einer Urne 45 Namen ziehen läßt, die er sodann dem Präsidenten des Schwurgerichtshofes mitzutheilen hat.

Gemäß dem oben allegirten organischen Edicte vom 24. Juli 1808 kommt den Appellationsgerichten auch die Oberaufsicht über alle ihnen untergeordneten Gerichte I. Instanz, wie auch die Qualification der bei diesen Gerichten angestellten Richter und Beamten oder Bediensteten zu.

Gemäß dem Gesetze vom 28. Mai 1850, die Competenz-Conflicte betr. [17]), entscheidet das Appellationsgericht die zwischen zweien oder mehreren Gerichten seines Kreises entstandenen Competenzconflicte.

§. 4.

Bezirksgerichte.

Gemäß dem Gesetze vom 1. Juli 1856, einige Bestimmungen über die Gerichtsverfassung und das gerichtliche Verfahren in den Landestheilen diesseits des Rheins betr. [1]), ressortiren, was die streitige Civilgerichtsbarkeit anbelangt, zu den Bezirksgerichten als **Collegialgerichten I. Instanz** innerhalb ihres Sprengels:

---

17) Ges.-Bl. v. J. 1849/50 pag. 161.
1) „ v. J. 1856/57 „ 339.

1) alle Klagen, welche in der Hauptsache an Geld oder Geldeswerth über 150 fl. ohne Einrechnung der Zinsen, Kosten und Nutzungen betragen, und nicht gemäß ihrer Natur zu den Handelsgerichten, oder Wechselgerichten gehören;

2) alle Concursprozesse und Debitverhandlungen, insoferne darunter eine Forderung eines einzelnen Gläubigers begriffen ist, welche ein Streitobjekt von mehr als 150 fl. ohne Einrechnung der Zinsen, Kosten, und Nutzungen zum Gegenstande hat;

3) alle Streitsachen zwischen dem Prätendenten und den Gewerbsgenossen über die Realität eines Gewerbes, insoferne nicht nachgewiesen ist, oder wird, daß der Werth der in Streit befangenen Realität geringer als 150 fl. ist;

4) alle Wechselsachen in denjenigen Gebietstheilen des Sprengels eines Bezirksgerichts, in welchen der in dem Preußischen Landrechte und in der Preußischen Gerichtsordnung enthaltene Wechsel-Prozeß Geltung hat;

5) alle streitigen Bergrechts-Gegenstände ohne Rücksicht auf den Betrag des Streitgegenstandes bei denjenigen Bezirksgerichten, in deren Sprengel der Streitgegenstand liegt, gemäß §. 30 der Verordnung vom 14. Sept. 1809, die Bergverfassung betreffend [2]).

Die Civil-Senate bei den Bezirksgerichten bestehen aus 3 Collegialmitgliedern einschlüßig mit dem Senats-Vorstande.

Die Bezirksgerichte bilden ferner in ihrer Eigenschaft als Einzelnrichterämter für die ihrem Sprengel zugewiesenen Landgerichtsbezirke sowohl in streitigen als auch nicht streitigen Civilrechtssachen den privilegirten Gerichtsstand in erster Instanz für die in ihrem Bezirke wohnenden oder begüterten Adeligen nach Beilage V. der Verf.-Urk. §. 11.[3]), sowie für die in ihren Bezirken wohnenden wirklichen Collegialräthe und die mit diesen in gleicher Categorie stehenden höhern Beamten (jedoch nur in Personalsachen) und für die in ihren Bezirken wohnenden Geistlichen, nach Tit. V. §. 4. u. 5. der Verf.-Urk.[4]); sodann auch für alle activen, pensionirten, oder à la suite

2) Reggs.-Bl. vom Jahre 1809 pag. 1577.
3) Ges.-Bl. " " 1818 " 217.
4) " " " 1818 " 121.

angestellten Offiziere, sowie für alle im Offiziersrange stehenden Militärbeamten, nach dem Gesetze vom 15. August 1828, die Militärgerichtsbarkeit in bürgerlichen Rechtssachen betr.[5])

vid. allerh. Verord. vom 12. August 1857, den Vollzug des Gesetzes vom 1. Juli 1856, einige Bestimmungen über die Gerichtsverfassung und das gerichtliche Verfahren in den Landestheilen diesseits des Rheins betr.[6])

Nach dieser allerhöchsten Verordnung bilden ferner diejenigen Bezirksgerichte, welche sich am Sitze einer Kreisregierung befinden, nemlich: München l./J., Landshut, Regensburg, Bayreuth, Ansbach, Würzburg und Augsburg die **I.** Instanz als **forum exemtum** für die Landrichter, Landgerichts-Assessoren und Bezirksuntersuchungsrichter des betreffenden Regierungs-Bezirkes.

Zur Zuständigkeit der Bezirksgerichte als Einzelnrichterämter im civilrechtlichen Ressorte sind für den Stadtbezirk, wo die Bezirksgerichte ihren Sitz haben, dann in Ansehung des privilegirten Gerichtsstandes der Adeligen, Collegialräthe und höheren Beamten, der Geistlichen und Offiziere für den Bezirksgerichts-Sprengel — und, was die Bezirksgerichte an dem Sitze einer Kreisregierung betrifft, für den eximirten Gerichtsstand der königl. Landrichter, Landgerichts-Assessoren und Bezirksuntersuchungsrichter des Regierungs-Bezirkes folgende Rechtsstreitigkeiten mit Ausnahme der zu den Handelsgerichten und den Wechselgerichten ressortirenden und mit Ausnahme aller streitigen Bergrechts-Gegenstände zur Instruction und Verbescheidung in **I.** Instanz überwiesen:

a) in der streitigen Rechtspflege:

1) Die Klagen wegen Ehrenverletzungen;
2) die Streitigkeiten zwischen Handwerksmeistern und Gesellen oder Lehrjungen, Dienstherrn und Dienstboten oder Taglöhnern, Gewerbsunternehmern und ihren Arbeitern hinsichtlich des gegenseitigen dienstlichen oder gewerblichen Verhältnisses;
3) Streitigkeiten zwischen Vermiethern und Miethern von Wohnungs- und anderen Räumen, in Betreff des Mieth-

5) Ges.-Bl. vom Jahre 1828. pag. 41.
6) Rggsbl. „ „ 1837. „ 981.

verhältnisses, so lange dasselbe noch besteht; dann Streitigkeiten, welche sich nach Auflösung des Miethverhältnisses wegen Forderungen für das letzte Jahr oder wegen Störung der Miethwohnung ergeben;

4) Streitigkeiten der Reisenden mit Wirthen, Fuhrleuten, Schiffern oder Flößern über Wirthszechen, Fuhrlohn, Verlust oder Beschädigung der Habe des Reisenden oder Verzögerung des Transports; desgleichen Streitigkeiten der Reisenden mit Handwerkern über Forderungen, welche aus Anlaß der Reise entstanden sind;

5) Streitigkeiten über Gegenstände des Handelsverkehrs auf Messen und Märkten, soweit sie während der Dauer der Messe oder des Marktes bei Gericht angebracht werden und nicht den Handelsgerichten zugewiesen sind;

6) Wandelungs- und Minderungsklagen wegen verkaufter Thiere;

7) Klagen auf Entschädigung einer außerehelich Geschwächten, auf Anerkennung der Vaterschaft außerehelicher Kinder und alle Klagen auf Reichung des Lebensunterhaltes:

8) die den Hypothek-Gläubigern gemäß §. 45 des Hypotheken-Gesetzes vom 1. Juni 1822 zustehenden Anträge auf Einhalt gegen die Verminderung des Werthes der Sache durch Vernachlässigung oder Verschlimmerung von Seite des Schuldners;

9) die Beitreibung der aus den letzten 2 Jahren rückständigen Zinsen nach §. 52 desselben Gesetzes;

10) Streitigkeiten in Ewiggeldsachen;

11) Klagen wegen Wildschadens und wegen anderer Beschädigung von Erzeugnissen des Bodens, insbesondere wegen Beschädigung durch Ueberackern, Ueberfahren, Viehweiden, Grasen, Mähen, Ernten und Einherbsten;

12) Streitigkeiten wegen Beschädigung von Einfriedungen, Wasserleitungen, Abflüßen, Wässerungsanlagen, Pfaden und Wegen oder wegen des rechtswidrigen Zustandes derselben und wegen Verrückung der Grenzzeichen;

13) Klagen auf Festsetzung und Bezeichnung der Grenzen anliegender Grundstücke oder auf Unterhaltung oder Erneuerung gemeinschaftlicher Mauern und anderer Einfriedungen;

14) Klagen, welche den jüngsten Besitz, oder den Einspruch gegen die Errichtung eines neuen oder die Aenderung eines bestehenden Werkes betreffen; desgleichen Klagen, welche auf Erwirkung einer vorsorglichen Verfügung wegen verübter oder drohender Selbsthilfe oder des Ausbruches von Thätlichkeiten, oder wegen anderer dringender Gefahr gerichtet werden;

15) alle Klagen, welche in der Hauptsache an Geld und Geldeswerth nicht über 150 fl. ohne Einrechnung der Zinsen, Kosten und Nutzungen betreffen;

16) Concursprozesse, insoferne bei Veranlassung eines Beschlusses auf Eröffnung des Concurses kein Rechtsanspruch gegen den Gemeinschuldner gerichtsbekannt ist, dessen Werth den im Ziff. 15 bezeichneten Betrag übersteigt;

17) alle durch Uebereinkunft der Partheien (§. 3. Abs. 2 des Gesetzes vom 17. November 1837, einige Verbesserungen der Gerichtsordnung betr.) an den Einzelnrichter gebrachten Streitigkeiten.

Außer diesen Streitsachen kann die Zuständigkeit des Einzelnrichters auch durch Uebereinkunft der Partheien in allen denjenigen Rechtsstreitigkeiten begründet werden, welche nicht an besondere Gerichte verwiesen sind.

b. in der nicht streitigen Rechtspflege:

das Notariat, das Hypothekenwesen, das Depositenwesen, das Pflegschafts- und Verlassenschaftswesen, sowie alle übrigen Gegenstände der nichtstreitigen Rechtspflege, z. B. die Constatirung der Realität eines Gewerbes, wenn die Eigenschaft der Realität von einer Administrativbehörde beanstandet wird.

Anbelangend die Strafrechtspflege so fallen die Voruntersuchungen über Verbrechen und Vergehen und jene Uebertretungen, welche kraft besonderer Gesetze gleich den Vergehen zu behandeln sind, in die Zuständigkeit der Bezirksgerichte und sind durch Bezirksgerichtsuntersuchungsrichter, oder durch Bezirksuntersuchungsrichter innerhalb des festgesetzten Criminal-Bezirkes zu führen.

Zur Zuständigkeit des Einzelnrichteramtes des Bezirksgerichts für den Stadt-Bezirk, wo das Bezirks-

gericht seinen Sitz hat, gehört die Untersuchung und Aburtheilung aller durch spezielle Gesetze den Gerichten zugewiesenen Uebertretungen mit Ausnahme derjenigen, welche kraft besonderer Gesetze gleich den Vergehen zu behandeln sind.

Demnach gehören zur Zuständigkeit des Einzelnrichters die polizeilich strafbaren Uebertretungen:

1) gegen das Gesetz vom 30. März 1850, die Ausübung der Jagd betr.[7]);

2) gegen das Gesetz vom 25. Juli 1850, die Bestrafung der Jagdfrevel betr.[8]);

3) die Forstfrevel oder Forstpolizeiübertretungen mit Ausnahme der Gewohnheitsfrevel gemäß dem Forst-Gesetze vom 28. März 1852[9]);

4) Uebertretungen gegen das Zollgesetz, insoferne es sich nicht um Verbrechen oder Vergehen handelt, und Zuwiderhandlungen gegen die gesetzlichen Vorschriften der Zollordnungen gemäß dem Zollstrafgesetze vom 17. Novbr. 1837[10]), nebst dem Gesetze vom 10. Jänner 1856, die Bestrafung der Contrebande mit Salz betr.[11]):

5) die Aufschlags-Defraudationen, gemäß dem einschlägigen Gesetze vom 10. Nov. 1848[12]):

6) die Uebertretungen des Gesetzes vom 25. Juli 1850, die Einrichtung des die Kunststraßen im Königreiche befahrenden Fuhrwerks betr.[13])

7) die Uebertretungen des Gesetzes vom 28. Mai 1852, den Uferschutz und den Schutz gegen Ueberschwemmungen betr.[14]);

8) die Uebertretungen des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers[15]).

---

7) Ges.-Bl. v. J. 1849/50. pag. 117.
8) " v. J. 1849/50. " 461.
9) " v. J. 1851/52. " 69.
10) " v. J. 1837. pag. 201.
11) " v. J. 1855/56. pag. 17.
12) " v. J. 1848. pag. 397.
13) " v. J. 1849/50. pag. 321.
14) " v. J. 1851/52. " 577.
15) " v. J. 1851/52. " 489.

Den Bezirksgerichten als Collegialgerichten I. Instanz steht zu gemäß dem mehr erwähnten Gesetze vom 1. Juli 1856, einige Bestimmungen über die Gerichtsverfassung und das gerichtliche Verfahren ꝛc. betr.[16]) auf Grund des Gesetzes vom 10. Novbr. 1848, die Abänderungen des II. Thls. d. St.-G.-B. v. J. 1813 betr.[17])

1) die Aburtheilung derjenigen Verbrechen und Vergehen, die im Thl. I. d. St.-G.-B. v. J. 1813, in der allerh. Verordnung vom 25. März 1816, die Strafgesetze wider den Diebstahl betr.[18]) und dem Gesetze vom 10. Jan. 1856, die Strafbestimmungen über den ausgezeichneten Diebstahl betr.[19]), der allerh. Verord. vom 22. Febr. 1814, die Bestrafung der geringeren körperlichen Mißhandlungen betr.[20]), dem Gesetze vom 11. Septbr. 1825, die Verfälschung von Zeugnissen betr.[21]), dem Gesetze vom 29. August 1848, die Abänderungen einiger Bestimmungen des I. Theiles des St.-G.-B. vom Jahre 1813 betr.[22]), dem Gesetze vom 24. Dez. 1849, den Schutz der Telegraphen-Anstalten betr.[23]), dem Gesetze vom 25. Juli 1850, die Bestrafung der Jagdfrevel betr.[24]), dem Gesetze vom 4. Mai 1851, das Einschreiten der bewaffneten Macht zur Erhaltung der gesetzlichen Ordnung betreff.[25]), dem Gesetze vom 21. Mai 1851, die Verleitung von Militärpersonen oder von Landwehrmännern zur Untreue oder zum Ungehorsam betr.[26]), dem Forstgesetze v. 28. Mai 1852[27]), in Ansehung der Gewohnheitsfrevel, dem Gesetze vom 28. Mai 1852, die gewerbsmäßigen Gutszertrümme-

---

16) Gef.-Bl. vom Jahre 1855/56. pag. 339.
17) „ „ „ 1848. pag. 233.
18) Rggsbl „ „ 1816. „ 145.
19) Gef.-Bl. „ „ 1855/56. pag. 9.
20) Rggsbl. „ „ 1814. pag. 355.
21) Gef.-Bl. „ „ 1825. „ 51.
22) „ „ „ 1848. „ 217.
23) „ „ „ 1849/50. pag. 37.
24) „ „ „ 1849/50. „ 461.
25) „ „ „ 1851/52. „ 9.
26) „ „ „ 1851/52. „ 17.
27) „ „ „ 1851/52. „ 293.

rungen betr.[28]), dem Zollstrafgesetz vom 17. November 1837[29]), dem Gesetze vom 10. Januar 1856, die Bestrafung der Contrebande mit Salz betr.[30]), und dem Gesetze vom 1. Juli 1856 über die gemischt-gerichtlichen Untersuchungen[31]) —

als solche bezeichnet sind, oder zu denselben verwiesen sind, und nicht, als mit Todes-, Ketten- oder Zuchthausstrafe bedroht, oder Preßverbrechen oder Vergehen betreffend, zum Schwurgerichte gehören;

2) die Aburtheilung derjenigen Uebertretungen, welche kraft der nachfolgend bezeichneten Gesetze gleich den Vergehen zu behandeln sind, als nämlich:

die Uebertretungen gegen das Gesetz v. 17. März 1850 den Schutz gegen den Mißbrauch der Presse betreff.[32]), gegen das Gesetz vom 26. Februar 1850, die Versammlungen und Vereine betr.[33])

gegen das Gesetz vom 21. Mai 1851, die Verleitung von Militärpersonen oder von Landwehrmännern zur Untreue und zum Ungehorsam betr.[34])

Gemäß des mehrerwähnten Strafprozeßgesetzes vom 10. November 1848 entscheiden ferner die Bezirksgerichte als Collegialgerichte: welche strafrechtliche Thathandlungen an das königl. Appellationsgericht als Anklagekammer zur Verweisung an das Schwurgericht zu bringen oder einzustellen seyen, und welche Thathandlungen in die öffentliche Sitzung des Bezirksgerichts zur Aburtheilung zu verweisen, welche einzustellen, oder welche an andere Gerichte zu verweisen seyen.

Sie haben ferner als Collegialgerichte Anfragen des Untersuchungsrichters und Beschwerden gegen die Handlungen desselben, sowie Anträge auf Ablehnung desselben oder seines Protokollführes zu entscheiden.

---

28) Ges.-Bl. vom Jahre 1851/52. pag. 69.
29) " " " 1837. pag. 201.
30) " " " 1855/56. pag. 403.
31) " " " 1855/56 " 17.
32) " " " 1849/50. " 85.
33) " " " 1849/50. " 53.
34) " " " 1851/52. " 17.

Das Bezirksgericht als Collegialgericht entscheidet ferner über die unter 2en oder mehreren Untersuchungsrichtern seines Sprengels bezüglich der Zuständigkeit entstandenen Conflicte.

Es ist II. Instanz in allen durch die Einzelnrichter des Bezirksgerichts oder durch die Einzelnrichter der seinem Sprengel zugewiesenen Landgerichte gefällten Urtheile bezüglich derjenigen Uebertretungen, welche den Gerichten durch specielle Gesetze zugewiesen sind, und zur Competenz der Einzelnrichter gehören.

Die Urtheile der Bezirksgerichte als Collegialgerichte werden in Verbrechensfällen von 5, in Vergehensfällen von 3 Gerichtsmitgliedern, einschlüßig des Senats-Vorstandes gefällt. Alle andern Beschlüsse sind von 3 Gerichtsmitgliedern zu fassen, gemäß des mehrerwähnten Strafprozeß-Gesetzes vom 10. November 1848.

Den Bezirksgerichten Erlangen und Fürth ist kein Abur-theilungsbezirk zugetheilt.

§. 5.

Landgerichte.

Die königlichen Landgerichte, welche übrigens auch den ganzen Umfang der niederen Administration und der Polizei zu verwalten haben, üben die Civiljustiz mit Ausnahme derjenigen Rechtssachen, welche wegen des privilegirten oder eximirten Gerichtsstandes zu den betreffenden Bezirksgerichten ressortiren, durch Einzelnrichter in demselben Umfange und nach denselben Bestimmungen für den Bezirk des Landegrichts aus, wie sie von dem Einzelnrichteramte des Bezirksgerichts für den betreffenden Stadtbezirk ausgeübt wird.

Sie haben übrigens das Vermittlungsamt nicht nur in den zu ihrer Zuständigkeit gehörigen Rechtsstreitigkeiten, sondern auch in denjenigen Fällen auszuüben, in welchen der Kläger vor Anstellung der Klage bei dem Bezirksgerichte den Beklagten unter allgemeiner Bezeichnung des Klagegegenstandes vor das Landgericht, bei welchem der Beklagte oder, wenn es mehrere sind, einer derselben seinen persönlichen Gerichtsstand hat, zum Versuche der Vermittlung vorladen läßt. Jedoch besteht keine Verpflichtung, vor Anstellung der Klage bei dem Bezirksgerichte das landgerichtliche Vermittlungsamt angegangen zu haben.

In der Criminalrechtspflege steht den königlichen Landgerichten keine Competenz zu.

Die Criminaluntersuchungen in den Landgerichtsbezirken werden durch Bezirksuntersuchungsrichter, denen bestimmte Criminal-Bezirke zugewiesen sind, und welche ihren Sitz an einem der diesem Bezirke zugewiesenen Landgerichte haben und unter der dienstlichen Oberaufsicht desjenigen Landrichters stehen, an dessen Amtssitze sie aufgestellt sind, geführt.

v. Organisationsgesetz vom 1. Juli 1856 [1]), und die hierauf bezügliche allerhöchste Vollzugs-Verordnung vom 12. August 1857 [2]).

§. 6.

Gerichte für Bergsachen.

Die Berggerichtsbarkeit wird in I. Instanz bei den Untergerichten, in deren Amtsbezirken der Streitgegenstand liegt, mit Zuziehung des Bergbeamten des einschlägigen Bergamtes, in II. Instanz von einem Senate der jenem Untergerichte vorgesetzten Appellationsgerichte mit Zuziehung eines Berg-Commissärs; in III. Instanz von einem ständigen Senate des k. Oberappellationsgerichts, bestehend aus 2 Oberbergräthen und 6 Oberappellationsgerichtsräthen, ausgeübt.

Zum Ressorte dieser Gerichte gehören alle Bergsachen.

Verord. vom 14. Sept. 1809 [1]).

§. 7.

Handelsgerichte und Wechselgerichte.

Durch die allerhöchste Verordnung vom 12. August 1857 [1]) wurden in den Kreisen: Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Regensburg „Handelsgerichte I. Instanz" nebst „Handels-Appellationsgerichten"—und in den Kreisen: Oberfranken, Unterfranken u. Aschaffenburg, Mittelfranken, dann Schwaben u. Neuburg „Wechselgerichte I. Instanz" gebildet und die Wechselappellationsgerichte zu Bamberg, Eichstädt, Aschaffenburg und Augsburg beibehalten.

Zu den Handelsgerichten ressortiren alle Wechsel- und Merkantilgerichtssachen des den Handelsgerichten zugewiesenen Sprengels.

1) Ges.-Bl. v. J. 1855/56. pag. 339.
2) Reg.-Bl. v. J. 1857 „ 981.
1) „ v. J. 1809. „ 1578.
1) „ v. J. 1857. „ 1033.

Zu den **Wechselgerichten** ressortiren alle Wechselprozesse des den Wechselgerichten zugewiesenen Sprengels; jedoch erstreckt sich die Zuständigkeit der Wechselgerichte I. Instanz auf die denselben zugewiesenen Gerichtssprengel nur in so weit, als in letzteren die bayerische Wechselgerichtsordnung vom 24. November 1785 nach Maßgabe des Gesetzes vom 11. September 1825 [2]) Geltung hat. — Es ist daher die Zuständigkeit dieser Wechselgerichte insbesondere in denjenigen Gebietstheilen ausgeschlossen, in welchen der in dem Preußischen Landrechte und der Preußischen Gerichtsordnung enthaltene Wechselprozeß, welcher die Wechselsachen vor die ordentlichen Gerichte verweiset, Geltung hat.

Die Handelsgerichte und die Wechselgerichte sind aus Bezirksgerichtsräthen und technischen Assessoren zusammengesetzt.

Für die Stadt Nürnberg besteht ein besonderes Handelsgericht I. Instanz und ein besonderes Handelsappellationsgericht II. und letzter Instanz. Ebenso besteht für die Stadt Nürnberg ein besonderes Mercantil-Friedens- und Schiedsgericht. Verordnung vom 18. Mai 1809 [3]).

Für die Stadt Augsburg besteht durch die Verordnung vom 26. Januar 1807 [4]) ein besonderes Wechselgericht I. Instanz.

Die Handelsappellationsgerichte und die Wechselappellationsgerichte sind II. und letzte Instanz, und sind ebenfalls aus rechtskundigen Richtern und technischen Assessoren zusammengesetzt.

§. 8.

Protestantische Ehegerichte.

Vor dasselbe gehören die Streite über die Gültigkeit und über die Trennung eingegangener Ehen der Protestanten.

Erste Instanz für alle in den sieben Kreisen diesseits des Rheins entstehenden derartigen Ehestreitigkeiten der Protestanten ist das k. Appellationsgericht von Oberfranken, zweite und letzte Instanz das k. Oberappellationsgericht, bei welchem hiefür, wie bereits oben erörtert, ein besonderer Senat zusammengesetzt ist, gemäß Verordnung vom 23. Dezember 1837, die Bildung der protestantischen Ehegerichte betreffend [1]).

---

2) Ges.-Blatt v. J. 1825 pag. 39.
3) Reg.-Bl. v. J. 1809 „ 797.
4) „ v. J. 1807 „ 219.
1) „ v. J. 1837 „ 939.

§. 9.

Schwurgerichte.

Zur Aburtheilung durch Schwurgerichte ressortiren alle jene Verbrechen, welche mit Todes=, Ketten= oder Zuchthaus=strafe bedroht sind, ferner die durch die öffentliche Presse verübten Verbrechen oder Vergehen.

Das Schwurgericht besteht aus 12 aus der jährlich neu anzufertigenden Geschwornenliste aus freier Volkswahl hervorgegangenen Geschwornen; der Schwurgerichtshof aus einem in der Regel von dem Justizministerium zu benennenden Präsidenten, oder dessen Stellvertreter und aus weiteren 4 Richtern desjenigen Bezirksgerichts, an dessen Sitz das Schwurgericht abgehalten wird, nebst einem Sekretär des Bezirksgerichts.

Die Schwurgerichtssitzungen finden regelmäßig alle drei Monate statt.

Die Geschwornen haben ihren Wahrspruch darüber abzugeben, ob sich der Angeklagte des Verbrechens, welches den Gegenstand der Anklage bildet, schuldig gemacht habe. Der Schwurgerichtshof erkennt gemäß des Wahrspruches der Geschwornen nur auf die durch das Gesetz angedrohte Strafe, beziehungsweise auf Freisprechung, und über den Kostenpunkt.

Im Ungehorsamsverfahren geschieht die Aburtheilung durch den Schwurgerichtshof ohne Zuziehung von Geschwornen.

vid. Gesetz vom 10. November 1848, die Abänderungen des II. Theils des St.=G.=B. vom Jahre 1813 [1]);
und Gesetz vom 17. März 1850, den Schutz gegen den Mißbrauch der Presse betreffend [2]).

§. 10.

Staatsgerichtshof.

Zu dem Staatsgerichtshofe ressortiren ausschließlich die Anklagan der Stände des Reichs gegen die k. Staatsminister oder deren Stellvertreter wegen Verletzung der Staatsgesetze gemäß Gesetzes vom 4. Juni 1848, die Verantwortlichkeit der Minister betr. [1]), und Gesetzes vom 30. März 1850, den Staats=

---

1) Ges.=Bl. v. J. 1848 pag. 233.
2) „ v. J. 1849/50 „ 85.
1) „ v. J. 1848. „ 69.

gerichtshof und das Verfahren bei Anklagen gegen die Minister betreffend [2]).

Er wird gebildet aus dem Präsidenten und 6 Räthen des obersten Gerichtshofes, einem Gerichtsschreiber und 12 Geschwornen.

Capitel IV.

Von der Staatsanwaltschaft.

Den königlichen Staatsanwälten kömmt nach dem Straf-Prozeß-Gesetze vom 10. November 1848 [1]) in Criminalsachen, sowie in den den Gerichten zugewiesenen Uebertretungen, welche nach dem für die Vergehen vorgeschriebenen Verfahren zu behandeln sind, die Aufsicht über die Einleitung und Führung der Voruntersuchungen, jedoch ohne Disciplinar-Ausübung, die Durchführung der Anklage und überhaupt die Vertretung des Staats-Interesses sowohl in staatspolizeilicher als finanzieller Rücksicht zu.

Ihre Stellung und Wirksamkeit ist jedoch in solcher Art angeordnet, daß durch dieselbe die Unabhängigkeit der Gerichte auf keine Weise gefährdet wird.

Bei dem obersten Gerichtshofe, sowie bei jedem Appellations- und Bezirksgerichte muß ein Staatsanwalt aufgestellt sein, dessen Anwesenheit bei jeder Sitzung in Criminalsachen nothwendig ist.

Nur bei Fürth und Erlangen, die keinen Aburtheilungs-Bezirk haben, ist kein Staatsanwalt aufzustellen.

Der General-Staatsanwalt am obersten Gerichtshofe und die Oberstaatsanwälte an den Appellationsgerichten stehen unmittelbar unter dem Staatsminister der Justiz. Die Staatsanwälte an den Bezirksgerichten sind dem Oberstaatsanwalte an dem Appellationsgerichte untergeordnet.

Sämmtliche Staatsanwälte sind verpflichtet, den von ihren Oberen erhaltenen Weisungen zu gehorchen.

Die Staatsanwaltschaft zählt zu den Verwaltungsbehörden und ist den betreffenden Gerichten, an welchen sie bestellt ist, coordinirt.

vid. allerh. Verordnung vom 27. Februar 1851 [2]).

2) Ges.-Bl. v. J. 1849/50 pag. 133
1) „ v. J. 1848. „ 233.
2) Reg.-Bl. v. J. 1851. „ 145.

Capitel V.

Sitze und Sprengel der Gerichte und Stellen.

§. 1.
Staatsministerium der Justiz.

Dasselbe hat seinen Sitz in München und erstreckt seine Wirksamkeit über die sämmtlichen Gerichte der 8 Kreise des Königreichs, als nemlich:

1) Oberbayern, 2) Niederbayern, 3) Pfalz, 4) Oberpfalz und Regensburg, 5) Oberfranken, 6) Mittelfranken, 7) Unterfranken und Aschaffenburg, 8) Schwaben und Neuburg.

§. 2.
Oberappellationsgericht.

Dasselbe, zugleich Cassationshof für die Pfalz, hat seinen Sitz gleichfalls in München und sind demselben die 8 Appellationsgerichte des Königreichs untergeordnet.

§. 3.
Appellationsgerichte:

a) für Oberbayern in Freising,

zugleich I. Instanz in Klagen gegen den k. Fiskus mit Beziehung auf die Staatsschuldentilgungs-Anstalt, den Militärfiskus, die Postanstalt, die Generallotto-Administration, die Berg- und Salinen-Administration ꝛc., die königl. Kabinetscassa und die Hofstäbe.

Demselben sind untergeordnet:

die 6 Bezirksgerichte: Aichach, München rechts der Isar, München links der Isar, Traunstein, Wasserburg und Weilheim;

die 39 Landgerichte: Aibling, Aichach, Altötting, Berchtesgaden, Bruck, Burghausen, Dachau, Dorfen, Ebersberg, Erding, Freising, Friedberg, Haag, Ingolstadt, Landsberg, Laufen, Miesbach, Moosburg, Mühldorf, München r. d. J., München l. d. J., Neumarkt, Pfaffenhofen, Prien, Rain, Reichenhall, Rosenheim, Schongau, Schrobenhausen, Starnberg, Tegernsee,

Tittmoning, Tölz, Traunstein, Trostberg, Wasserburg, Weilheim, Werdenfels und Wolfratshausen.

b) für Niederbayern in Passau.

Demselben sind untergeordnet:

die 4 Bezirksgerichte: Deggendorf, Landshut, Passau und Straubing;

die 30 Landgerichte: Abensberg, Bogen, Deggendorf, Dingolfing, Eggenfelden, Grafenau, Griesbach, Hengersberg, Kelheim, Kötzting, Landau, Landshut, l. d. J. Landshut r. d. J., Mainburg, Mallersdorf, Mitterfels, Osterhofen, Passau I., Passau II., Pfarrkirchen, Regen, Rottenburg an der Laber, Rotthalmünster, Simbach, Straubing, Viechtach, Vilsbiburg, Vilshofen, Wegscheid und Wolfstein.

c) für Oberpfalz und Regensburg in Amberg.

Demselben sind untergeordnet:

die 4 Bezirksgerichte: Amberg, Neunburg vor'm Wald, Regensburg und Weiden;

die 31 Landgerichte: Amberg, Auerbach, Burglengenfeld, Cham, Ebendorf, Eschenbach, Falkenstein, Hemau, Hilpoltstein, Kastl, Kemnath, Naburg, Neumarkt an der Sulz, Neunburg vor'm Wald, Neustadt a. d. Waldnaab, Nittenau, Oberviechtach, Parsberg, Regensburg, Regenstauf, Riedenburg, Roding, Stadtamhof, Sulzbach, Tirschenreuth, Vilseck, Vohenstrauß, Waldmünchen, Waldsassen, Weiden und Wörth.

d) für Oberfranken in Bamberg,

zugleich I. Instanz für die Ehestreitigkeiten der Protestanten.

Demselben sind untergeordnet:

die 4 Bezirksgerichte: Bamberg, Bayreuth, Hof und Kronach;

die 32 Landgerichte: Bayreuth, Bamberg I., Bamberg II., Berneck, Burgebrach, Culmbach, Ebermannstadt, Forchheim, Gräfenberg, Herzogenaurach, Höchstädt a. d. Aisch, Hof, Hollfeld, Kirchenlamitz, Kronach, Lichtenfels, Ludwigsstadt, Münchberg, Naila, Nordhalben, Pegnitz, Pottenstein, Rehau, Scheßlitz, Selb, Seßlach, Stadtsteinach, Thiersheim, Thurnau, Weidenberg, Weißmain und Wunsiedel.

e) für Mittelfranken in Eichstädt.

Demselben sind untergeordnet:

die 6 Bezirksgerichte: Ansbach, Eichstädt, Erlangen, Fürth, Nürnberg und Windsheim;

die 32 Landgerichte: Altdorf, Ansbach, Beilngries, Cadolzburg, Dinkelsbühl, Eichstädt, Ellingen, Erlangen, Feuchtwangen, Greding, Gunzenhausen, Heidenheim, Heilsbronn, Herrieden, Hersbruck, Kipfenberg, Lauf, Leutershausen, Marktbibart, Markt-Erlbach, Neustadt a. d. Aisch, Nürnberg, Pappenheim, Roth, Rothenburg a. d. Tauber, Scheinfeld, Schillingsfürst, Schwabach, Uffenheim, Wassertrüdingen, Weissenburg und Windsheim.

f) für Unterfranken und Aschaffenburg in Aschaffenburg.

Demselben sind untergeordnet:

die 4 Bezirksgerichte: Aschaffenburg, Neustadt an der Saale Schweinfurt und Würzburg;

die 44 Landgerichte: Alzenau, Amorbach, Arnstein, Aschaffenburg, Aub, Baunach, Bischofsheim, Brückenau, Dettelbach, Ebern, Eltmann, Euerdorf, Gemünden, Gerolzhofen, Hammelburg, Haßfurt, Hilders, Hofheim, Karlstadt, Kissingen, Kitzingen, Klingenberg, Königshofen, Lohr, Marktbreit, Marktheidenfeld, Mellrichstadt, Miltenberg, Münnerstadt, Neustadt a. d. Saale, Obernburg, Ochsenfurt, Orb, Rothenbuch, Rothenfels, Schweinfurt, Schöllkrippen, Stadtprozelten, Volkach, Weyhers, Werneck, Wiesentheid, Würzburg r. d. M., Würzburg l. d. M.

g) für Schwaben und Neuburg in Augsburg.

Demselben sind untergeordnet:

die 4 Bezirksgerichte: Augsburg, Donauwörth, Kempten und Memmingen;

die 35 Landgerichte: Babenhausen, Bissingen, Buchloe, Burgau, Dillingen, Donauwörth, Füssen, Göggingen, Grönenbach, Günzburg, Höchstädt a. d. Donau, Illertissen, Immenstadt, Kaufbeuern, Kempten, Krum-

bach, Lauingen, Lindau, Mindelheim, Monheim, Neuburg a. d. Donau, Neuulm, Nördlingen, Oberdorf, Obergünzburg, Oettingen, Ottobeuern, Roggenburg, Schwabmünchen, Sonthofen, Türkheim, Wallerstein, Weiler, Wemding, Wertingen und Zusmarshausen.

§. 4.

Handelsappellationsgerichte.

a) Für die 3 Kreise: Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Regensburg bei dem Bezirksgerichte München links der Isar;

b) für die Stadt Nürnberg bei dem Bezirksgerichte Nürnberg.

§. 5.

Wechselappellationsgerichte.

a) Für Oberfranken: bei dem kgl. Appellationsgerichte für Oberfranken zu Bamberg;

b) für Mittelfranken: bei dem kgl. Appellationsgerichte für Mittelfranken zu Eichstädt;

c) für Unterfranken und Aschaffenburg: bei dem kgl. Appellationsgerichte für Unterfranken und Aschaffenburg zu Aschaffenburg;

d) für Schwaben und Neuburg: bei dem Bezirksgerichte zu Augsburg.

vide allerhöchste Verordnung vom 12. August 1857, die Formation der Handels- und Wechselgerichte in den Landestheilen diesseits des Rheins betr. [1])

§. 6.

Bezirksgerichte.

Gemäß allerhöchster Verordnung vom 12. August 1857 zum Vollzuge des Gesetzes vom 1. Juli 1856, einige Bestimmungen über die Gerichtsverfassung und das gerichtliche Verfahren in den Landestheilen diesseits des Rheines betreffend [1]), wurden in den 7 Kreisen diesseits des Rheins 32 Bezirksgerichte mit nachfolgend bezeichneten Sprengeln gebildet:

1) Reg.-Bl. vom Jahre 1857 pag. 1033.
1) „ „ „ 1857 „ 981.

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Civilrechts-Pflege.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Aburtheilung	zur Führung der Voruntersuchungen.	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke.	Bemerkungen.
I.	II.	III.	IV.	V.	

A. Im Kreise Oberbayern.

I. Aichach. 4 Räthe, 2 Assessoren, 2 Secr.	Aichach, St., mit den Landgerichten: 1. Aichach, 2. Friedberg, 3. Ingolst., 4. Pfaffenhf. 5. Rain, 6. Schrobenhausen.	(dieselb. Bestandtheile.)	Aichach, St., mit den Landgerichten: Aichach, Friedberg u. Rain.	1. **Ingolst.,** 2. **Schrobenhausen** mit Pfaffenhofen.	
II. München rechts d. Isar 8 Räthe 4 Assessoren 3 Secr.	München (Stadt-Bestandtheile auf d. rechten Isarufer) m. den Landgerichten: 1. Dorfen, 2. Erding, 3. Freising, 4. Miesbach, 5. Moosbg., 6. München r. d. J., 7. Tegernsee, 8. Wolfrtsh.	(dieselb. Bestandtheile.)	München (Stadt-Bestandtheile auf d. rechten Isarufer) m dem Landgerichte: München r. d. J.	1 **Freising** mit Dorfen, Erding und Moosburg; 2. **Miesbach** mit Tegernsee; 3. **Wolfratshausen.**	Zugleich Handelsgericht I. Instanz.

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Civilrechts-pflege.	bezüglich der Strafrechts-pflege. zur Aburthei-lung.	zur Führung der Vorunter-suchungen.	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke.	Bemerkun-gen.
I.	II.	III.	IV.	V.	
III. München l. d. J. 16 Räthe 11 Assess. 14 Sekr.	München (Stadtbe-standtheile auf dem linken Isarufer) mit den Land-gerichten 1. Bruck, 2. Dachau, 3. München l. d. J.	(Dieselben Bestand-theile.)	München (Stadtbe-standtheile auf dem linken Isarufer) mit dem Landgerichte München l. d. J.	**Bruck** mit Dachau.	Ist zugleich exemptes Forum für die Land-richter, Landgrichts-Assessoren u. Bezirks-Untersuch-ungsrichter des Kreises ferner Handels-Gericht I. Instanz u. Handels-Appell.-Gericht.
IV. Traun-stein. 4 Räthe 2 Assess. 2 Sekr.	Traunstein Stadt, mit den Land-gerichten: 1. Aibling, 2. Berchtes-gaden, 3 Laufen, 4. Prien. 5. Reichen-hall, 6. Rosen-heim, 7. Tittmo-ning, 8. Traunst.	(Dieselben Bestand-theile.)	Traunstein, Stadt, mit den Land-gerichten: Berchtes-gaden, Laufen, Reichenhall, Tittmoning, Traunstein.	**Rosenheim** mit Aibling und Prien.	

Sitze der Bezirkts-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Civilrechts-Pflege.	bezüglich der Strafrechts-Pflege zur Aburtheilung.	zur Führung der Voruntersuchungen.	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke.	Bemerkungen.
I.	II.	III.	IV.	V.	
V. Wasserburg. 5 Räthe 3 Assess. 2 Sekr.	Wasserburg. Stadt, mit den Landgerichten: 1. Altötting. 2. Burghausen, 3. Ebersberg 4. Haag, 5. Mühldorf, 6. Neumarkt 7. Trostberg. 8. Wasserburg.	(Dieselben Bestandtheile.)	Wasserburg Stadt, mit den Landgerichten: Trostberg und Wasserburg.	1. Burghausen mit Altötting. 2. Ebersberg mit Haag. 3. Mühldorf mit Neumarkt.	
VI. Weilheim. 4 Räthe 2 Assess. 2 Sekr.	Weilheim, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Landsberg. 2. Schongau 3. Starnberg, 4. Tölz, 5. Weilheim, 6. Werdenfels.	(Dieselben Bestandtheile.)	Weilheim, Stadt, mit den Landgerichten: Starnberg, Tölz, Weilheim u. Werdenfels.	Landsberg mit Schongau.	

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Civilrechts-Pflege.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Aburtheilung.	zur Führung der Voruntersuchungen.	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke	Bemerkungen.
I.	II.	III.	IV.	V.	
B. Im Kreise Niederbayern.					
I. Deggendorf. 4 Räthe 2 Assess. 2 Sekr.	Deggendorf, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Deggendorf, 2. Grafenau 3. Hengersberg, 4. Landau, 5. Osterhofen. 6. Regen.	(Dieselben Bestandtheile.)	Deggendorf, Stadt, mit den Landgerichten; Deggendrf., Hengersbrg. und Osterhofen.	1. Grafenau mit Regen. 2. Landau.	Ist zugleich Handelsgericht I. Instanz.
II. Landshut. 6 Räthe 3 Assess. 2 Sekr.	Landshut, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Abensbrg, 2. Dingolfg. 3. Eggenfelden, 4. Kelheim, 5. Landshut r. d. J., 6. Landshut l. d. J., 7. Mainbrg., 8. Rottenbg. 9. Vilsbibrg.	(Dieselben Bestandtheile.)	Landshut, Stadt, mit den Landgerichten: Dingolfing, Landshut r. d. J. und Landshut l. d. J.	1. Abensberg mit Kelheim, Mainburg und Rottenburg. 2. Vilsbiburg mit Eggenfelden.	Ist zugleich exemptes Forum für die Landrichter, Landgerichts-Assess. und Bezirks-Untersuchungsrichter des Kreises; ferner Handelsgericht I. Instanz.

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Civilrechts-Pflege.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Aburtheilung.	zur Führung der Voruntersuchungen	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke.	Bemerkungen.
I.	II	III.	IV.	V.	
III. Passau. 5 Räthe 4 Assess. 2 Sekr.	Passau, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Griesbch., 2. Passau I., 3. Passau II, 4. Pfarrkirchen, 5. Rotthalmünster, 6. Simbach. 7. Vilshofen 8. Wegscheid 9. Wolfstein.	(Dieselben Bestandtheile.)	Passau, Stadt, mit den Landgerichten; Passau I., Passau II., Vilshofen.	1. Griesbach mit Rotthalmünster. 2. Pfarrkirchen mit Simbach.	Ist zugleich Handelsgericht I. Instanz.
IV. Straubing. 7 Räthe 4 Assess. 3 Sekr.	Straubing, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Bogen, 2. Kötzting, 3 Mallers-[dorf] 4 Mitterfels 5. Straubing. 6. Viechtach.	(Dieselben Bestandtheile)	Straubing, Stadt, mit den Landgerichten: Mallersdorf und Straubing.	1. Kötzting mit Viechtach. 2. Mitterfels mit Bogen.	Ist zugleich Handelsgericht I. Instanz.

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Civilrechts-Pflege.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Aburtheilung.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Führung der Voruntersuchungen.	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke.	Bemerkungen.
I.	II.	III.	IV.	V.	
C. Im Kreise Oberpfalz und Regensburg.					
I. Amberg. 6 Räthe 4 Assess. 3 Sekr.	Amberg, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Amberg, 2. Auerbach, 3. Hilpoltstein, 4. Kastl. 5. Neumarkt 6. Parsberg, 7. Sulzbach, 8. Vilseck.	(Dieselben Bestandtheile.)	Amberg, Stadt, mit den Landgerichten: Amberg Auerbach, Parsberg, Sulzbach u. Vilseck.	**Neumarkt** mit Hilpoltstein und Kastl.	Ist zugleich Handelsgericht I. Instanz.
II. Neunburg vorm Wald. 4 Räthe 2 Assess. 2 Sekr.	Neunburg vorm Wald, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Cham, 2. Falkenstn. 3. Nabburg, 4. Neunburg v. W., 5. Nittenau, 6. Oberviechtach, 7. Roding, 8. Waldmünchen.	(Dieselben Bestandtheile.)	Neunburg vorm Wald, Stadt, mit den Landgerichten: Nabburg, Neunburg v. W. Oberviechtach und Waldmünchen.	**Roding** mit Cham, Falkenstein und Nittenau.	

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Civilrechts-Pflege.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Aburtheilung.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Führung der Voruntersuchungen.	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke.	Bemerkungen.
I.	II.	III.	IV.	V.	
III. Regensburg. 9 Räthe. 5 Assess. 4 Sekr.	Regensburg Stadt, mit den Landgerichten: 1. Burglenfeld, 2. Hemau, 3. Regensbg. 4. Regenstauf, 5. Riedenbg. 6. Stadtamhof, 7. Wörth.	(Dieselben Bestandtheile.)	Regensburg Stadt, mit den Landgerichten: Burglengenfeld, Regensburg Regenstauf, Stadtamhof und Wörth.	Hemau mit Riedenburg.	Ist zugleich exemptes Forum für die Landrichter, Landgerichts-Assess. und Bezirksuntersuchungsrichter des Kreises; ferner Handelsgericht I. Instanz.
IV. Weiden. 5 Räthe 2 Assess. 2 Sekr.	Weiden, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Erbendrf, 2. Eschenbch. 3. Kemnath, 4. Neustadt a. d. W., 5. Tirschenreuth, 6. Vohenstrauß, 7 Waldsass., 8 Weiden.	(Dieselben Bestandtheile.)	Weiden, Stadt, mit den Landgerichten: Neustadt a. d. Waldn. Vohenstrauß und Weiden.	1. Eschenbach mit Kemnath. 2. Tirschenreuth mit Erbendorf und Waldsassen.	Ist zugleich Handelsgericht I. Instanz.

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Civilrechts-Pflege.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Aburtheilung.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Führung der Voruntersuchungen.	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke.	Bemerkungen.
I.	II.	III.	IV.	V.	
D. Im Kreise Oberfranken.					
I. Bamberg 8 Räthe 5 Assess. 3 Sekr.	Bamberg, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Bamberg I., 2 Bamberg II., 3. Burgebrach, 4. Ebermannstadt, 5. Forchhm., 6. Gräfenbg. 7. Herzogenaurach. 8. Höchstädt a. d. Aisch, 9. Scheßlitz.	(Dieselben Bestandtheile)	Bamberg, Stadt, mit den Landgerichten: Bamberg I. Bamberg II. Burgebrach, Höchstädt a. d. Aisch und Scheßlitz.	**Forchheim** mit Ebermannstadt, Gräfenberg, und Herzogenaurach.	Ist zugleich Wechselgericht I. Instanz.
II. Bayreuth 6 Räthe. 4 Assess. 3 Sekr.	Bayreuth, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Bayreuth, 2. Berneck, 3. Culmbach, 4. Hollfeld, 5. Pegnitz, 6. Pottenstein. 7. Thurnau, 8. Weidenberg.	(Dieselben Bestandtheile.)	Bayreuth, Stadt, mit den Landgerichten: Bayreuth, Berneck, Culmbach, Hollfeld, Thurnau u. Weidenberg.	**Pottenstein** mit Pegnitz.	Ist zugleich eremptes Forum für die Landrichter, Land-gerichts-Assess. und die Bezirks-Untersuchungsrichter des Kreises.

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Beziefsgerichts-Sprengel. bezüglich der Civilrechts-Pflege.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Aburtheilung.	zur Führung der Voruntersuchungen	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke.	Bemerkungen.
I.	II.	III.	IV	V.	
III. Hof. 6 Räthe 3 Assess. 3 Sekr.	Hof, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Hof, 2. Kirchenlamitz, 3. Münchberg, 4 Naila, 5. Rehau. 6. Selb, 7. Thiersheim, 8 Wunsiedel.	(Dieselben Bestandtheile.)	Hof, Stadt, mit den Landgerichten: Hof, Münchberg, Naila nud Rehau.	**Wunsiedel** mit Kirchenlamitz, Selb und Thiersheim.	
IV. Kronach. 4 Räthe 2 Assess. 2 Sekr.	Kronach, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Kronach, 2. Lichtenfels, 3. Ludwigsstadt, 4. Nordhalben, 5 Seßlach, 6. Stadtsteinach, 7. Weißmain.	(Dieselben Bestandtheile.)	Kronach, Stadt, mit den Landgerichten: Kronach, Ludwigsstadt Nordhalben und Stadtsteinach.	**Lichtenfels** mit Seßlach und Weißmain.	Ist zugleich Wechselgericht I. Instanz.

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Civilrechtspflege.	bezüglich der Strafrechtspflege. zur Aburtheilung.	bezüglich der Strafrechtspflege. zur Führung der Voruntersuchungen.	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke.	Bemerkungen.
I.	II.	III.	IV.	V.	

E. Im Kreise Mittelfranken.

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Civilrechtspflege	zur Aburtheilung	zur Führung der Voruntersuchungen	Criminal-Bezirke	Bemerkungen
I. Ansbach. 7 Räthe 3 Assess. 3 Sekr.	Ansbach, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Ansbach, 2. Dinkelsbühl, 3. Feuchtwangen, 4. Gunzenhausen, 5. Heilsbronn, 6. Herrieden, 7. Leutershausen, 8. Schillingsfürst, 9. Wassertrüdingen.	(Dieselben Bestandtheile.)	Ansbach, Stadt, mit den Landgerichten: Ansbach, Feuchtwangen, Heilsbronn, Herrieden, Leutershausen und Schillingsfürst.	Wassertrüdingen mit Dinkelsbühl und Gunzenhausen.	Ist zugleich exemptes Forum für die Landrichter, Landgrichts-Assessoren u. Bezirks-Untersuchungsrichter des Kreises und Wechsel-Gericht I. Instanz
II. Eichstädt. 4 Räthe 2 Assess. 2 Sekr.	Eichstädt, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Beilngries, 2. Eichstädt, 3. Ellingen, 4. Greding, 5. Heidenheim, 6 Kipfenberg, 7. Pappenheim, 8. Weissenburg.	(Dieselben Bestandtheile.)	Eichstädt, Stadt, mit den Landgerichten: Beilngries, Eichstädt, Greding u. Kipfenberg.	Weissenburg mit Ellingen, Heidenheim und Pappenheim.	

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Civilrechts-Pflege.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Aburtheilung.	zur Führung der Voruntersuchungen.	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke.	Bemerkungen.
I.	II.	III.	IV.	V.	
III. Erlangen. 3 Räthe 1 Assess. 2 Sekr.	Erlangen, Stadt, mit dem Landgerichte: 1. Erlangen.	Keinen Bezirk.	Erlangen, Stadt, mit dem Landgerichte: Erlangen.	—	
IV. Fürth. 4 Räthe 2 Assess. 2. Sekr.	Fürth, Stadt, mit dem Landgerichte: 1. Cadolzburg.	Keinen Bezirk.	Fürth, Stadt, mit dem Landgerichte: Cadolzburg.	—	
V. Nürnberg. 12 Räthe 8 Assess. 6 Sekr.	Nürnberg, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Altdorf, 2. Hersbruck 3. Lauf, 4. Nürnberg, 5. Roth. 6. Schwabach.	Nürnberg, Stadt, mit den Städten: Erlangen und Fürth; und den Landgerichten: Altdorf, Cadolzburg. Erlangen, Hersbruck, Lauf, Nürnberg, Roth und Schwabach.	Nürnberg, Stadt, mit den Landgerichten: Nürnberg, Roth und Schwabach.	**Hersbruck** mit Altdorf und Lauf.	Ist zugleich Handelsgericht I. u. II. Instanz.

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel bezüglich der Civilrechts-Pflege.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Abur-theilung.	zur Führung der Voruntersuchungen.	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke.	Bemerkungen.
I.	II	III.	IV.	V.	
VI. Windsheim. 4 Räthe 2 Assess. 2 Sekr.	Windsheim, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Marktbibart, 2. Markt-Erlbach, 3. Neustadt a. d. Aisch, 4. Rothenburg, 5. Scheinfld. 6 Uffenheim 7. Windsheim.	(Dieselben Bestandtheile)	Windsheim, Stadt, mit den Landgerichten: Marktbibart, Markt-Erlbach u. Windsheim.	1. **Neustadt a. d. Aisch.** mit Scheinfeld. 2. **Rothenburg** mit Uffenheim.	

F. Im Kreise Unterfranken und Aschaffenburg.

I. Aschaffenburg. 7 Räthe 2 Assess. 2 Sekr.	Aschaffenbg. Stadt, mit den Landgerichten: 1. Alzenau, 2. Amorbach, 3 Aschaffenburg, 4 Klingenbg. 5. Lohr, 6. Miltenbg, 7. Obernburg 8 Orb. 9. Rothenbuch, 10. Rothenfels, 11. Schöllkrippen, 12. Stadtprozelten.	(Dieselben Bestandtheile.)	Aschaffenburg, Stadt, mit den Landgerichren: Alzenau, Aschaffenburg, Klingenberg Obernburg, Schöllkrippen.	1. **Lohr** mit Rothenbuch und Rothenfels. 2. **Miltenberg** mit Amorbach u. Stadtprozelten. 3. **Orb.**	Ist zugleich Wechselgericht I. Instanz.

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Civilrechts-Pflege.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Aburtheilung	zur Führung der Voruntersuchungen.	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke.	Bemerkungen.
I.	II.	III.	IV.	V.	
II. Neustadt a. d. Saale. 6 Räthe, 3 Assessoren, 2 Secr.	Neustadt a. d. Saale, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Bischofsh. 2. Brückenau, 3. Euerdorf, 4. Hammelburg, 5. Hilders, 6. Kissingen, 7. Königshf. 8. Mellrichstadt, 9. Münnerstadt, 10. Neustadt a. d. Saale, 11. Weyhers	(Dieselben Bestandtheile.)	Neustadt a. d. Saale, Stadt, mit den Landgerichten: Kissingen, Königshof., Mellrichstdt. Münnerstadt und Neustadt a. d. Saale.	1. Bischofsheim mit Hilders und Weihers. 2. Hammelburg mit Brückenau und Euerdorf.	
III. Schweinfurt. 8 Räthe 5 Assessoren 3 Secr.	Schweinfurt Stadt, mit den Landgerichten: 1. Arnstein, 2. Baunach. 3. Ebern, 4. Eltmann, 5. Gerolzhofen, 6. Haßfurt, 7. Hofheim, 8. Schweinfurt, 9. Volkach, 10. Werneck, 11. Wiesentheid.	(Dieselben Bestandtheile.)	Schweinfurt, Stadt. mit den Landgerichten: Arnstein, Eltmann, Haßfurt, Schweinfurt Werneck.	1 Gerolzhofen mit Volkach und Wiesentheid 2. Hofheim mit Baunach und Ebern.	Ist zugleich Wechselgericht I. Instanz.

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Civilrechts-Pflege.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Strafrechts-Pflege: zur Aburtheilung.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Strafrechts-Pflege: zur Führung der Voruntersuchungen.	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke.	Bemerkungen.
I.	II.	III.	IV.	V.	
IV. Würzburg. 13 Räthe 9 Assess. 4 Sekr.	Würzburg, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Aub, 2. Dettelbach 3. Gemünden, 4. Karlstadt, 5. Kitzingen, 6. Marktbreit, 7. Marktheidenfeld, 8. Ochsenfurt 9. Würzburg r. d. M., 10. Würzbg. l. d. M.	(Dieselben Bestandtheile.)	Würzburg, Stadt, mit den Landgerichten: Dettelbach, Kitzingen, Marktheidenfeld, Würzburg r. d. M., Würzburg l. d. M.	1. **Karlstadt** mit Gemünden. 2. **Ochsenfurt** mit Aub und Marktbreit.	Ist zugleich exemptes Forum für die Landrichter, Landgerichts-Assess. und Bezirks-Untersuchungsrichter des Kreises; ferner Wechselgericht I. Instanz
	G. Im Kreise Schwaben und Neuburg.				
I. Augsburg. 12 Räthe 8 Assess. 6 Sekr.	Augsburg, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Buchloe, 2. Burgau, 3. Göggingen. 4. Günzburg 5. Neuulm, 6. Schwabmünchen, 7. Türkheim, 8. Wertingen, 9. Zusmarshausen.	(Dieselben Bestandtheile.)	Augsburg, Stadt, mit den Landgerichten: Göggingen, Wertingen und Zusmarshausen.	1. **Buchloe** mit Schwabmünchen und Türkheim. 2. **Günzburg** mit Burgau und Neuulm.	Ist zugleich exemptes Forum für die Landrichter, Landgerichts-Assess. und Bezirksuntersuchungsrichter des Kreises; ferner Wechsel-Appellationsgericht.

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel.			Bildung der besonderen Criminal-Bezirke	Bemerkungen.
	bezüglich der Civilrechts-Pflege.	bezüglich der Strafrechts-Pflege.			
		zur Aburtheilung.	zur Führung der Voruntersuchungen.		
I.	II.	III.	IV.	V.	
II. Donauwörth. 5 Räthe 2 Assess. 1 Sekr.	Donauwörth, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Bissingen, 2. Dillingen, 3. Donauwörth, 4. Höchstädt a. d. D., 5. Lauingen, 6. Monheim, 7. Neuburg a. d. D., 8. Nördling. 9. Oettingen 10. Wallerstein, 11. Wemding.	(Dieselben Bestandtheile.)	Donauwörth, Stadt, mit den Landgerichten: Bissingen, Donauwörth, Höchstädt a. d. D. und Monheim.	1. **Dillingen** mit Lauingen. 2. **Neuburg a. d. D.** 3. **Nördlingen** mit Oettingen, Wallerstein und Wemding.	Ist zugleich Wechselgericht I. Instanz.
III. Kempten. 5 Räthe 3 Assess. 2 Sekr.	Kempten, Stadt, mit den Landgerichten; 1. Füssen, 2. Immenstadt, 3. Kaufbeuern, 4. Kempten, 5. Lindau, 6. Oberdorf, 7. Obergünzburg, 8. Sonthofen, 9. Weiler.	(Dieselben Bestandtheile.)	Kempten, Stadt, mit den Landgerichten: Füssen, Kempten u. Obergünzbuag.	1 **Kaufbeuern** mit Oberdorf. 2. **Sonthofen** mit Immenstadt 3 **Weiler** mit Lindau.	Ist zugleich Wechselgericht I. Instanz.

Sitze der Bezirks-Gerichte.	Bestandtheile der Bezirksgerichts-Sprengel. bezüglich der Civilrechts-Pflege.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Aburtheilung.	bezüglich der Strafrechts-Pflege. zur Führung der Voruntersuchungen.	Bildung der besonderen Criminal-Bezirke.	Bemerkungen.
I.	II.	III.	IV.	V.	
IV. Memmingen. 5 Räthe 3 Assess. 1 Sekr.	Memmingen, Stadt, mit den Landgerichten: 1. Babenhausen, 2. Grönenbach, 3 Illertissen, 4 Krumbach 5. Mindelheim, 6. Ottobeuern, 7. Roggenburg.	(Dieselben Bestandtheile.)	Memmingen, Stadt, mit den Landgerichten: Babenhausen, Grönenbach Illertissen, Mindelheim und Ottobeuern.	**Krumbach** mit Roggenburg	Ist zugleich Wechselgericht I. Instanz.

§. 7.
Handelsgerichte.

Gemäß allerhöchster Formations-Verordnung vom 12. August 1857 [1]).

Sitze der Handelsgerichte.	Bestandtheile der Handelsgerichts-Sprengel.
	A. Im Kreise Oberbayern.
I. Bei dem Bezirksgerichte München r. d. Isar.	München, die Sadtbestandtheile auf dem rechten Isarufer, und die Landgerichte: Aibling, Altötting, Berchtesgaden, Burghausen, Dorfen, Ebersberg, Erding, Freising, Haag, Laufen, Miesbach, Mühldorf, Moosburg, München r. d. I., Neumarkt, Prien, Reichenhall, Rosenheim, Tittmoning, Tegernsee, Traunstein mit Stadt, Trostberg, Wasserburg mit Sadt, Wolfratshausen.
II. Bei dem Bezirksgerichte München l. d. Isar.	München, die Stadtbestandtheile auf dem linken Isarufer und die Landgerichte: Aichach mit Stadt, Bruck, Dachau, Friedberg, Ingolstadt, Landsberg, München l. d. I., Pfaffenhofen, Rain, Schongau, Schrobenhausen, Starnberg, Tölz, Weilheim mit Stadt, und Werdenfels.
	B. Im Kreise Niederbayern.
I. Bei dem Bezirksgerichte Deggendorf.	Deggendorf, Sadt, mit den Landgerichten: Deggendorf, Grafenau, Hengersberg, Landau, Osterhofen und Regen.
II. Bei dem Bezirksgerichte Landshut.	Landshut, Stadt, mit den Landgerichten: Abensberg', Dingolfing', Eggenfelden, Kelheim, Landshut r. d. I., Landshut, l. d. I., Mainburg, Rottenburg und Vilsbiburg.

1) Reg.-Bl. v. J. 1857 pag. 1033.

Sitze der Handels-gerichte.	Bestandtheile der Handelsgerichts-Sprengel.
III. Bei dem Bezirksgerichte Passau.	Passau, Stadt, mit den Landgerichten: Griesbach, Passau I., Passau II., Pfarrkirchen, Rotthalmünster, Simbach, Vilshofen, Wegscheid und Wolfstein.
IV. Bei dem Bezirksgerichte Straubing.	Straubing, Stadt, mit den Landgerichten: Bogen, Kötzting, Mallersdorf, Mitterfels, Straubing und Viechtach.
I. Bei dem Bezirksgerichte Amberg.	C. Im Kreise Oberpfalz und Regensburg. Amberg, Stadt, mit den Landgerichten: Amberg, Auerbach, Hilpoltstein[1], Kastl, Neumarkt, Parsberg, Sulzbach u. Vilseck.
II. Bei dem Bezirksgerichte Regensburg.	Regensburg, Stadt, mit den Landgerichten: Burglengenfeld, Cham, Falkenstein, Hemau, Nabburg, Neunburg vor'm Wald mit Stadt, Nittenau, Oberviechtach, Regensburg, Regenstauf, Riedenburg, Roding, Stadtamhof, Waldmünchen und Wörth.
III. Bei dem Bezirksgerichte Weiden.	Weiden, Stadt, mit den Landgerichten: Erbendorf, Eschenbach, Kemnath, Neustadt a. d. Waldnaab, Tirschenreuth, Vohenstrauß, Waldsassen und Weiden.
I. Bei dem Bezirksgerichte Nürnberg.	D. Im Kreise Oberfranken. Für den Bezirk der Stadt Nürnberg.
Mercantil-Friedens- und Schiedsgericht.	Für den Bezirk der Stadt Nürnberg.

§. 8.

Wechselgerichte;

gemäß allerhöchster Formationsverordnung vom 12. Aug. 1857 [1]).

Sitze der Wechselgerichte.	Bestandtheile der Wechselgerichts-Sprengel.
I. Bei dem Bezirksgerichte Bamberg.	A. Im Kreise Oberfranken. Bamberg, Stadt, mit den Landgerichten: Bamberg I., Bamberg II., Bayreuth mit Stadt, Berneck, Burgebrach, Culmbach, Ebermannstadt, Forchheim, Gräfenberg, Herzogenaurach, Höchstädt a. d. Aisch, Hollfeld, Pegnitz, Pottenstein, Scheßlitz, Thurnau und Weidenberg.
II. Bei dem Bezirksgerichte Kronach.	Kronach, Stadt, mit den Landgerichten: Hof, mit Stadt, Kirchenlamitz, Kronach, Lichtenfels, Ludwigsstadt, Münchberg, Naila, Nordhalben, Rehau, Selb, Seßlach, Stadtsteinach, Thiersheim, Weißmain und Wunsiedel.
Bei dem Bezirksgerichte Ansbach.	B. Im Kreise Mittelfranken. Ansbach, Stadt, und der ganze Kreis Mittelfranken.
I. Bei dem Bezirksgerichte Aschaffenburg.	C. Im Kreise Unterfranken und Aschaffenburg. Aschaffenburg, Stadt, und die Landgerichte: Alzenau, Amorbach, Aschaffenburg, Klingenberg, Lohr, Miltenberg, Obernburg, Orb, Rothenbuch, Rothenfels, Schöllkrippen und Stadtprozelten.
II. Bei dem Bezirksgerichte Schweinfurt.	Schweinfurt, Stadt, und die Landgerichte: Arnstein, Baunach, Bischofsheim, Brückenau, Ebern, Eltmann, Euerdorf, Gerolzhofen, Hammelburg, Haßfurt, Hilders, Hofheim, Kissingen, Königshofen, Mellrichstadt, Münnerstadt, Neustadt a. d. Saale mit Stadt, Schweinfurt, Volkach, Werneck, Weyhers, und Wiesentheid.

1) Reg.-Bl. vom Jahre 1857 pag. 1033.

Sitze der Wechsel-gerichte.	Bestandtheile der Wechselgerichts-Sprengel.
III. Bei dem Bezirksgerichte Würzburg.	Würzburg, Stadt, mit den Landgerichten: Aub, Dettelbach, Gemünden, Karlstadt, Kitzingen, Marktbreit, Marktheidenfeld, Ochsenfurt, Würzburg r. d. M., Würzburg l. d. M.
	D. Im Kreise Schwaben und Neuburg.
I. Bei dem Bezirksgerichte Donauwörth.	Donauwörth, Stadt, mit den Landgerichten: Bissingen, Buchloe, Burgau, Dillingen, Donauwörth, Göggingen, Günzburg, Höchstädt a. d. Donau, Lauingen, Monheim, Neuburg a. d. Donau, Neuulm, Nördlingen, Oettingen, Schwabmünchen, Türkheim, Wallerstein, Wemding, Wertingen und Zusmarshausen.
II. Bei dem Bezirksgerichte Kempten.	Kempten, Stadt, mit den Landgerichten: Füssen, Immenstadt, Kaufbeuern, Kempten, Lindau, Oberndorf, Obergünzburg, Sonthofen und Weiler.
III. Bei dem Bezirksgerichte Memmingen.	Memmingen, Stadt, mit den Landgerichten: Babenhausen, Grönenbach, Illertissen, Krumbach, Mindelheim, Ottobeuern, Roggenburg.
IV. Augsburg.	Für die Stadt besteht ein besonderes Wechselgericht I. Instanz.

§. 9.
Schwurgerichtshöfe.

1) Bei dem Bez.-Ger. München l. d. J. für Oberbayern;
2) " " " Straubing für Niederbayern;
3) " " " Amberg für Oberpf. u. Regensburg;
4) " " " Bayreuth für Oberfranken;
5) " " " Ansbach für Mittelfranken:
6) " " " Aschaffenburg f. Unterfr. u. Aschaffenb.
7) " " " Augsburg für Schwaben u. Neuburg.

vid. allerh. Formations-Verordn. v. 12. August 1857 [1]).

§. 10.
Landgerichte.

In den 7 Kreisen dießseits des Rheins bestehen 244 Landgerichte, deren Namen pag. 38 u. ff. bei den Appellationsgerichten bereits angegeben sind, und welche ihren Sitz an denjenigen Orten haben, nach welchen sie benannt sind, mit Ausnahme des k. Landgerichts Werdenfels, welches seinen Sitz in Garmisch hat.

§. 11.
Staatsgerichtshof.

Dieser hat seinen Sitz in München l. d. J., da er aus dem Oberappellationsgerichte unter Zuziehung von Geschwornen gebildet wird.

vid. Ges. vom 30. März 1850 [1]).

1) Reggs.-Blatt vom Jahre 1857. pag. 981.
1) Ges.-Bl. vom Jahre 1849/50. pag. 133.

Capitel VI.

Personal-Verhältnisse.

§. 1.

Von den pragmatischen Rechten.

Die Richter werden durch allerhöchstes Rescript des Königs ernannt.

Gemäß Tit. VIII. §. 3 der Verfassungs-Urkunde[1]) und der IX. Verfassungs-Beilage vom 26. Mai 1818[2]) ist die erste Anstellung als Richter, gleichwie jede Beförderung im Richteramte sogleich definitiv und es bleiben die Richter und Vorstände der Justiz-Collegien mit Einschluß der Bezirksgerichte auch im Falle der Quiescenz im Besitze des Gesammtgehaltes. Es ist denselben ferner Unabhängigkeit innerhalb der Gränzen der amtlichen Befugnisse, sowie das Vorrecht zugesichert, nur durch Rechtsspruch von ihrer Stelle mit Verlust des Gehaltes entlassen werden zu können.

Gemäß der Dienstespragmatik vom 1. Januar 1805[3]) und der Erläuterung im Landtagsabschiede vom 28. Dezember 1831 Ziff. III.[4]) wird den Kindern aller jener Collegialräthe, welche in dieser Eigenschaft volle 25 Jahre hindurch gedient, oder das 40. Dienstesjahr, oder das 70. Lebensjahr zurückgelegt haben, die betreffende Pension bis zu ihrer Versorgung oder falls sie keine Versorgung erlangen, bis zu ihrem Tode ohne Rücksicht anf den Umstand belassen, ob der betreffende Collegialrath die 25 Jahre collegialer Dienstleistung in zusammenhängender oder ununterbrochener Reihenfolge zurückgelegt hat, und ob er in der Activität oder Quiescenz gestorben ist.

Die Bezirksgerichts-Directoren (vormalige Kreis- und Stadtgerichts-Directoren II. Classe) sind durch allerhöchste Verordnung vom 7. April 1855[5]) den Collegialräthen gleichgestellt.

---

1) Gesetz-Blatt vom Jahre 1818. pag. 134.
2) „ „ „ „ 1818. „ 333.
3) Reg.-Bl. v. J. 1805. pag. 167.
4) Ges.-Bl. vom Jahre 1831. pag. 118.
5) Regierungsblatt v. J. 1855. pag. 265.

§. 2.

Justiz-Ministerium.

Das Staatsministerium der Justiz besteht dermalen aus
1 dirigirenden Minister,
3 Ministerialräthen.
2 Ministerial-Assessoren,
6 geheimen Secretären.

Gemäß allerhöchster Verordnung vom 9. Dezember 1825, die Formation der Ministerien betr: [1]) ist die Besoldung des Justizministers mit Portefeuille 6000 fl. mit einer Functions-Zulage, welche jedoch die Summe von 6000 fl. nicht übersteigen kann.

Der Gehalt der Justiz-Ministerialräthe ist 3000 fl. nebst einer Functionszulage und jener Justiz-Ministerialrath, welcher zugleich General-Secretär ist, bezieht dabei noch eine weitere Functionszulage.

Der Gehalt der Ministerialassessoren, welche den Rang eines Appellationsgerichtsrathes haben, theilt sich in 2 Classen zu 1600 und zu 1800 fl.

Der Gehalt der geheimen Secretäre, welche den Rang eines Appellationsgerichtsassessors haben, theilt sich in 3 Klassen zu 1000 fl., 1100 fl. und 1200 fl.

§. 3.

Oberappellationsgericht.

Dieser oberste Gerichtshof besteht dermalen aus:
1 Präsidenten mit 6000 fl. Gehalt,
1 Vicepräsidenten mit 5000 fl. Gehalt,
4 Directoren und 47 Räthen.

Gemäß dem organischen Edicte vom 24. Juli 1808 [1]) besteht der Gehalt

des I. Directors in 4000 fl.
des II. Directors in 3500 fl.
des III. Directors in 3000 fl.
des IV. Directors in 3000 fl.

Die 33 ersten im Dienste ältesten Räthe haben eine Besoldung von 2500 fl.

Die 14 übrigen eine Besoldung von 2200 fl.

---

1) Reg.-Bl. vom Jahre 1825 pag. 993.
1) „ „ „ 1808 „ 1795.

§. 4.
Appellationsgerichte.

Diese sind besetzt mit je 1 Präsidenten,
je 1 I. Director,
und je 1 II. Director.

mit Ausnahme des k. Appellationsgerichts von Niederbayern, der Pfalz und Schwaben und Neuburg, welche zur Zeit nur mit einem I. Director besetzt sind.

	Räthe,	Ass.	Secr.
Das Appell.=Ger. v. Oberbayern hat . . .	13	11	5
" " " Niederbayern " . . .	11	6	3
" " " Zweibrücken " . . .	10	—	2
" " " Oberpf. u. Regensb. hat	11	5	3
" " " Oberfranken hat . .	11	5	6
" " " Mittelfranken " . . .	11	6	4
" " " Unterfranken " . . .	11	9	4
" " " Schwaben und Neuburg	11	7	5
	89	49	32

v. Anm. 1.

1. Anm. Da die Appellationsgerichts=Räthe der Pfalz mit denjenigen der Appellations=Gerichte dießseits des Rheins in den Besoldungsklassen rangiren, so mußte hieher auch die Zahl der in der Pfalz angestellten Appellationsgerichtsräthe eingestellt werden.

Nach der mehrerwähnten Verordnung vom 24. Juli 1808 ist die Besoldung des Präsidenten 5000 fl.;
des I. Directors 3000 fl.;
des II. Directors 2500 fl.

Die Besoldungen der Appellationsgerichtsräthe sind in 3 Classen, in welchem nach dem Dienstrange regelmäßig eingerückt wird, zu 2000 fl., 1800 fl. und 1600 fl. eingetheilt.

Die Besoldungen der Appellationsgerichts=Assessoren bestehen gleichfalls in 3 Klassen zu 1200 fl., 1100 fl. u. 1000 fl. und zwar sind von den 49 statusmäßigen 16 in der I. zu 1200 fl., 16 in der II. zu 1100 fl. und 17 in der III. zu 1000 fl.

Die Besoldungen der Appellationsgerichts=Secretäre sind in 2 gleiche Classen zu 950 fl. und 800 fl. getheilt.

Nach der allerhöchsten Verordnung vom 7. April 1855, die Gleichstellung der Kreis= und Stadtgerichte I. und II. Klasse betr.[2]), und der allerhöchsten Verordnung vom 12. Aug. 1857[3])

2) Reg.=Bl. vom Jahre 1855 pag. 265.
3) " " " 1857 " 981.

zum Vollzuge des Organisationsgesetzes wurden die damaligen Kreis- und Stadtgerichts-Directoren II. Classe vom 7. April 1855 an — den Appellationsgerichtsräthen bezüglich des Ranges und der Besoldnng, sowie der Vorrückung in die für die Letzteren bestimmten Besoldungsclassen gleichgestellt, und ebenso nach letzterwähnter Verordnung die neu ernannten Bezirksgerichts-Directoren (mit Ausnahme derjenigen an den Bezirksgerichten München l/J., Regensburg, Nürnberg, Würzburg und Augsburg, die höheren Rang, unmittelbar nach den Oberappellationsräthen, und höhere Besoldung haben.

Es rangiren demnach unter sich 89 Appellationsräthe,
1 II. Director am Bez.-Ger. München l/J.
und 27 Bezirksger.-Directoren
Summe 117.

In der I. Classe stehen 35, in der II. ebenfalls 35 und in der III. die übrigen.

§. 5.

Bezirksgerichte.

Die Bezirksgerichte sind mit Ausnahme München l/J., das noch einen II. Director hat, mit 1 Director, mit einer verhältnißmäßigen Anzahl Räthen, Assessoren und Secretären besetzt.

Die Directoren an den Bezirksgerichten: München l/J., Regensburg, Nürnberg, Würzburg und Augsburg haben den Rang unmittelbar nach den Oberappellationsgerichts-Räthen. Der II. Director am Bezirksgerichte München l/J. und alle übrigen Directoren haben den Rang der Appellationsgerichtsräthe und rangiren mit denselben in die betreffenden Besoldungsclassen.

Der I. Director an dem Bezirksgerichte München l/J. hat einen jährlichen Gehalt von 2200 fl., die übrigen Directoren an den Bezirksgerichten Regensburg, Nürnberg, Würzburg und Augsburg haben einen Gehalt von 2000 fl.

Die 206 an sämmtlichen Bezirksgerichten dießseits des Rheins angestellten Räthe theilen sich in 3 Besoldungsklassen zu je 1200 fl., 1100 fl. und 1000 fl. und haben gleichen Rang mit den Appellationsgerichts-Assessoren und den Landrichtern. In der I. Besoldungsclasse zu 1200 fl. sind 53, in der II. 55 und in der III. 98.

Die 119 Assessoren theilen sich ebenfalls in 3 Besoldungsclassen zu je 900 fl., 750 fl. und 600 fl. und haben gleichen Rang mit den Landgerichtsassessoren. In der I. Besoldungsclasse stehen 39, in der II. 40 und in der III. 39.

Die Besoldungen der 96 Secretäre theilen sich in 2 Classen zu je 700 fl. und 600 fl.

Der I. Director am Bezirksgerichte zu München l/J. bezieht ferner als Vorstand des Handelsgerichts eine jährliche Besoldung von 400 fl. und jeder der 2 am Handelsgerichte zu München l/J. fungirenden Bezirksgerichtsräthe eine Besoldung von 200 fl.

Ebenso beziehen der Director am Bezirksgerichte zu Nürnberg, als Vorstand des Handelsappellationsgerichtes daselbst und die bei diesem fungirenden 2 Bezirksgerichtsräthe, dann der Director am Bezirksgerichte zu Augsburg, als Vorstand bei dem Wechselappellationsgerichte daselbst und die bei demselben fungirenden 2 Bezirksgerichtsräthe, eine besondere Besoldung und zwar jeder Director je 400 fl. und je ein Bezirksgerichtsrath 200 fl.

vide allerhöchste Verordnung vom 7. April 1855, die Gleichstellung der Kreis- und Stadtgerichte I. und II. Classe betr.[1]), ferner allerhöchste Verordnung vom 12. August 1857, den Vollzug des Gesetzes vom 1. Juli 1856, die Gerichtsorgnnisation betr.[2]) und allerhöchste Verordnung vom 12. August 1857, die Formation der Handels- und Wechselgerichte betr.[3]).

§. 6.
Landgerichte.

In den Landestheilen dießseits des Rheins sind die 244 Landgerichte besetzt:

durch 1 Landrichter als Vorstand und

durch Assessoren, deren Zahl sich nach dem Geschäftsumfange des Landgerichts bemißt.

Die Landrichter haben einen Standesgehalt von 1200 fl. und den Rang eines Bezirksgerichtsrathes. Außer diesem Standesgehalte haben sie noch Dienstesemolumente.

1) Reg.-Bl. vom Jahre 1855. pag. 265.
2) „ „ „ 1857. „ 981.
3) „ „ „ 1857. „ 1033

Die Assessoren haben den Rang eines Bezirksgerichts-Assessors; ihre Besoldungen theilen sich in IV Classen: zu 1000 fl. ein Sechstheil, zu 900 fl. ein Sechstheil, zu 750 fl. ein Drittheil und zu 600 fl. ein Dritttheil.

Ihnen gleichgestellt sind und mit denselben rangiren als Landgerichtsassessoren die Bezirks-Untersuchungsrichter.

vide Verord. v. 22. Juli 1856 [1]) und vom 12. Aug. 1857 [2]).

§. 7.

Staatsanwälte.

Die Staatsanwälte in den Landestheilen dießseits des Rheins sind gemäß allerhöchster Verordnung vom 17. Februar 1851 [1]) Verwaltungsbeamte.

Der Generalstaatsanwalt am obersten Gerichtshofe hat gleichen Rang mit dem I. Director dieses Gerichtshofes und eine Besoldung von 4000 fl.

Die Oberstaatsanwälte an den kgl. Apellationsgerichten, haben den Rang der I. Directoren eines Appellationsgerichts und eine Besoldung von 3000 fl.

Die I. Staatsanwälte an den Bezirksgerichten haben den Rang nach den Directoren und vor den Räthen des Bezirksgerichts. Sie sind in 3 Classen mit einer jährlichen Besoldung von 1800 fl., 1600 fl. und 1400 fl. getheilt.

Der II. Staatsanwalt am k. Oberappellationsgerichte hat eine Besoldung von 2500 fl. und den Rang eines Oberappellationsgerichtsrathes.

Die II. und III. Staatsanwälte an den Appellationsgerichten haben gleichen Rang mit den I. Staatsanwälten an den kgl. Bezirksgerichten und rangiren mit denselben in den oben bezeichneten Besoldungsclassen.

Die II. und III. Staatsanwälte an den Bezirksgerichten haben den Rang der Bezirksgerichtsassessoren und theilen sich in 3 Besoldungsclassen zu 1200, 1000 und 800 fl.

Die Substituten der Staatsanwälte an den Bezirksgerichten haben einen Functionsgehalt von 600 fl.

---

1) Reg.-Bl. vom Jahre 1856 pag. 515.
2) „ „ „ 1857 „ 981.
1) „ „ „ 1851 „ 145.

Capitel VII.

Justiz-Organismus in der Pfalz.

Der Organismus der Justizpflege in der Pfalz ist von dem in den Landestheilen dießseits des Rheins eingeführten so verschieden, daß demselben ein eigener Abschnitt gewidmet werden muß.

§. 1.

Gesetze der Pfalz.

In Folge der allerhöchsten Verordnung vom 20. März 1817 ist mit der französischen Gerichtsverfassung in der Pfalz das französische Civilgesetzbuch (**Code Napoleon**) beibehalten worden; es gilt daselbst der französische Prozeßcodex (**code du procedure civile**), das französische Strafgesetzbuch (**code pénal** nebst dem **code d'instruction criminelle**) und endlich der französische Handlungs-Codex (**code de commerce**) zusammen die **cinq codes** — mit den übrigen eigenthümlichen Instituten des französischen Rechts, dem Notariate, dem Friedens- jetzt Landgerichte, dem Cassations- und dem Geschwornengerichte.

Außer diesen Gesetzbüchern kommen noch folgende zur Anwendung:

a) Die in der Pfalz von dem französischen Regierungs-Commissär Rudler bis zum Jahre 1802 publicirten und in zwei Sammlungen enthaltenen Gesetze und Verordnungen[1]);
b) die französischen **Bulletins des lois** bis zu den Pariser-Friedensschlüssen von 1814, und was Landau betrifft, vom Jahre 1815;
c) die unter dem Generalgouvernement des Mittelrheins, dann unter der österreichischen und bayerischen Landes-Administration bis zum 1. Mai 1816 erschienenen Verordnungen[2]);

1) Sammlung der Gesetze, Ordonanzen, Edicte, Declarationen ꝛc. des Vollziehungs-Directoriums, der Minister ꝛc., die seit dem 14. Brumaire des Jahres VI in den 4 Rheindepartements kund gemacht worden sind. Straßburg bei Levrault in dem Jahre VII und VIII. 12 Bde. u. Fortsetz.

2) vide Samml. dieser Verordnungen: Speyer 1829. 2 Bde.

d) mehrere in dem mit dem 1. Juli 1816 begonnenen Amtsblatte für die Pfalz publizirte Verordnungen[3]);
e) Gesetz vom 1. Juni 1822, die Forststrafen und die Vollziehung der Forststrafurtheile betr.[4]);
f) Gesetz vom 1. Juni 1822, die Vereinfachung des Verfahrens bei Zwangsveräußerungen von Immobilien betr.[5]);
g) Gesetz vom 11. Sept. 1825, über die Förmlichkeiten bei Anlegung und Abnahme den gerichtlichen Siegel, dann bei denjenigen Vermögenserbtheilungen und Veräußerungen, welche unter Mitwirkung des Richteramtes geschehen[6]).
h) Gesetz vom 28. Dezember 1831, die Protocollirung und Vorladung in gemeinen Strafsachen der einfachen Polizei betr.[7]);
i) das Forststrafgesetz vom 28. Dez. 1831[8]);
k) das Gesetz vom 1. Juli 1834, die Vervollständigung der strafgesetzlichen Bestimmungen in Beziehung auf Brandstiftungen betr.[9]);
l) das Gesetz vom 1. Juli 1834, über die Hypotheken- und und Wechselbank, die Strafe der Fälschung der Banknoten betr.[10]);
m) das Gesetz vom 17. Nov. 1837, die Zwangsabtretung von Grundeigenthum für öffentliche Zwecke betr.[11]);
n) das Zollstrafgesetz vom 17. Nov. 1837[12]);
o) das Gesetz, den Schutz des Eigenthums an Erzeugnissen der Literatur und Kunst gegen Veröffentlichung und Nachdruck betr.[13]);
p) das Gesetz vom 15. April 1840, die Aufhebung des Gesetzes vom 29. Nivôse XIII.[14]);

---

3) vide 7 Supplementhefte zu den 5 französischen Gesetzbüchern. Zweibrücken bei Ritter 1828.
4) Ges.-Blatt v. J. 1822. pag. 147.
5) " " " " 1822. " 163.
6) " " " " 1825. " 55.
7) " " " " 1831. " 229
8) " " " " 1831. " 265.
9) " " " " 1834. " 45.
10) " " " " 1834. " 81.
11) " " " " 1837. " 109.
12) " " , " 1837. " 201.
13) " " " " 1840. " 37.
14) " " " " 1840. " 65.

q) das Gesetz vom 25. Aug. 1843, die Competenz des Cassationshofes für die Pfalz als Revisionsgerichte betr.[15]);
r) das Gesetz vom 23. Mai 1846, die bei der Militäraushebung im Untersuchungsproceß, in Verhaft oder in Zwangs-Arbeitshäusern befindlichen Conscribirten betr.[16]);
s) Gesetz vom 23. Mai 1816, das Executionsverfahren in der Pfalz betr.[17]);
t) das Gesetz vom 23. Mai 1846, die Beseitigung der Oeffentlichkeit des strafgerichtlichen Verfahrens in der Pfalz in den dazu geeigneten Fällen betr.[18]);
u) das Gesetz vom 23. Mai 1846, die Verbesserung des Forststrafgesetzes für die Pfalz betr.[19]);
v) das Gesetz vom 23. Mai 1846, die Registrirungsgebühren in der Pfalz betr.[20]);
w) das Gesetz vom 4. Juni 1848, die Verantwortlichkeit der Minister betr.[21]);
x) das Gesetz vom 4. Juni 1848, die Freiheit der Presse und des Buchhandels betr.[22]);
y) das Gesetz vom 18. Nov. 1849, das Preßverfahren in der Pfalz betr.[23]);
z) das Gesetz vom 24. Dezember 1849, den Schutz der Telegraphenanstalt betr.[24]);
α) das Gesetz vom 26. Februar 1850, die Versammlungen und Vereine betr.[25]);
β) das Gesetz vom 17. März 1850, zum Schutze gegen den Mißbrauch der Presse[26]);
γ) das Gesetz vom 30. März 1850, den Staatsgerichtshof und das Verfahren bei Anklage gegen die Minister betr.[27]);

15)	Gesetz-Blatt	vom	Jahre	1843.	pag.	93.
16)	"	"	"	1846	"	93.
17)	"	"	"	1846	"	105.
18)	"	"	"	1846	"	169.
19)	"	"	"	1846	"	131.
20)	"	"	"	1846	"	173.
21)	"	"	"	1848	"	69.
22)	"	"	"	1848	"	89.
23)	"	"	"	1849/50	"	5.
24)	"	"	"	1849/50	"	37.
25)	"	"	"	1849/50	"	53.
26)	"	"	"	1849/50	"	85.
27)	"	"	"	1849/50	"	133.

δ) das Gesetz vom 28. Mai 1850, die Competenz-Conflicte betr.[28]);

ε) das Gesetz vom 25. Juli 1850, die Einrichtung des die Kunststraßen im Königreiche Bayern befahrenden Fuhrwerks betr.[29]), nebst der Bestimmung des §. 33 des Landtags-Abschiedes vom 1. Juli 1856[30]);

ζ) das Gesetz vom 25. Juli 1850, die Einführung der deutschen Wechselordnung betr.[31]);

η) das Gesetz vom 4. Februar 1854, die Erweiterung der civilrechtlichen Competenz der Friedensgerichte in der Pfalz betr.[32]);

ϑ) das Gesetz vom 4. Mai 1851, das Einschreiten der bewaffneten Macht zur Erhaltung der gesetzlichen Ordnung betr.[33]);

ι) das Gesetz vom 21. Mai 1851, die Verleitung von Militärpersonen oder von Landwehrmännern zur Untreue und zum Ungehorsam betr.[34]);

κ) das Gesetz vom 28. Mai 1852, über die Benützung des Wassers[35]);

λ) das Gesetz vom 28. Mai 1852 über die Bewässerungs- und Entwässerungsübernehmungen zum Zwecke der Bodencultur[36]);

μ) das Gesetz vom 28. Mai 1852, über den Uferschutz und den Schutz gegen Ueberschwemmungen[37]);

ν) das Gesetz vom 28. Mai 1852, die Abänderungen einiger Bestimmungen der in der Pfalz bestehenden Gesetze über die Einregistrirung, den Stempel und das Notariat betr.[38]);

ξ) das Gesetz vom 10. Januar 1856, die Bestrafung der Contrebande mit Salz betr.[39]):

28) Ges.-Bl. vom Jahre 1849/50. pag. 161.
29) " " " 1849/50. " 321.
30) " " " 1855/56. " 136.
31) " " " 1855/56. " 353.
32) " " " 1853/55. " 21—26.
33) " " " 1851/52. " 9.
34) " " " 1851/52. " 17.
35) " " " 1851/52. " 489.
36) " " " 1851/52. " 545.
37) " " " 1851/52. " 577.
38) " " " 1851/52. " 701.
39) " " " 1855/56. " 17.

o) das Gesetz vom 1. Juli 1856, die gemischt gerichtlichen Untersuchungen betr.[40]).

Sowohl in Civil- als Strafrechtssachen ist in der Pfalz das öffentliche Verfahren eingeführt. Es besteht weder für bürgerliche Rechtssachen noch für das Strafrecht ein gefreites Forum.

Alle Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit mit Ausnahme einiger wenigen, die speciell den Friedens- jetzt Landgerichten, zugewiesen sind, stehen den Notarien zu.

§. 2.

Landgerichte.

Die Landgerichte, die sich übrigens in der Pfalz ausschließend nur mit Justizgeschäften, nicht auch mit Verwaltungsgegenständen zu befassen haben, nehmen die Versieglungen und Entsiegelungen in Sterbefällen und noch einige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Ansehung der Minderjährigen, der Emancipation und Adoption vor; sie üben in streitigen Rechtsfällen das Vermittlungsamt und haben die Judicatur in Sachen bis 25 fl. ohne — bis 100 fl. mit Vorbehalt der Berufung; ebenso über possessorische Klagen, über Beschädigungen und Miethverhältnisse. In Ansehung der Strafgerichtsbarkeit haben die Landrichter die Bestrafung aller bloß einfachen Polizeiübertretungen mit Arrest bis auf 5 Tage und Geldstrafen b:s auf 15 Tage, ferner in I. Instanz die Bestrafung der Forststraffälle, der Salzdefraudationsfälle und der Rheinzoll-Contraventionsfälle.

In Ansehung solcher Vergehen, die von der Competenz der Zuchtgerichte, — und der Verbrechen, die von der Competenz der Assissenhöfe sind, ist der Landrichter gerichtlicher Polizeibeamte, der von Amtswegen oder auf geschehene Anzeigen und Klagen, oder auf Auftrag des Staatsprocurators oder des Untersuchungsrichters Verbrecher verhaften läßt, oder die Instruction gegen sie einleitet.

Die Landgerichte sind besetzt mit 1 Landrichter und 1 Gerichtsschreiber.

Es bestehen 31 Landgerichte, deren Namen bei den nachfolgend aufgezeichneten Bezirksgerichten angegeben sind.

---

40) Ges.-Bl. vom Jahre 1855/56. p. 403.

Die Besoldung eines Landrichters ist 800 fl. nebst einigen Emolumenten.

§. 3.

Bezirksgerichte.

Die Bezirksgerichte sind Appellationsgerichte über die von den Landrichtern ihres Bezirkes in I. Instanz erlassenen Urtheile in Civilsachen (in welchen eine Berufung zulässig ist) und in Polizeisachen.

Als Civilrichter steht ihnen das Erkenntniß in allen Sachen zu, welche ihrer Natur nach vor die Gerichte gehören und weder in der Competenz der Landrichter, noch in der Competenz der Handelsgerichte liegen.

Als Handelsgerichte erkennen sie in Handelssachen. In allen Fällen entscheiden sie nur auf collegiale Berathung.

In allen persönlichen, oder Mobiliarsachen, sie mögen Civil- oder Handelsgegenstände betreffen, entscheiden sie als letzte Instanz in Klagsachen über 25 fl. bis zum Betrage von 100 fl. als I. Instanz unter Vorbehalt der Berufung in Klagesachen über 100 fl. In dinglichen Sachen sprechen sie in letzter Instanz bis zum Belaufe einer Summe von 25 fl. Ertrages, der durch Rente oder Pacht bestimmt ist und in I. Instanz bei Gegenständen eines unbestimmten oder höheren Werthes.

Ihre Urtheile in Ehescheidungs- und allen andern Sachen, welche den Stand der Personen betreffen, sind aber ohne Unterschied der Appellation unterworfen.

Bei der Strafgerichtsbarkeit sprechen sie als Zuchtpolizeigericht I. Instanz über alle und jede Vergehen, welche bloß Geldbuße, Gefängniß und Confiscation, jedoch keine Leibes- und andere entehrende Strafen nach sich ziehen.

Ein aus 3 Bezirksgerichtsrichtern zusammengesetzter Senat schließt in geheimer Sitzung nach Anhörung des Staatsprocurators über die geschlossene Voruntersuchung, ob die Sache an das Zuchtpolizeigericht als ein Vergehen, oder als ein durch die Assissen abzuurtheilendes Verbrechen an das Appellationsgericht zu verweisen oder einzustellen sei.

Die Bezirksgerichte sind:

zu Frankenthal: mit dem Sprengel der Landgerichte: Speyer, Neustadt, Grünstadt, Mutterstadt, Dürkheim und Frankenthal;

zu Landau: mit dem Sprengel der Landgerichte: Germersheim, Edenkoben, Landau, Bergzabern, Kandel und Annweiler;

zu Zweibrücken: mit dem Sprengel der Landgerichte: Bliescastel, Waldmohr, Zweibrücken, Homburg, Landstuhl, Pirmasens, Hornbach, Waldfischbach und Dahn;

zu Kaiserslautern: mit dem Sprengel der Landgerichte: Kaiserslautern, Göllheim, Lauterecken, Obermoschel, Otterberg, Rockenhausen, Winnweiler, Wolfstein, Kirchheimbolanden und Kusel.

Die Bezirksgerichte sind besetzt:

mit je einem Präsidenten mit 2000 fl. Gehalt; je 4 Räthen und 1 Assessor, und je 1 Obergerichtsschreiber und 1 Untergerichtsschreiber; ferner mit je 1 Staatsprocurator und 1 Substituten.

Die Bezirksrichter haben einen Gehalt von 1100 fl.; derjenige aber, welcher die Function eines Untersuchungsrichters bekleidet, hat 1400 fl. Gehalt.

Der Gehalt des Staatsprocurators ist 1800 fl. nebst 500 fl für das Parket.

Der Gehalt des Substituten des Staatsprocurators ist 900 fl.

§. 4.

Appellationsgericht der Pfalz zu Zweibrücken.

Der k. Appellhof besteht aus 3 Kammern als Senaten, nämlich:

1) der Civilkammer, welche über alle Appellationen gegen die Urtheile der Bezirksgerichte in Civil- und Handelssachen in letzter Instanz erkennt, da ihre Urtheile nur durch Revision (Cassation) angefochten werden können;
2) der Anklagekammer, welche die von dem General-Staatsprocurator vorgelegten Instructionen gegen die Inculpaten untersucht, und denselben entweder vor den peinlichen Gerichtshof (Assissenhof) oder vor ein anderes competentes Gericht verweiset, oder Einstellung des Strafverfahrens verfügt;
3) der Appellationskammer in Zuchtpolizeistraffällen, welche über eingelegte Berufungen gegen die Urtheile der Bezirks-

gerichte, die solche als Zuchtpolizeigerichte gefällt haben, spricht. Diese Urtheile können nur durch Revision vor dem Cassationshofe angegriffen werden.

Das Appellationsgericht ist besetzt mit einem Präsidenten, dessen Gehalt in 5000 fl. besteht, mit 1 Director, dessen Gehalt 3000 fl. ist und mit 10 Räthen, welche mit den Appellationsgerichtsräthen dießseits des Rheins in die Gehaltsclassen zu 2000 fl., 1800 fl. und 1600 fl. mit 27 Directoren der Bezirksgerichte dießseits des Rheins und dem II. Director am Bezirksgerichte München l/J. (sohin mit Ausschluß der Bezirksgerichts-Directoren (des I.) zu München l/J., Regensburg, Nürnberg, Würzburg und Augsburg) rangiren.

Assessoren sind bei dem Appellationsgerichte der Pfalz nicht angestellt.

Dasselbe ist ferner besetzt mit einem General-Staatsprocurator, dessen Gehalt in 3000 fl. nebst einem Aversum für das Parquet zu 600 fl. besteht;

ferner mit einem I. Staatsprocurator mit 1800 fl. und einem II. Staatsprocurator mit 1600 fl. Gehalt;

endlich mit einem Obergerichtsschreiber

und einem Untergerichtsschreiber.

§. 5.

Assissenhof und Specialgerichtshof.

Dem Assissenhofe und dem Specialgerichtshofe steht die Bestrafung derjenigen Verbrechen zu, welche Leibes- oder entehrende Strafen nach sich ziehen.

Geschworne, welche vierteljährig aus einer von den Verwaltungsbehörde verfertigten Liste der angesehensten, einsichtsvollsten und unbescholtensten Einwohner jeder Classen durch die Assissenpräsidenten gewählt werden, haben den Wahrspruch über Schuld oder Nichtschuld des Angeklagten und ob er das Verbrechen mit den angegebenen Umständen verhübt habe, zu fällen.

Der Assissenhof besteht aus 1 Rathe des k. Appellationsgerichts als Vorstand und 2 Richtern des Bezirksgerichts und 12 Geschwornen. Das Gericht spricht die Strafe aus.

Der Specialgerichtshof, welcher über besonders im Gesetze zu diesem verwiesene Criminalreate zu urtheilen hat, besteht aus 5 Richtern ohne Geschworne.

§. 6.

Cassations- und Revisionshof.

Das Oberappellationsgericht des Reichs ist zugleich Cassationshof für die Pfalz. Derselbe besteht aus 6 Oberappellationsgerichtsräthen und einem Senatsvorstande. Bei diesem Gerichtshofe kann ein Urtheil letzter Instanz nur wegen Nichtigkeit angegriffen werden.

§. 7.

Staatsbehörde.

Bei den Landgerichten besteht kein Staatsanwalt. Spricht der Landrichter als Polizeirichter, so versieht die Stelle des Staatsanwaltes entweder ein Bürgermeister oder ein Polizeicommissär in den Orten, wo einer angestellt ist.

Bei den Forstgerichtstagen wahren die Forstbeamten das Interesse des Staats.

Bei den Bezirksgerichten sind Staatsprocuratoren und Substituten; bei dem Appellhofe ein Generalstaatsprocurator und 2 Staatsprocuratoren als dessen Substituten. Bei dem Cassationshofe ist ein Generalstaatsanwalt, welcher jedoch für das ganze Königreich bestellt ist.

Der Generalstaatsprocurator am Appellhof der Pfalz hat gleichen Rang mit den Oberstaatsanwälten an den Appellationsgerichten dießseits des Rheins.

Anbelangend die Competenz der Staatsanwälte in der Pfalz in Civilsachen, so müssen sie in allen denjenigen Civilsachen, wobei der Staat Gemeinheiten, öffentliche Anstalten, die öffentliche Sitilichkeit und gesellschaftliche Ordnung, Minderjährige, Abwesende, Interdicirte, durch Curatoren vertretene Personen ꝛc. interessirt sind, dem Staatsanwalte mitgetheilt und dessen Anträge abgewartet werden, an welche zwar das Gericht nicht gebunden ist, wohingegen aber der Staatsanwalt auf Cassation des Urtheils wegen allenfallsiger Verletzung des Gesetzes antragen kann.

Alles, was den Stand der Personen und die Vormundschaften betrifft, die Incompetenzeinreden, die Recusirung und Perhorrescenz der Richter, gegen Richter angestellte Regreßklagen (**pris a partie**) Concurssachen ꝛc. sind gleichfalls der Mittheilung an die Staatsbehörde unterworfen; auch ist es

derselben erlaubt, sich alle Sachen mittheilen zu lassen, wobei sie ihr Amt eintreten lassen zu müssen glaubt.

In der Strafrechtspflege steht ihnen die Verfolgung der Verbrechen und Vergehen, die Anklage gegen Verbrecher ꝛc. noch im höheren Maaße und weiterer Competenz zu, als dieß bei den Staatsanwälten dießseits des Rheins der Fall ist.

Sie haben ferner den Vollzug der Strafurtheile, welcher in den Kreisen dießseis des Rheins den Gerichten obliegt.

§. 8.

Huissiers.

In der Pfalz befassen sich die Gerichte nicht mit der Insinuation der Klageschriften und Rezesse, und ebenso wenig mit dem Vollzuge der Urtheile. Erstere Function, sowie die ganze Execution steht den Huissiers zu.

Uebersicht des Personalstandes

sämmtlicher

Justizbeamten des Königreichs Bayern,

(einschlüssig der Landrichter und Landgerichts-Assessoren und der Staatsanwälte,)

geordnet

nach dem Tage der Anstellung in gegenwärtiger Stellung in Rücksicht auf die Besoldungs-Klassen.

Justiz-Ministerium.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellung in gegenwärtiger Stellung. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
	Justizminister.				
	Dr. Ringelmann Friedrich.	1854	Sept.	9.	München.
	Ministerialräthe.				
1	v. Hauk Lorenz Nepom.	1843	Dez.	20.	"
2	v. Neumayr Ludwig	1851	März	2.	"
3	Endreß Nikolaus	1856	Febr.	4.	"
	Ministerial-Assessoren.				
1	Dr. Heinzelmann Joh. Gg.	1854	April	28.	"
2	Dr. Langlois Anton.	1856	Sept.	17.	"
	Geheime Sekretäre:				
1	Beselmiller Lorenz.	1853	Febr.	28.	"
2	Meißner Johann Georg.	1853	Febr.	28.	"
3	Gleitsmann Andreas.	1855	Febr.	27.	"
4	Dr. Rosenkranz Wilhelm.	1856	Sept.	17.	"
5	v. Völderndorf Freih. Otto.	1856	Sept.	17.	"

Oberappellations-Gericht.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellung in gegenwärtiger Stellung. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
	I. Präsident:				
	v. Wulffen Friedr. Frhr.	1855	Jan.	23.	München.
	II. Präsident:				
	Dr. Heintz Karl Friedrich.	1849	März	24.	"
	Directoren:				
	I. Direktor v. Tautphoeus Georg Frhr.	1850	Juni	4.	"
	II. Dir. Stautner Michael.	1850	Juni	4.	"
	III. Dir. v. Molitor Fr. X.	1850	Juni	4.	"
	IV. Dir. Heigl Frz. Anton.	1855	Okt.	24.	"

Oberappellations-Gerichts-Räthe.

Anzahl in der I. Classe 33 zu 2500 fl., die übrigen in der II. Classe zu 2200 fl.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellung in gegenwärtiger Stellung mit Berücksichtigung des früheren Rangverhältnisses nach der Besoldungs-Klasse			Ort der Anstellung.
		Jahr.	Monat.	Tag.	
1	Bellinger Karl Phil.	1832	Dez.	8.	München.
2	Eisenhart Ignaz.	1833	Febr.	27.	"
3	Sigritz Franz.	1838	Nov.	16.	"
4	Harlander Jakob.	1839	April	7.	"
5	Zink Eduard.	1840	Juli	7.	"
6	Rauchenberger Karl.	1840	"	20.	"
7	Schwertfellner Ferd.	1840	Aug.	13.	"
8	Herrschmann Joseph.	1841	April	25.	"
9	Dr. Glück Joh. Christ.	1841	Aug.	19.	"
10	Dr. Cucumus Konrad.	1842	März	11.	"
11	Dr. Lauk Johann.	1843	Oktbr.	21.	"
12	Schrauth Karl.	1844	Mai	1.	"
13	Bergmaier Balth.	1844	Juni	16.	"
14	v. Pfetten Jos. Maria Frhr.	1845	"	7.	"
15	Edelhard Paul.	1845	"	19.	"
16	Steyrer Clemens.	1845	Sept.	17.	"
17	Metz Rudolph.	1845	Nov.	9.	"
18	Prenner Michael.	1846	Juli	26.	"
19	Maißner Johann.	1846	Nov.	30.	"
20	Pixis Friedrich Daniel.	1847	April	23.	"
21	Fürst Leopold.	1848	"	23.	"
22	Fleißner Franz Paul.	1848	"	23.	"
23	Seuffert Georg Adam.	1848	"	23.	"
24	Popp Julius Friedr.	1848	Sept.	11.	"
25	Dr. Briel Philipp.	1848	"	25.	"
26	Salzmann Joseph.	1849	Febr.	23.	"
27	v. Berchem Jos. Frhr.	1850	"	10.	"
28	v. Zoller Alexander Frhr.	1853	April	15.	"
29	Friedrich Adam.	1853	Sept.	22	"
30	v. Sundohl Eduard.	1853	Nov.	30.	"
31	Gareis Wilhelm.	1854	Mai	18.	"

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellung in gegenwärtiger Stellung mit Berücksichtigung des früheren Rangverhältnisses nach der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
32	Weikard Joseph.	1854	Mai	18.	München.
33	Neuß Robert.	1854	Juni	29.	"
34	Grisbeck Friedr.	1854	Okt.	16.	"
35	v. Spreti Adolph, Graf	1855	Febr.	9.	"
36	Hilgard Gustav.	1855	"	9.	"
37	Schmid August.	1855	Aug.	23.	"
38	Oelschläger Herrmann.	1855	Dez.	24.	"
39	Reitmaier August.	1855	"	24.	"
40	Dr. Steppes Friedrich.	1855	"	24.	"
41	v. Hofstetten Friedr.	1856	Jan.	20.	"
42	Schieber Joseph.	1856	April	14.	"
43	Dr. Vogt Franz.	1856	Juli	26.	"
44	v. Tucher Christian.	1856	Okt.	19.	"
45	Escherich Friedr.	1857	Juli	29.	"
46	Dr. Knappe Julius.	1857	"	29.	"
47	Dr. Mayr Bartlmä.	1857	Sept.	24.	"

Bezirksgerichts-Direktoren der 5 größeren Städte.

1	Seuffert Georg Jos.	1842	Febr.	5.	Würzburg.
2	Ebnet Johann.	1848	Juli	31.	Regensburg.
3	Conrad Gregor.	1855	März	19.	Augsburg.
4	v. Welser Joh. Mich. Frhr.	1857	Juli	29.	Nürnberg.
5	v. Durnitz Carl Frhr.	1857	Aug.	5.	München l. d. J.

Appellations-Gerichte.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellung in gegenwärtiger Stellung mit Berücksichtigung des früheren Rangverhältnisses nach der Besoldungs-Klasse Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
	Präsidenten:				
1	Dr. von der Becke Heinr. Arn.	1843	Dez.	11.	Freising.
2	v. Lehner Karl.	1848	Juni	23.	Bamberg.
3	v. Allweyer Joseph.	1848	"	23.	Amberg.
4	Korbach Peter Eberhard.	1852	Jan.	4.	Zweibrücken.
5	v. Papius Ferd.	1854	"	31.	Aschaffenburg.
6	Dr. v. Kleinschrod Karl Aug.	1854	Febr.	27.	Neuburg.
7	v. Waldenfels Carl Frhr.	1855	"	18.	Passau.
8	Dr. v. Arnold Friedr. Christ.	1855	Aug.	26.	Eichstädt.
	I. Direktoren:				
1	Körner Conrad Wilh.	1852	Jan.	5.	Zweibrücken.
2	v. Will Ernst.	1852	April	8.	Aschaffenburg.
3	v. Greiner Wilhelm.	1852	"	8.	Bamberg.
4	Wehner Georg.	1854	Febr.	25.	Neuburg.
5	Dr. Rinecker Stephan.	1854	Juni	29.	Freising.
6	Hopf Theodor.	1855	März	19.	Amberg.
7	v. Krafft Karl Christoph.	1855	Okt.	24.	Passau.
8	Dr. v. Barth Jos.	1855	"	24.	Eichstädt.
	II. Direktoren:				
1	Du Ponteil Carl, Graf.	1855	März	19.	Freising.
2	v. Gombart Lucas.	1857	Mai	26.	Bamberg.
3	Schmelcher Stanislaus.	1857	"	26.	Eichstädt.
4	Dr. Seuffert Georg Karl.	1857	Juli	29.	Amberg.
5	v. Mulzer Karl Frhr.	1857	"	29.	Aschaffenburg.
6	. . . .				Passau.
7	. . . .				Neuburg a./D.

Appellationsgerichts-Räthe und Bezirksgerichts-Direktoren.

Anzahl in der I. Classe: 35 zu 2000 fl.
" " " II. " 35 " 1800 fl.
" " " III. " 57 " 1600 fl.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellung in gegenwärtiger Stellung mit Berücksichtigung des früheren Rangverhältnisses nach der Besoldungs-Klasse: Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bezeichnung der Stelle.
1	Popp Anton.	1832	Okt.	2.	Zweibrücken.	A.
2	v. Reigersberg Jos. Grf.	1833	April	13.	Freising.	A.
3	Keller Johann.	1834	Aug.	30.	Zweibrücken.	A.
4	Fitting Hermann.	1838	März	17.	"	A.
5	Reitzenstein Alb. Frhr.	1839	Jan.	6.	Amberg.	A.
6	Schreyer Karl.	1839	Nov.	6.	Freising.	A.
7	Lippert Heinrich.	1840	Jan.	25.	Aschaffenburg.	A.
8	Seitz Joseph.	1840	Nov.	13.	Bamberg.	A.
9	Sichard Friedrich.	1842	Jan.	22.	Neuburg.	A.
10	Weiß Ferd.	1842	Sept.	5.	Passau.	A.
11	Samhaber Konrad.	1843	Jan.	14.	Aschaffenburg.	A.
12	Hertling Ignaz Frhr.	1843	Sept.	17.	"	A.
13	Stöger Ludwig.	1843	Nov.	17.	Eichstädt.	A.
14	Fick Fidel.	1844	Jan.	21.	Freising.	A.
15	v. Oefele Eduard Frhr.	1844	März	12.	Neuburg.	A.
16	Gett Dr. Adam.	1844	Dez.	17.	Bamberg.	A.
17	Dannhauser Max.	1845	April	20.	München l/J.	D. II.
18	v. Hörmann Geswein.	1845	Sept.	30.	Amberg.	A.
19	Schollwöck Joh.	1845	Okt.	23.	Neuburg.	A.
20	Müller Sebastian.	1845	Dez.	24.	Eichstädt.	A.
21	Fischer Franz.	1846	Juni	16.	Passau.	A.
22	Nürmberger Gustav.	1846	Aug.	2.	Eichstädt.	A.
23	Zeckl Joseph.	1846	Nov.	29.	Freising.	A.
24	Hitzfeld Konrad.	1847	Mai	8.	Zweibrücken.	A.
25	Cotta Emil.	1848	April	22.	"	A.
26	Lupin Ulisses Frhr.	1848	Mai	2.	Neuburg.	A.
27	v. Renner Sigmund.	1848	"	2.	"	A.
28	Graf Joseph.	1848	Nov.	17.	Amberg.	A.
29	Lindner Nikolaus.	1849	März	4.	Amberg.	A.
30	Dobmayer Adam.	1849	Aug.	14.	Freising.	A.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellung in gegenwärtiger Stellung mit Berücksichtigung des früheren Rangverhältnisses nach der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bezeichnung der Stelle.
31	Dingler Gottfried.	1849	Aug.	27.	Zweibrücken.	A.
32	Prell Heinrich.	1849	Oktbr.	17.	Bamberg.	A.
33	Urban Joseph.	1850	Jan.	6.	Neuburg.	A.
34	Eckartshauser Frhr.	1850	März	3.	Eichstädt.	A.
35	Spils Karl.	1850	"	29.	Bamberg.	A.
36	Rehm Wilhelm.	1850	April	23.	"	A.
37	Feuri Frhr. Joh.	1850	Oktbr.	24.	Passau.	A.
38	Serini Jakob.	1851	Jan.	28.	Zweibrücken.	A.
39	Junker Moritz Frhr.	1851	April	29.	Amberg.	A.
40	Gugel Georg.	1851	Oktbr.	10.	Zweibrücken.	A.
41	Holnstein Theod. Graf	1852	Jan.	31.	Freising.	A.
42	Hofmann Karl.	1852	Febr.	21.	Zweibrücken.	A.
43	Mößl Joh. Ev.	1852	Sept.	9.	Passau.	A.
44	Hiltner Joseph.	1853	Mai	8.	Amberg.	A.
45	Sartorius Ernst.	1853	Juni	23.	Neuburg.	A.
46	Schuh Adam.	1853	"	30.	Amberg.	A.
47	Hoch Jakob.	1853	"	30.	Aschaffenburg.	A.
48	Persch Emeran.	1853	Juli	17.	Passau.	A.
49	Laumer Karl.	1853	Sept.	6.	Eichstädt.	A.
50	Löwenheim Ludwig.	1853	"	22.	Aschaffenburg.	A.
51	v. Grundherr Karl Gg.	1853	Nov.	30.	Bamberg.	A.
52	Sensburg Karl.	1853	Dez.	15.	Eichstädt.	A.
53	Zöhnle Alois.	1854	Jan.	27.	Freising.	A.
54	v. Krafft Fidel.	1854	Febr.	25.	"	A.
55	Sedlmaier Andreas.	1854	März	7.	Passau.	A.
56	Laubmann Wilhelm.	1854	April	13.	Aschaffenburg.	A.
57	Stecher Sigmund.	1854	Mai	25.	Passau.	A.
58	v. Plankh Ludwig.	1854	Juni	29.	Freising.	A.
59	Weining Joseph.	1854	Juli	30.	Amberg.	A.
60	Köhler Anton.	1854	Sept.	15.	Aschaffenburg.	A.
61	Gietl Ignaz.	1854	Oktbr.	24.	Passau.	A.
62	Epplen Adam.	1855	Febr.	18.	Aschaffenburg.	A.
63	Berchem Karl.	1855	"	19.	Neuburg.	A.
64	Fenk Heinrich.	1838	April	20.	Fürth.	D.
65	Waldenfels Frhr.	1840	"	23.	Bayreuth.	D.
66	Buckingham Wilh.	1841	Nov.	8.	Kempten.	D.
67	Kraußold Georg.	1842	Aug.	21.	Ansbach.	D.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellung in gegenwärtiger Stellung mit Berücksichtigung des früheren Rangverhältnisses nach der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bezeichnung der Stelle.
68	v. Thüngen Ldw. Frhr.	1845	Aug.	27.	Amberg.	D.
69	Schuster Richard.	1846	Juli	19.	Passau.	D.
70	Gebrath Cajetan.	1848	April	29.	Straubing.	D.
71	Lippmann Franz.	1850	Dez.	14.	Landshut.	D.
72	v. Smid Anton.	1851	"	11.	München r./J.	D.
73	v. Lupin Adolph Frhr.	1852	Jan.	24.	Aschaffenburg.	D.
74	Ebenhöch Anton.	1853	Mai	8.	Aichach.	D.
75	Ziegler Johann Anton.	1853	Nov.	30.	Erlangen.	D.
76	v. Taüffenbach Karl.	1854	Aug.	19.	Wasserburg.	D.
77	v. Langen Wilhelm.	1855	Jan.	26.	Memmingen.	D.
78	Rummel Paul.	1855	März	19.	Bamberg.	D.
79	Gietl Eduard.	1855	Juni	11.	Freising.	D.
80	v. Aretin Franz Frhr.	1855	Juli	18.	Eichstädt.	A.
81	Hütter Ludwig.	1855	Aug.	23.	Bamberg.	A.
82	Kammerknecht Karl.	1855	Sept.	8.	Amberg.	A.
83	Kalb Dr. Joh. Georg.	1855	Oktbr.	24.	Bamberg.	A.
84	Bauer Dr. Joseph.	1855	Nov.	2.	"	A.
85	Frankl Anton.	1856	Jan.	13.	Neuburg.	A.
86	v. Inama.	1856	"	14.	Amberg.	A.
87	v. Krafft Karl Ferd.	1856	Febr.	13.	Passau.	A.
88	Ichipp Joseph.	1856	März	14.	Aschaffenburg.	A.
89	v. Grundherr Johann.	1856	April	14.	Eichstädt.	A.
90	Roth Johann Georg.	1856	Juni	7.	Donauwörth.	D.
91	Kieffer Friedrich.	1856	Juli	21.	Zweibrücken.	A.
92	Braun Ludwig.	1856	Nov.	13.	Neuburg.	A.
93	v. Hagens Ludwig.	1857	Jan.	5.	Eichstädt.	A.
94	Göschl Gabriel.	1857	"	5.	Freising.	A.
95	Schmidt Joh. Bapt.	1857	"	5.	Passau.	A.
96	Lüst Martin.	1857	"	5.	Bamberg.	A.
97	Miller Gustav.	1857	"	5.	Passau.	A.
98	Leiblein Alois.	1857	"	5.	Amberg.	A.
99	Stadler Joh. Bapt.	1857	"	5.	Bamberg.	A.
100	Schmidt Leonhard.	1857	März	5,	Freising.	A.
101	Scherer Hieronymus.	1857	Mai	4.	Aschaffenburg.	A.
102	Hauck August.	1857	Juli	23.	Traunstein.	D.
103	Schießl Johann Jakob.	1857	"	23.	Weilheim.	D.
104	Fleißner Benno.	1857	"	23.	Deggendorf.	D.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellung in gegenwärtiger Stellung mit Berücksichtigung des früheren Rangverhältnisses nach der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bezeichnung der Stelle.
105	Schieder Joh. Bapt.	1857	Juli	23.	Neunburg v/W	D.
106	Michel Heinrich.	"	"	"	Weiden.	D.
107	Zänner Karl.	"	"	"	Hof.	D.
108	Striegl Friedrich.	"	"	"	Kronach.	D.
109	Geiger Candidus.	"	"	"	Eichstädt.	D.
110	v. Bibra Wilh. Frdr.	"	"	"	Windsheim.	D.
111	Büttner Joh. Bapt.	"	"	"	Neustadt a./S.	D.
112	Kahl Friedrich.	"	"	29.	Schweinfurt.	D.
113	Kilp Joseph.	"	"	31.	Eichstädt.	A.
114	v. Kunibert Karl Frhr.	"	Aug.	2.	Aschaffenburg.	A.
115	Künsberg Friedrich.	"	"	5.	Freising.	A.
116	Schebler Karl.	"	Sept.	4.	Eichstädt.	A.
117	Gutschneider Karl.	"	"	24.	Neuburg.	A.

Appellationsgerichts-Assessoren.

Anzahl in der I. Classe: 16 zu 1200 fl.
" " " II. " 16 " 1100 fl.
" " " III. " 17 " 1000 fl.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellung in gegenwärtiger Stellung mit Berücksichtigung des früheren Rangverhältnisses nach der Besoldungsklasse			Ort der Anstellung.
		Jahr.	Monat.	Tag.	
1	Sartorius Johann.	1848	Sept.	25.	Aschaffenburg.
2	Böhm Ferdinand.	1848	Dez.	1.	Amberg.
3	Oerthel Wilhelm.	1849	März	4.	"
4	Höfling Dr. Philipp.	1850	"	29.	Aschaffenburg.
5	Kleinschrod Ernst.	1850	April	12.	Neuburg.
6	Köppel Friedr.	1850	Aug.	15.	Bamberg.
7	Heyde Friedr.	1850	Dez.	17.	Eichstädt.
8	Seefried Oskar Frhr.	1851	März	7.	Bamberg.
9	Gmeiner Alois.	1851	"	24.	Passau.
10	Thelemann Friedrich.	1851	Sept.	3.	Aschaffenburg.
11	Esenbeck Friedrich.	1851	Oktbr.	10.	Neuburg.
12	Wagner Heinrich.	1851	Nov.	13.	Aschaffenburg.
13	v. Krohne Gustav.	1852	Febr.	8.	Eichstädt.
14	Franz Joseph.	1852	"	9.	Neuburg.
15	v. Enhuber Max.	1852	"	10.	Bamberg.
16	v. Clarmann Karl.	1852	März	4.	Neuburg.
17	Brand Joseph.	1852	"	18.	Freising.
18	Wolff Wilhelm.	1852	Juni	15.	Aschaffenburg.
19	Engel Michael.	1852	Juli	16.	Freising.
20	Hettrich Karl.	1852	Sept.	9.	Passau.
21	Freitag Theodor.	1852	Dez.	10.	Aschaffenburg.
22	Gös Karl.	1852	"	20.	Freising.
23	Geyr Karl.	1852	"	28.	"
24	Koch Moritz.	1853	Mai	8.	"
25	Halm Ludwig.	1853	Juni	23.	Passau.
26	Hiltner Balth.	1853	Juli	17.	Neuburg.
27	Heim Friedrich.	1853	Oktbr.	3.	Eichstädt.
28	Merkel Johann.	1853	"	5.	Aschaffenburg.
29	Schaller Jakob.	1853	"	5.	Bamberg.
30	Morgenroth Johann.	1853	Nov.	12.	"

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellung in gegenwärtiger Stellung mit Berücksichtigung des früheren Rangverhältnisses nach der Besoldungsklasse.			Ort der Anstellung.
		Jahr.	Monat.	Tag.	
31	Widmann Gottfried.	1854	März	28.	Amberg.
32	Langlois Dr. Joseph.	1854	April	9.	Freising.
33	Maier Joh. Bapt.	1854	April	24.	Eichstädt.
34	v. Voitenberg Leidg.	1854	Mai	25.	Passau.
35	Sedlmaier Joseph.	1854	Nov.	5.	"
36	v. Germersheim Jos.	1855	Febr.	18.	"
37	Fertsch Otto.	1855	"	19.	Amberg.
38	Gumppenberg Karl Frh.	1855	Juni	11.	Freising.
39	Goßner Dr. Joseph.	1855	Juli	18.	Eichstädt.
40	Glasser Karl.	1855	Aug.	18.	"
41	Arnold Hyaz.	1855	"	23.	Aschaffenburg.
42	Dirrigh Johann.	1856	Jan.	13.	Neuburg.
43	Käs Wolfgang.	1856	Febr.	27.	Amberg.
44	Ordolph Dr. Heinrich.	1857	Jan.	6.	Freising.
45	Nest Joseph.	1857	März	5.	"
46	Hofmann Karl.	1857	Mai	4.	Aschaffenburg.
47	Schwertfellner Hieron.	1857	Juli	30.	Freising.
48	Vogt Ferdinand.	1857	Sept.	8.	"
49	Rösling Dr. Frdr. Wilh.	1857	"	24.	Neuburg.

Bezirksgerichts-Räthe.

Anzahl in der I. Classe 53 zu 1200 fl.
" " " II. " 55 " 1100 fl.
" " " III. " 98 " 1000 fl.

Nummer	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
1	Iberl Leonhard.	1839	Febr.	10.	Nürnberg.
2	Landgraf Karl.	1839	Mai.	7.	"
3	Mayer Kaspar.	1840	Nov.	19.	Regensburg.
4	v. Clanner Eberhard.	1841	Okt.	12.	Würzburg.
5	Wilhelm Leonhard.	1842	März.	17.	"
6	Paur Theobald.	1845	Jan.	11.	Augsburg.
7	v. Schleich Ferd. Frhr.	1845	Aug.	6.	München l/J.
8	Lang Dr. Joseph.	1848	Sept.	19.	Amberg.
9	v. Kreß Karl Frhr.	1848	Dez.	1.	Nürnberg.
10	Rumpler Karl.	1848	"	1.	Regensburg.
11	Diez Heinrich.	1849	März.	31.	Nürnberg.
12	Rottenhäuser Adam	1849	Juli	2.	Würzburg.
13	Ott Ferdinand.	1849	Okt.	17.	Augsburg.
14	Stich Max.	1850	Febr.	19.	Regensburg.
15	Riegel Franz.	1850	März.	17.	Würzburg.
16	Schmitt Joseph.	1850	Nov.	8.	"
17	Weichsler Friedrich.	1851	Febr.	11.	München l/J.
18	Lang Franz Andreas.	1848	Sept.	29.	Augsburg.
19	Körner Karl.	1851	April.	29.	Regensburg.
20	v. Flembach Friedrich.	1851	Juni.	8.	Augsburg.
21	v. Ammon Friedrich.	1852	Jan.	26.	Regensburg.
22	v. Branca Max Frhr.	1852	Febr.	4.	München l/J.
23	Gerstner Georg.	1852	Aug.	3.	Nürnberg.
24	Grabner Max.	1852	Sept.	18.	Augsburg.
25	Waltenberger Sebastian.	1852	"	18.	Regensburg.
26	Goes Karl.	1852	Dez.	20.	"
27	Weber Joseph.	1853	Jan.	30.	Würzburg.
28	Voggenreiter Dr. Karl.	1853	Mai.	8.	Augsburg.
29	Arnold Friedrich.	1853	Juni.	25.	München l/J.
30	Weichselbaumer Friedrich.	1853	Sept.	6.	"

Nummer.	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
31	Gareis Heinrich.	1853	Okt.	14.	Augsburg.
32	Feichter Joh. Bapt.	1853	Nov.	30	Nürnberg.
33	Gschwendtner Alois.	1854	Jan.	27.	München l/J.
34	v. Schallern Friedrich.	1854	Juli.	18.	"
35	Schleich Wilhelm Frhr.	1854	Dez.	9.	Regensburg.
36	Krieger Max.	1855	Jan.	16.	Augsburg.
37	Mahr Georg.	1823	Febr.	4.	Bamberg.
38	Oppel Wilhelm.	1838	Dez.	4.	Bayreuth.
39	v. Wachter Heinrich.	1839	Febr.	12.	Memmingen.
40	v. Heyder Wilhelm.	1846	"	3.	Bamberg.
41	Kurz Karl.	1847	Jan.	6.	Aschaffenburg.
42	Goll Johann.	1848	Juni.	8.	Schweinfurt.
43	Müller Max Joseph.	1848	Aug.	15.	Bamberg.
44	Sauer Philipp.	1849	März.	16.	Ansbach.
45	Schultes Georg.	1849	April.	18.	Schweinfurt.
46	Gütl Joseph.	1857	Sept.	8.	Straubing.
47	Stautner Heribert.	1849	Aug.	16.	"
48	Eckl Max.	1849	"	18.	Aschaffenburg.
49	Silbermann Josəph.	1850	Okt.	3.	Weilheim.
50	Lehner Karl.	1850	"	8.	Aschaffenburg.
51	Hägel Karl.	1851	April.	18.	Bayreuth.
52	Pflug Friedrich.	1852	"	28.	Bamberg.
53	Killinger Joh. Konrad.	1855	Nov.	8.	Nürnberg.
54	Kienast Joh. Bapt.	1850	"	17.	Wasserburg.
55	Langenfaß Alexander.	1850	"	18.	Erlangen.
56	Beckh Anton.	1850	Dez.	17.	"
57	Schlag Friedrich.	1851	Mai.	12.	Passau.
58	Fritscher August.	1851	"	23.	Würzburg.
59	Otto Mathias.	1851	Juni.	20.	Nürnberg.
60	Eulemann Rudolph.	1851	Sept.	3.	Ansbach.
61	Kellner Joseph.	1852	Febr.	4.	Passau.
62	Martin Franz.	1852	"	9.	Bamberg.
63	Pöschel Ottmar.	1852	März.	4.	Kempten.
64	Pöhlmann Dr. Friedrich.	1852	"	18.	Bayreuth.
65	Hohenleitner Bernhard.	1852	Aug.	3.	Landshut.
66	Gürster Joseph.	1852	Sept.	5.	Amberg.
67	Löblein Karl Kanut.	1852	"	28.	Landshut.

Nummer.	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
68	Fruhmann Wilhelm.	1852	Nov.	24.	München r/J.
69	Pfeufer Joh. Friedr.	1852	Dez.	26.	Wasserburg.
70	Hummer Wilhelm.	1853	Jan.	27.	Fürth.
71	Hommel Friedrich.	1853	Febr.	28.	Ansbach.
72	Pachmayr Anton.	1853	Mai	8.	Aichach.
73	Rußwurm Georg.	1853	"	8.	Amberg.
74	v. Bauer-Breitenfeld Jak.	1853	Juni.	25.	Ansbach.
75	Cramer Christian.	1853	"	30.	Nürnberg.
76	Edenhofer Franz.	1853	"	30.	Passau.
77	Paur Ludwig.	1853	Juli	2.	Straubing.
78	Flessa Karl.	1853	"	17.	Landshut.
79	Lämminger Rudolph.	1853	Okt.	3.	Memmingen.
80	Ungemach Ignaz.	1853	"	3.	Würzburg.
81	v. Clarmann Franz.	1853	"	5.	Kempten.
82	v. Egger Karl.	1853	"	14.	Landshut.
83	Horn Bernhard.	1853	Nov.	12.	Würzburg.
84	Mayr Dr. Joseph Sigm.	1853	"	25.	Fürth.
85	Rupprecht Wilhelm.	1853	Dez.	28.	München r/J.
86	v. Schintling Otto.	1854	Febr.	16.	Wasserburg.
87	Plöderl Alexander.	1854	März	16.	Aichach.
88	Eyselein Johann.	1854	April	6.	Amberg.
89	Hartmann Gustav.	1854	"	24.	Kempten.
90	Hofmann Konrad.	1854	Juli	18.	Bayreuth.
91	Fuchs Ludwig.	1854	Aug.	10.	München r/J.
92	Gemeinhart Joh. Adolph.	1854	"	10.	"
93	Barth Wilhelm.	1854	Sept.	17.	Amberg.
94	Gleitsmann Jakob.	1854	Nov.	5.	Straubing.
95	v. Tröltsch Frz. Sigm. Frhr.	1855	Jan.	15.	"
96	Tretter Franz.	1855	Juni	2.	München l/J.
97	Merz August.	1855	Juli	18.	Nürnberg.
98	Greiner Friedrich.	1855	Aug.	18.	Ansbach.
99	Böhm Martin.	1855	"	23.	Aschaffenburg.
100	May Dr. Andreas.	1855	Sept.	8.	München l/J.
101	Stoiber Joseph.	1855	Okt.	22.	Straubing.
102	Beckh Edmund.	1855	Nov.	2.	Bamberg.
103	v. d. Pfordten Ludw. Frhr.	1856	Jan.	13.	"
104	Mesmeringer Michael.	1856	Febr.	13.	München r/J.

Nummer.	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
105	Wiedemann Alois.	1856	Febr.	25.	Memmingen.
106	Kurz Dr. Heinrich Karl.	1856	März	14.	Würzburg.
107	Grosch Julius.	1856	"	29.	Amberg.
108	v. Mussinan Max.	1848	Dez.	1.	Augsburg.
109	Güßregen Thomas.	1849	März	22.	Erlangen.
110	Reichert Ignaz.	1856	April	26.	Würzburg.
111	Schmid Ferdinand.	1856	Juni	7.	Augsburg.
112	Schubert Karl Theodor.	1856	Juli	9.	Bamberg.
113	Marx Sigmund.	1856	Okt.	20.	Traunstein.
114	v. Heinleth Franz Alex:	1857	Jan.	9.	München l/J.
115	Weber Johan.	1857	"	19.	Aschaffenburg.
116	Lucas Victor Emanuel.	1857	Mai	4.	Ansbach.
117	v. Hermann Otto Frhr.	1857	Jan.	25.	München l/J.
118	Weiß Heinrich.	1857	Sept.	8.	Aichach.
119	Freundorfer Karl.	"	"	"	"
120	Praxamer Joseph.	"	"	"	München r/J.
121	Cucumus Franz.	"	"	"	"
122	v. Heiligenstein Konrad.	"	"	"	"
123	Bauer Wilhelm.	"	"	"	München l/J.
124	Held Dr. Friedrich.	"	"	"	"
125	v. Karg-Bebenburg Cl. Frhr.	"	"	"	"
126	Battinger Hermann.	"	"	"	"
127	Lunglmaier Eduard.	"	"	"	"
128	Dallmaier Simon.	"	"	"	Traunstein.
129	Pappenberger Joseph.	"	"	"	"
130	Senestrey Karl Joseph.	"	"	"	"
131	Bachmaier Georg Alois.	"	"	"	Wasserburg.
132	Paur Georg Wilhelm.	"	"	"	"
133	Fischer Georg.	"	"	"	Weilheim.
134	Schwaiger Julius.	"	"	"	"
135	Kopp Julius.	"	"	"	"
136	Schreck Karl Johann.	"	"	"	Deggendorf.
137	v. Haffenbrädl Alois Frhr.	"	"	"	"
138	Schmid Gustav.	"	"	"	"
139	v. Widmann Eduard.	"	"	"	"
140	Jäger Hugo.	"	"	"	Landshut.
141	Mayer August.	"	"	"	"

Nummer.	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
142	Gleitsmann Georg.	1857	Sept.	8.	Passau.
143	v. Lupin Julius Frhr.	"	"	"	"
144	Erras Joseph.	"	"	"	Straubing.
145	Koller Georg.	"	"	"	Neunburg v/W.
146	Zölch Joseph.	"	"	"	"
147	Lehner Jakob.	"	"	"	"
148	v. Gäßler August.	"	"	"	"
149	v. Lindheimer Dr. Karl.	"	"	"	Regensburg.
150	Höllerl Joseph.	"	"	"	Weiden.
151	Lang Ernst.	"	"	"	"
152	Herold Wilhelm.	"	"	"	"
153	Streicher Franz.	"	"	"	"
154	Schieder Quirin.	"	"	"	"
155	Schubert Carl Theodor.	"	"	"	Bamberg.
156	Neubig Georg Wilhelm.	"	"	"	Bayreuth.
157	Baumgarten Max.	"	"	"	"
158	Hellmann Joseph M.	"	"	"	Hof.
159	Jahreis Christian.	"	"	"	"
160	Herold Gottlieb.	"	"	"	"
161	Lunz Johann.	"	"	"	"
162	Wimmer Georg.	"	"	"	"
163	Mayr Oscar.	"	"	"	"
164	Edel Max.	"	"	"	Kronach.
165	Wolf Erdmann Jakob.	"	"	"	"
166	Wäger Karl.	"	"	"	"
167	Haceck Ernst.	"	"	"	Ansbach.
168	Schwab Kaspar.	"	"	"	Eichstädt.
169	Flamige Max.	"	"	"	"
170	Stubenrauch Max.	"	"	"	"
171	Kitterl Joseph.	"	"	"	"
172	Danzer Karl Anton.	"	"	"	Fürth.
173	Hundertpfund Johann.	"	"	"	"
174	v. Hörmann Eduard Frhr.	"	"	"	Nürnberg.
175	Lutz Johann.	"	"	"	"
176	Franz August.	"	"	"	Windsheim.
177	Herrmann Ludwig.	"	"	"	"
178	Semmelmann Gottlieb.	"	"	"	"

Nummer.	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
179	Furtenbach Karl.	1857	Sept.	8.	Windsheim.
180	Vorhaus Philipp.	"	"	"	Aschaffenburg.
181	Englert Franz.	"	"	"	"
182	Ruppert Konrad.	"	"	"	Neustadt a/S.
183	Vollmuth Theodor.	"	"	"	"
184	Böhe Franz Victor.	"	"	"	"
185	Fuchs Georg Bened.	"	"	"	"
186	Wagner Dr. Karl.	"	"	"	"
187	Braun Wilhelm.	"	"	"	"
188	Güth Georg.	"	"	"	Schweinfurt.
189	Gottschalk Lorenz.	"	"	"	"
190	Bruder Karl August.	"	"	"	"
191	Schneider Philipp.	"	"	"	"
192	Gechter Johann.	"	"	"	"
193	Stramer Johann Heinrich.	"	"	"	"
194	Barthelmä Franz.	"	"	"	Würzburg.
195	Haus Ludwig.	"	"	"	"
196	v. Schnurbein Marcus Frhr.	"	"	"	Augsburg.
197	Scharf Melchior.	"	"	"	Donauwörth.
198	v. Huber-Liebenau Theodor.	"	"	"	"
199	Bezold Dr. Ernst Just.	"	"	"	"
200	Seitz Joseph Alois.	"	"	"	"
201	Dürrschmidt Heinrich.	"	"	"	"
202	Hacker Friedrich.	"	"	"	Kempten.
203	Sigmund Hugo.	"	"	"	"
204	Bacherle Karl.	"	"	"	Memmingen.
205	Behringer Wilhelm.	"	"	"	"
206	Schneider Dr. Eugen.	1857	Okt.	3.	Augsburg.

Bezirksgerichts-Assessoren.

Die je ersten 39 sind in der I. Classe zu 900 fl.
die folgenden 40 sind in der II. Classe zu 750 fl.
die weiteren 39 sind in der III. Classe zu 600 fl.

Nummer.	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse.			Ort der Anstellung.
		Jahr.	Monat.	Tag.	
1	Frankenberger Franz Joseph.	1854	Mai	15.	Aschaffenburg.
2	v. Burchdorf Albert.	1854	Aug.	18.	Ansbach.
3	Obermüller Georg.	1854	"	22.	Kempten.
4	Hacker Karl.	1854	Sept.	17.	München r/J.
5	Mayr Clement.	1854	"	17.	Traunstein.
6	Frank Alois.	1854	Dez.	6.	Weiden.
7	Hocheder Karl.	1855	Jan.	15.	Nürnberg.
8	Hertel Karl.	1854	Mai	15.	"
9	v. Ebner von Eschenbach Ernst Wilhelm Frhr.	1855	März	24.	Windsheim.
10	Mattenheimer Karl.	1855	April	20.	Bamberg.
11	v. Lößl Richard.	1855	Juni	2.	Weilheim.
12	Küffner Bernhard.	1855	Juli	18.	Nürnberg.
13	Gerlach Anton.	1855	Aug.	23.	Aschaffenburg.
14	Hofmann Eduard.	1855	Nov.	2.	Ansbach.
15	v. Savoyè Joseph.	1855	April	15.	Straubing.
16	Hibel Hermann.	1855	Dez.	19.	Deggendorf.
17	Reitzmann Wilhelm.	1856	Jan.	13.	Bamberg.
18	Riedl Andreas.	1856	März	29.	München l/J.
19	Prugger Alexander.	1856	April	3.	Wasserburg.
20	v. Harsdorf Alex. Frhr.	1856	"	14.	München l/J.
21	Fasching Joh. Bapt.	1856	"	17.	Kronach.
22	Miltner Joh. Theodor.	1856	Juni.	2.	Fürth.
23	Schwab Friedr.	1856	Juli.	9.	Würzburg.
24	Schuller Anton.	1856	Okt.	16.	Passau.
25	Nothhaft Joseph.	1856	"	20.	Nürnberg.
26	Wiebeking Dr. Friedrich.	1857	Jan.	6.	Augsburg.
27	Seitz Friedr.	1857	"	9.	München l/J.

Nummer.	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse.			Ort der Anstellung.
		Jahr.	Monat.	Tag.	
28	Pichlmayr Dionys.	1857	Jan.	25.	München l/J.
29	Fäustle Dr. Joh. Nep.	1857	März	5.	Augsburg.
30	Schirsner Anton.	1857	April	1.	München l/J.
31	Seiffert Friedrich Ludwig.	1857	Mai	4.	Ansbach.
32	Eisenhart August.	1857	Juli	18.	München l/J.
33	v. Doß Adam.	1857	Sept.	8.	München r/J.
34	v. Führer Karl Adam.	"	"	"	Nürnberg.
35	Hartmann Julius.	"	"	"	Bayreuth.
36	Kopp Franz.	"	"	"	Nürnberg.
37	Scharrer Ludwig.	"	"	"	München l/J.
38	Schattenmann Wilhelm K.	"	"	"	Schweinfurt.
39	Lotzbeck Julius.	"	"	"	Kempten.
40	Riesch Friedrich.	"	"	"	Passau.
41	Häcker Philipp.	"	"	"	Aschaffenburg.
42	Sommer Johann Peter.	"	"	"	Windsheim.
43	Kühbacher Albert.	"	"	"	Passau.
44	Wutz Joseph.	"	"	"	Landshut.
45	Schröder Joseph.	"	"	"	Straubing.
46	Schleißinger Stephan.	"	"	"	Amberg.
47	Lammers Karl.	"	"	"	Regensburg.
48	Leimbach Gustav.	"	"	"	München r/J.
49	Rabe Johann.	"	"	"	Straubing.
50	Schwaiger Ludwig.	"	"	"	Amberg.
51	Wiesend Franz Anton.	"	"	"	Kempten.
52	Hellmuth Nikolaus.	"	"	"	München l/J.
53	Hellmuth Johann.	"	"	"	Schweinfurt.
54	Müller Michael.	"	"	"	Wasserburg.
55	Fink Gustav.	"	"	"	Amberg.
56	Kiliani Friedrich.	"	"	"	Würzburg.
57	Gleichauf Ludwig.	"	"	"	Memmingen.
58	Huber Andreas.	"	"	"	Augsburg.
59	Schmidt Wilhelm.	"	"	"	Bayreuth.
60	v. Truchseß Herrm. Frhr.	"	"	"	Regensburg.
61	Dettenhofer Ludwig.	"	"	"	München l/J.
62	Jäger Joseph Maria.	"	"	"	Fürth.
63	Schmitt Martin.	"	"	"	Schweinfurt.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse			Ort der Anstellung.
		Jahr.	Monat.	Tag.	
64	Ruppenthal Theodor.	1857	Sept.	8.	Aichach.
65	Rein Karl.	"	"	"	Würzburg.
66	Volkammer Karl.	"	"	"	Augsburg.
67	v. Kirschbaum Max.	"	"	"	Nürnberg.
68	Kummerer Wilhelm.	"	"	"	München l/J.
69	Haindl Eugen.	"	"	"	"
70	Gutschneider Bernhard.	"	"	"	Donauwörth.
71	Wörnitz Ferd.	"	"	"	Bayreuth.
72	Bestelmayer Georg.	"	"	"	Nürnberg.
73	v. Bezold Gustav.	"	"	"	Augsburg.
74	Hörmann Christ. Gottlieb.	"	"	"	Hof.
75	Roidl Joseph.	"	"	"	Würzburg.
76	Schwemmer Max.	"	"	"	Wasserburg.
77	v. Segnitz Friedrich.	"	"	"	Würzburg.
78	Welsch Otto.	"	"	"	Landshut.
79	Seifferling Georg.	"	"	"	Aichach.
80	Einsele Joh. Nep.	"	"	"	"
81	Glück Friedrich.	"	"	"	München r/J.
82	Gresbeck Vincenz.	"	"	"	"
83	v. Mecheln Theod.	"	"	"	Weilheim.
84	Jung Sigmund.	"	"	"	Deggendorf.
85	Fischer Theodor.	"	"	"	Landshut.
86	Friedrich Anton.	"	"	"	Passau.
87	v. Bielher Eugen.	"	"	"	Straubing.
88	Bibel Ludwig Aug.	"	"	"	Amberg.
89	Knielberger Georg.	"	"	"	Neunburg v/W.
90	Biehler Karl.	"	"	"	"
91	Gottfried Wilhelm.	"	"	"	Regensburg.
92	Haunold August.	"	"	"	"
93	Kastner Wilhelm.	"	"	"	"
94	Sailer Franz.	"	"	"	Weiden.
95	v. Winkler-Mohrenfels L.	"	"	"	Bamberg.
96	Reiß Franz Joseph.	"	"	"	"
97	Leist Karl Joseph.	"	"	"	"
98	Lösch Karl Ferd.	"	"	"	Bayreuth.
99	Kauer Anton.	"	"	"	Hof.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
100	Haupt Andreas.	1857	Sept.	8.	Kronach.
101	Mayer Philipp.	"	"	"	Eichstädt.
102	Arnold Ferdinand.	"	"	"	"
103	Böttiger Karl Johann.	"	"	"	Erlangen.
104	Heßler Franz.	"	"	"	Neustadt a/S.
105	Hiller Franz Alois.	"	"	"	"
106	Förtsch Felix.	"	"	"	"
107	v. Ammon Oskar.	"	"	"	Schweinfurt.
108	Hutter Friedrich.	"	"	"	"
109	Dotterweich Adolph.	"	"	"	Würzburg.
110	Sibin Constantin.	"	"	"	"
111	Schiebert Norbert.	"	"	"	"
112	Demper Peter.	"	"	"	"
113	Wehner August.	"	"	"	Augsburg.
114	Oberniedermayer.	"	"	"	"
115	v. Castell Jos. Frhr.	"	"	"	"
116	v Stengel Nikolaus Frhr.	"	"	"	Donauwörth.
117	Burger Friedrich.	"	"	"	Memmingen.
118	Harlander Otto.	"	Sept.	27.	Hof.
119	Hierl Dr. Alois.	"	Oktbr.	3.	Memmingen.

Landrichter.

Nr.	Ort	Namen
1	Abensberg	Sartori Johann
2	Aibling	v. Poißl Karl, Frhr.
3	Aichach	Wimmer Karl
4	Altdorf	Zink Peter
5	Altötting	Drausnick Georg
6	Alzenau	Krimm Michael
7	Amberg	v. Nagel
8	Amorbach	Hastig Joseph
9	Ansbach	v. Austin Friedrich
10	Arnstein	Kreß Karl
11	Aschaffenburg	Schmitt Franz
12	Auerbach	v. May Karl Frz. Freiherr
13	Aub	Eichinger Joseph
14	Babenhausen	Ehrensberger Hieronymus
15	Bamberg I.	v. Haupt Stephan
16	Bamberg II.	Schmittbüttner, Johann
17	Baunach	Förster Karl
18	Bayreuth	Barlet Konrad
19	Beilngries	Stettner Gotthardt
20	Berchtesgaden	v. Ow, Freiherr
21	Berneck	v. Amon Ludwig
22	Bischofsheim	Gerl Mathäus
23	Bissingen	Koneberg Ferdinand
24	Markt Bibart	Platzer Ferdinand
25	Bogen	Ehrlich Joseph
26	Brückenau	v. Burchtorff Karl
27	Bruck	Pauer Franz Seraph
28	Buchloe	Teichlein Karl Friedrich
29	Burgau	v. Bruck Arnold Freiherr
30	Burghausen	Wiesend Georg
31	Burgebrach	Wölcker Wolfgang
32	Burglengenfeld	Forster Eduard
33	Cadolzburg	Staudinger Friedrich
34	Cham	v. Pigenot Karl
35	Dachau	v. Gäßler Bernhard
36	Deggendorf	Krieger Johann Paul
37	Dettelbach	Steinbach Johann Georg
38	Dillingen	Fürst Joseph Theobald
39	Dingolfing	Schuderer Georg
40	Dinkelsbühl	Mayer Eugen

Landrichter.

Nr.	Ort	Namen
41	Donauwörth	v. Aretin Ludwig, Freiherr
—	Dorfen	
42	Ebern	Körbitz Heinrich
43	Ebersberg	Zölch Karl
44	Ebermannstadt	Degen Philipp
45	Eggenfelden	Attenberger Johann
46	Eichstädt	Gerhager Alois.
47	Ellingen	v. Morett Joseph
48	Eltmann	Böhm Richard
49	Erbendorf	Kollmaier Joseph
50	Erding	Ruchti Andreas
51	Markt-Erlbach	Stirl Heinrich
52	Erlangen	Meinel Gottlieb
53	Eschenbach	Fischer Ernst
54	Euerdorf	Rothmund Valentin
55	Falkenstein	Rübel Georg
56	Feuchtwangen	Richter Wilhelm
57	Freising	Breidenbach Karl
58	Friedberg	Widder Cäsar
59	Füssen	Berchtold Ferdinand
60	Gemünden	Treppner Hermann
61	Gerolzhofen	Rathgeber Anton
62	Göggingen	v. Leoprechting Karl Freiherr
63	Grafenau	Wolf Joseph
64	Gräfenberg	v. Holzschuher Sigmund, Frhr.
65	Greding	Grau Christian
66	Griesbach	Micheler Franz
67	Grönenbach	Kerker Franz Xaver
68	Günzburg	Braun Anton
69	Gunzenhausen	Richter Hermann
70	Haag	v. Rüdt Dr. August
71	Hammelburg	Moser Franz v. Paula
72	Haßfurt	Gerber Stephan
73	Heidenheim	Regelsberger Friedrich
74	Heilsbronn	Forster Karl
75	Hemau	Muggenthaler Joseph
76	Hengersberg	Althammer Eduard
77	Herrieden	Dennefeld Joseph
78	Hersbruck	Schrodt Franz Joseph
79	Herzogenaurach	Sperl Clemens
80	Hildersheim	Wiedemannn August
81	Hilpoltstein	Wiesinger Joseph
82	Höchstädt a. d./A.	Wasser Gustav Adolph

Landrichter.

Nr.	Ort	Namen
83	Höchstädt a. d./D.	Endres Joseph
84	Hof	Weidemann Konrad
85	Hofheim	Fikenscher Karl August
86	Hollfeld	Kuhn Franz Seraph
87	Illertissen	Demharter Joseph
88	Immenstadt	Henne Adolph
89	Ingolstadt	v. Grundtner Georg
90	Karlsstadt	Weigand Peter
91	Kastl	Bamann Wolfgang
92	Kaufbeuren	Wolf Franz Seraph
93	Kellheim	Schmid Max Joseph
94	Kemnath	Schwarz Eduard
95	Kempten	St. Marie-Eglise Fedor Frhr.
96	Kipfenberg	Harlander Maria
97	Kirchenlamitz	Wetzel Heinrich
98	Kissingen	Graf v. Luxburg Friedrich
99	Kitzingen	Ploner August
100	Klingenberg	Hamm Joseph
101	Kötzting	v. Pauer Karl
102	Königshofen	v. Herlein Gustav
103	Kronach	Heidenreich Wilhelm
104	Krumbach	Gierisch Georg
105	Kulmbach	v. Löwel Friedrich
106	Landau	Bauer Joseph
107	Landsberg	v. Nagel Karl
108	Landshut I.	Huber Lorenz
109	" II.	— — —
110	Lauf	Scheidemandel Friedrich
111	Laufen	Seydel Joseph
112	Lauingen	Bausenwein Heinrich
113	Leutershausen	v. Crailsheim Ludw. Frhr.
114	Lichtenfells	Eschenbach Heinrich
115	Lindau	Eckart Georg
116	Lohr	Nickels Otto Ferdinand
117	Ludwigsstadt	Falko Karl
118	Mainburg	Wagner Franz
119	Mallersdorf	Wagenbauer Anton
120	Marktbreit	Eisenbeiß Wilhelm
121	Marktseidenfeld	Hartlaub Joseph
122	Mellrichstadt	Seidenbusch Joseph
123	Miesbach	Bollweg Ludwig
124	Miltenberg	Weidner Franz Joseph
125	Mindelsheim	Büttner Franz Johann

Landrichter.

Nr.	Ort.	Namen
126	Mitterfels	Burner Georg
127	Monheim	Premauer Joh. v. Gott.
128	Moosburg	Allioli Alois
129	Mühldorf	Schmid Alois
130	Münchberg	Schrön Theodor
131	München r./J.	August Dr. Michael
132	" l./J.	Eder Michael
133	Münnerstadt	Koch Philipp
134	Naburg	v. Klöckel Ludwig
135	Naila	Lintl Gustav
136	Neuburg	Heiß Max
137	Neumarkt v./Pfalz	v. Ruef Johann
138	Neumarkt	v. Audrizky Alois, Freiherr
139	Neunburg v./W.	Angerer Georg
140	Neustadt a. d./W.	Reisner Frhr. v. Lichtenstein
141	Neustadt a. d./A.	Wibel Heinrich
142	Neustadt a. d./S.	Geigel Leonhart
143	Neu-Ulm	Haittinger Max
144	Nittenau	Eisenhofer Jakob
145	Nordhalben	Martin Johann
146	Nördlingen	Schulz Heinrich Philipp
147	Nürnberg	Mayer Peter
148	Obernburg	Stoß Johann Nepomuck
149	Oberdorf	Kohler Anton
150	Obergünzburg	Stöger Ludwig
151	Oberviechtach	Oswald Joseph
152	Ochsenfurt	Heldrich Philipp
153	Orb	Thambnsch Gottfried
154	Osterhofen	Lobenhofer Wilhelm
155	Oettingen	Finnweg Karl August
156	Ottobeuren	Graf Joseph Max
157	Pappenheim	Müller Karl Christian
158	Parsberg	Illing Karl
159	Passau I.	Fink Wolfgang
160	Passau II.	Taucher Simon
161	Pegnitz	Ehrlicher Valentin
162	Pfaffenhofen	Mayer Ludwig
163	Pfarrkirchen	Christoph
164	Pleinfeld	Schlemmer Heinrich Wilhelm
165	Pottenstein	Faber Karl
166	Prien	v. Hörbach Friedrich
167	Rain	Adam Xaver
168	Regen	Stangl Mathias

Landrichter.

Nr.	Ort	Namen
169	Rehau	Kellein Karl
170	Regensburg	Kaiser Napoleon
171	Regenstauf	Reisner Frhr. v. Lichtenstein
172	Reichenhall	Graf zu Pappenheim Clemens
173	Riedenburg	Schläfer Karl
174	Roding	Stöcklein August
175	Roggenburg	Pybringer Michael
176	Rosenheim	Ebenhöch Konrad
177	Rothenbuch	Geiger Nikolaus
178	Rothenfels	— — —
179	Roth	— — —
180	Rothenbuch a./T.	Meyer Cornelius
181	Rottenburg	Schutz Maximilian
182	Rotthalmünster	Häckl Alois
183	Scheinfeld	Kellein Johann Christ.
184	Scheßlitz	Schell Gustav Adolph
185	Schillingsfürst	v. Praun Christoph
186	Schöllkrippen	(noch nicht besetzt)
187	Schongau	Moser Mathias
188	Schrobenhausen	v. Freyberg Frhr. Ludwig
189	Schwabach	v. Hartlieb Karl Eduard
190	Schwabmünchen	Durscher Wilhelm
191	Schweinfurt	Sotier Anton
192	Selb	Hofmann Augustin
193	Seßlach	Löwel Karl
194	Simbach	v. Voithenberg Max
195	Sonthofen	Thalhauser Johann Nepomuck
196	Sulzbach	Wimmer Anton
197	Stadtamhof	Desch Karl
198	Stadt-Prozelten	Göbel Karl
199	Starnberg	Pitzner Karl
200	Stadtsteinach	Meier Alois
201	Straubing	v. Pechmann Freiherr Wilhelm
202	Tegernsee	v. Ow Karl Freiherr
203	Thiersheim	(noch nicht besetzt)
204	Tirschenreuth	Haag Philipp
205	Tittmoning	Geiger Simon
206	Tölz	v. Oettl Johann
207	Thurnau	Landgraf Theodor
208	Traunstein	Spitzer Max
209	Trostberg	v. Harold Heinrich Freiherr
210	Türkheim	Schmid Joseph Simon
211	Uffenheim	Eyselein Wilhelm Friedrich

Landrichter.

Nr.	Ort	Namen
212	Viechtach	Adlmannseder Friedrich
213	Vilsbiburg	Schönninger Eduard
214	Vilseck	Platzer Leonhard
215	Vilshofen	Fruth Gottlieb
216	Vohenstrauß	Haußladen Max
217	Volkach	Ammersbacher Karl Kaspar
218	Vorchheim	Geiger Ferdinand
219	Waldmünchen	Dummler Anton
220	Wallerstein	Graf Xaver
221	Waldsassen	Martin Friedrich
222	Wasserburg	Laar Friedrich
223	Wassertrüdingen	v. Merz David
224	Wegscheid	Eberlein Anton
225	Weiden	Rieß Xaver
226	Weiler	Höfl Karl August
227	Weilheim	Demmel Jakob
228	Weismain	Geiger Friedrich
229	Weißenburg	Schmidt Friedrich
230	Weihers	Streitel Adam
231	Weidenberg	Diez Eduard
232	Wemding	Deppisch Joseph
233	Werdenfels	v. Peter Adolph
234	Werneck	Angermann Innozens
235	Wertingen	Rupprecht Joh. Nep.
236	Windsheim	Donle Johann
237	Wiesentheid	Böckler Franz Joseph
238	Wolfstein	Süß Joseph
239	Wolfrathshausen	Heyder Joseph
240	Wörth	Bögler Friedrich
241	Wunsiedel	Fürst Wilhelm
242	Würzburg r.	Hauck Kilian
243	Würzburg l.	Weigand Anton
244	Zusmarshausen	Ruprecht Johann Baptist.

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsclasse Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung	Bemerkungen.
1	Fischer Karl Ludw.				Wiesentheid.	
2	Gerbel Anton	1824	Nov.	18.	Moosburg.	
3	Fischer Fr. Xav.	1833	Mai	28.	Rain	
4	Dr. Lang Jul.	1835	Juli	8.	Neumarkt.	
5	Vollert Georg.	1836	Mai	29.	Weihers.	
6	von Paumgarten Mathias	1839	Juni	18.	Illertissen.	
7	Seyppel Ignaz.	1841	Juli	15.	Hemau.	
8	Herzog Friedrich.	1842	April	2.	Altdorf.	
9	Martin Anton.	1842	Mai.	15.	Günzburg.	B.=U.=R.
10	Hauner Georg.	1842	Okt.	6.	Traunstein	
11	Zink Stephan.	1842	Nov.	16.	Kastl	
12	Biehler Andreas.	1842	Febr.	3.	Eggenfelden.	
13	Stolle Dr. Fried.	1843	"	16.	Obernburg.	
14	Schöninger	1843	April	24.	Neust. a.d./A.	
15	Pfaffenzeller Gg. Felix.	1843	Juli	7.	Haag.	
16	Pichlmayr Max.	1843	Sept.	12.	Buchloe.	
17	Tils Tobias.	1843	"	16.	Seßlach.	
18	Tott Albrecht	1843	Dez.	16.	Werneck.	
19	Mayer Fr. Xav.	1843	"	16.	Münnerstadt	
20	Hartl Anton.	1844	Febr.	7.	Regen.	
21	Hundsrucker Jos.	1844	"	23.	Hengersberg.	
22	Im Pius.	1844	April.	25.	Griesbach.	
23	Gerster Georg.	1844	Juni.	15.	Aschaffenbrg.	
24	Heyde Friedr.	1844	Sept.	6.	Berneck.	
25	Bösl Georg.	1844	Oktbr.	26.	Dingolfing.	
26	Ott Georg.	1844	"	26.	Cham.	
27	Eggerdinger Sim.	1845	Jan.	7.	Miesbach.	
28	Wack Georg.	1845	"	12.	Dingolfing.	
29	Asmus Ludwig.	1845	April	30.	Wolfstein.	
30	Mayer Joseph.	1845	Juni	7.	Passau II.	
31	Molitor Philipp.	1845	"	27.	Marktsteft.	
32	Lautenschläger L.	1845	Sept.	6.	Roggenburg.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
33	Döderlein Friedr.	1845	Sept.	13.	Hof	
34	Bandorf Nicol.	1845	"	14.	Gerolzhofen.	
35	Plettner Franz.	1845		15.	Arnstein.	
36	Rebhahn Julius.	1845	Okt.	17.	Bamberg II.	
37	Pfaffenzeller Jos.	1845	"	18.	Aibling.	
38	Keilshofer Eduard	1845	"	19.	Schwabmünch.	
39	Kreutzer Ludwig.	1846	Febr.	5.	Landsberg.	B.-U.-R.
40	Kreuzer Karl.	1846	"	26.	Roding.	
41	Vanderome Konr.	1846	März	3.	Lauingen.	
42	Bannig Adolph.	1846	"	8.	Wassertrüding.	B.-U.-R.
43	Bauer Franz.	1846	"	8.	Volkach.	
44	Kiesner Joh. B.	1846	"	17.	Bischofsheim.	B.-U.-R.
45	Gradl Edmund.	1846	April	10.	Heidenheim.	
46	Schmidt Michael.	1846	"	10.	Weilheim.	
47	Kiechle Joh. Gg.	1846	Juli	4.	Dillingen.	
48	Lazi Friedrich.	1846	Aug.	10.	Bayreuth.	
49	Enzensberger W.	1846	"	12.	Zusmarshaus.	
50	Unterstein Franz.	1846	"	13.	Ludwigsstadt.	
51	Beck Max	1846	"	15.	Wertingen.	
52	Lautenschlager J. Baptist.	1846	"	15.	Erbendorf.	
53	Stadelbaur Christ.	1846	"	15.	Obergünzburg	
54	v. Stettner-Grabenhofen Ritter.	1846	"	26.	Weissenburg.	
55	Sammer Joseph.	1846	Sept.	1.	Parsberg.	
56	Mayr Jos.	1847	Jan.	24.	Erding.	
57	Schreiner Georg.	1847	Febr.	13.	Hammelburg.	
58	Oppert Adolph.	1847	April.	27.	Landau.	
59	Becker Dominikus	1847	Mai	5.	Alzenau.	
60	Gietl Karl.	1847	"	5.	Rosenheim.	B.-U.R.
61	Schmid Dr. Ldw.	1847	"	18.	Passau I.	
62	Wagner Joseph.	1847	Juni.	2.	Weißmain.	
63	Streicher Kasp.	1847	Okt.	9.	Osterhofen.	
64	Schütz Friedrich.	1847	"	14.	Lauf.	
65	Stadelbauer Jos.	1847	Nov.	17.	Bruck.	
66	Ebenauer K. Frd.	1847	Dez.	21.	Windsheim.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
67	Hibl Joseph.	1848	Jan.	1.	Kelheim.	
68	Zierer Martin.	1848	"	8.	Vilsbiburg.	
69	Dorner Carl Chr.	1848	Febr.	2.	Kötzting.	B.-U.-R.
70	Schreiner F. Nic.	1848	"	19.	Berneck.	
71	Lindig Franz.	1848	April.	12.	Schwabach.	
72	Stenger Bened.	1848	"	12.	Vilseck.	
73	Wiedemann Max	1848	"	12.	Weiler.	B.-U.-R.
74	Bach Max.	1848	Mai.	22.	Füssen l./J.	
75	Gschaider Johann	1848	"	31.	Tittmoning.	
76	Rauner Narz.	1848	"	31.	München.	
77	Vornberger Phil.	1848	Juli	12.	Nordhalben.	
78	Lang Valentin.	1848	Aug.	5.	Heilsbronn.	
79	Selus Joseph.	1848	"	12.	Bogen.	
80	Höflinger Jacob.	1848	"	24.	Deggendorf.	
81	Schieder Engelb.	1848	"	24.	Burghausen.	
82	Vervier Marcus.	1848	"	28.	Gemünden.	
83	Lautenbacher Paul	1848	Sept.	5.	Kissingen.	
84	Schmidt Nicol.	1848	"	24.	Würzburg r/M	
85	Schrödel Heinr.	1848	Okt.	3.	Falkenstein.	
86	Dittmar Heinrich	1848	"	18.	Rothenburg.	B.-U.-R.
87	Killinger H. Ldw.	1848	Nov.	1.	Wassertrüding.	
88	Lechner Christian.	1848	"	4.	Abensberg.	
89	Oster Friedrich.	1848	"	6.	Hilders.	
90	Sieger Karl.	1848	"	18.	Prien.	
91	Müller Gustav.	1848	"	25.	Babenhausen.	
92	Leutermann Frz.	1848	Dez.	2.	Mallersdorf.	
93	Schultheiß Ant.	1848	"	16.	Hofheim.	B.-U.-R.
94	Schmucker J. B.	1849	Jan.	4.	Vilseck.	
95	Eichbüchler Peter.	1849	"	8.	Schrobenhaus.	
96	Moser Karl Aug.	1849	"	8.	Freising.	
97	Brandstetter Jos.	1849	"	24.	Herrieden.	
98	Müller Franz.	1849	"	28.	Schwabmünch.	
99	Zöller Otto.	1849	"	28.	Feuchtwangen.	
100	Braam Georg.	1849	Febr.	12.	Werdenfels.	
101	v. Hellersberg E.	1849	"	12.	Dachau.	
102	Hausinger Fr. X.	1849	"	13.	Trostberg.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellungsrescriptes in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
103	Hoppe Georg.	1849	Jan.	13.	Wolfratshaus.	
104	v. Braun Julius.	1849	"	18.	Thurnau.	
105	Bumann Theod.	1849	"	24.	Nördlingen.	
106	Huler Jakob.	1849	"	24.	Euerdorf.	
107	Gruner Wilhelm.	1849	"	25.	Wallerstein.	
108	Wirth Franz.	1849	"	26.	Auerbach.	
109	Fischer Friedrich.	1849	"	29.	Feuchtwangen.	
110	Heimertinger.	1849	März	3.	Rosenheim.	
111	Reth Johann.	1849	"	26.	Weiler.	
112	Rödel Johann.	1849	April.	4.	Uffenheim.	
113	Stocker Fr. Ser.	1849	"	11.	Türkheim.	
114	Hofmann Max.	1849	"	12.	Weiden.	
115	Strehl Karl Sig.	1849	"	12.	Bayreuth.	
116	Graf Sebastian.	1849	"	21.	Mühldorf.	
117	Greiner Wilhelm	1849	"	24.	Pappenheim.	
118	Schöner Karl.	1849	"	24.	Pleinfeld.	
119	Stang Karl.	1849	"	28.	Stadtsteinach.	
120	Rubenbauer Bern.	1849	Mai.	10.	Wegscheid.	
121	Kirschner Friedr.	1849	"	12.	Kulmbach.	
122	Lang Anton.	1849	"	12.	Burghausen.	B.-U.-R.
123	Müller Christian.	1849	"	29.	Höchstädt a./A.	
124	Bauer Jos. Ldw.	1849	Juni	2.	Pottenstein.	B.-U.-R.
125	Bauer Ludw.	1849	"	2.	Landsberg.	
126	Strobel Honorius	1849	Juli.	7.	Wasserburg.	
127	Dippold J. Bpt.	1849	"	7.	Kemnath.	
128	Desch Friedrich.	1849	"	21.	Ebersberg.	B.-U.-R.
129	Franz Ludwig.	1849	"	21.	Miltenberg.	
130	Kuttler Ferdin.	1849	"	21.	Illertissen.	
131	Kolb Adam.	1849	"	21.	Nördlingen.	B.-U.-R.
132	Vogel Adam.	1849	"	21.	Gerolzhofen.	B.-U.-R.
133	v. Hößlin Wilh.	1849	Aug.	11.	Greding.	
134	Hopf Dr. Julius.	1849	"	24.	Münchberg.	
135	Schmidt Friedr.	1849	"	24.	Hollfeld.	
136	Patin Peter.	1849	"	27.	Eichstädt.	
137	Gängler Joh. B.	1849	Sept.	2.	Mitterfels.	
138	Stahl Georg.	1849	"	2.	Eichstädt.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
139	Bäumer Herm.	1849	Sept.	21.	Wunsiedel.	
140	Mann Franz.	1849	"	24.	Ebern.	
141	Schickaneder Joh.	1849	Okt.	6.	Riedenburg.	
142	Kroyer Antonin.	1849	"	8.	Ellingen.	
143	Bayrhammer M.	1849	"	9.	Mühldorf.	B.-U.-R.
144	Meßmer Herm.	1849	"	13.	Ansbach.	
145	Billmann K. Gst.	1849	"	18.	Wunsiedel.	B.-U.-R.
146	Pfefferle Jos.	1849	"	18.	Lindau.	
147	Zähn Johann.	1849	"	31.	Neumarkt.	
148	Bauer Theodor.	1849	Nov.	16.	Miltenberg.	B.-U.-R.
149	Degmeier Theod.	1849	Dez.	2.	Lindau.	
150	Schenk Karl.	1849	"	2.	Schrobenhaus.	B.-U.-R.
151	Pfeffel Max.	1849	"	4.	Freising.	
152	Friedl Michael.	1849	"	31.	Grafenau.	
153	Preis Karl.	1850	Jan.	16.	Burgebrach.	
154	Weber Friedrich.	1850	Febr.	7.	Selb.	
155	Seidel Karl.	1850	"	18.	Grönenbach.	
156	Bauer Friedrich.	1850	März	7.	Neuburg.	
157	Schram Joh.	1850	"	11.	Marktbibart.	
158	Müller Eduard.	1850	"	15.	München r/J.	
159	Mack Ignaz.	1850	"	20.	Rothenfels.	
160	Müller Christan.	1850	"	22.	Regenstauf.	
161	Müller Martin.	1850	"	22.	Simbach.	
162	Rist Ferdinand.	1850	"	31.	Friedberg.	
163	Wagner Heinr.	1850	"	31.	Tegernsee.	
164	v. Sichlern Karl.	1850	April	6.	Wemding.	
165	Schwingenstein K.	1850	"	7.	Dinkelsbühl.	
166	Landgraf Christ.	1850	Mai	3.	Lichtenfels.	
167	Stauffer Joh.	1850	"	12.	Schwabach.	
168	Rothmaier Clem.	1850	"	15.	Wolfratshaus.	B.-U.-R.
169	Dölzl Joh. Bapt.	1850	"	19.	Günzburg.	
170	Boxler Friedr.	1850	Juni	4.	Schrobenhaus.	
171	Küttenbauer Kil.	1850	"	4.	Hofheim.	
172	Rehm Karl.	1850	"	4.	Beilngries.	
173	Veit Franz.	1850	"	9.	Lichtenfels.	
174	Barth Theodor.	1850	"	13.	Naila.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescriptes in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
175	Hiedl Hermann.	1850	Juni	15.	Rotthalmünstr.	
176	Banzer Anton.	1850	"	19.	Ingolstadt.	
177	Faber Wilhelm.	1850	"	19.	Kulmbach.	
178	Großhauser J. B.	1850	"	19.	Rosenheim.	
179	Rieder Paul.	1850	"	19.	Straubing.	
180	Sieß Michael.	1850	"	19.	Miesbach.	B.-U.-R.
181	Waldbichler Karl.	1850	"	19.	Starnberg.	
182	Göhring Heinr.	1850	Juli	11.	Scheßlitz.	
183	Zimmermann Fr. Xaver.	1850	Aug.	18.	Eggenfelden.	
184	Grieser Franz.	1850	"	28.	Mindelheim.	
185	Deschauer Jh. Ev.	1850	Sept.	16.	Mainburg.	
186	Donop Karl.	1850	"	16.	Abensberg.	B.-U.-R.
187	Amthor Johann Friedrich.	1850	"	24.	Cadolzburg.	
188	Schmidtler Jos.	1850	"	24.	Stadtamhof.	
189	Wolf Wilhelm.	1850	Okt.	1.	Passau II.	
190	Heigl. Joseph.	1850	"	20.	Wörth.	
191	Bauer Max.	1850	"	24.	Orb.	
192	Seifert Jos. Adr.	1850	"	27.	Forchheim.	B.-U.-R.
193	Mann Franz.	1850	"	28.	Ebern.	
194	Mann Mathias.	1850	"	28.	Karlstadt.	
195	v. Baumer Gottfr.	1850	"	29.	Herzogenaurch.	
196	Weiß Fried. Karl.	1850	Nov.	10.	Grönenbach.	
197	Fuchs Philipp.	1850	"	16.	Rothenbuch.	
198	Schuhgraf Joh.	1850	Dez.	15.	Riedenburg.	
199	Erlbeck Eduard.	1851	Jan.	4.	Göggingen.	
200	Bedall Max.	1851	"	6.	Kempten.	
201	Küfner Lorenz.	1851	"	6.	Krumbach.	B.-U.-R.
202	Schneider Franz.	1851	"	6.	Bamberg II.	
203	Royackers Heinr.	1851	"	27.	Haßfurt.	
204	Stadler Friedrich.	1851	Febr.	1.	Neumarkt.	
205	Fischer Lud. Wilh.	1851	"	3.	Oberdorf.	
206	Yberle Kilian.	1851	"	3.	Kötzting.	
207	Moeßmann Nep.	1851	"	11.	Altötting.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsclasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
208	Nischler Michael.	1851	Febr.	13.	Waldmünchen.	
209	Derleth Joseph.	1851	"	26.	Bischofsheim.	
210	v. Barth Ignaz.	1851	März	2.	Berchtesgaden	
211	Auer Ignaz.	1851	"	14.	Deggendorf.	
212	Körber Anton.	1851	"	20.	Mallersdorf.	
213	Schamberger Felix.	1851	April	18.	Gräfenberg.	
214	Stritzel Joseph.	1851	"	24.	Ebersberg.	
215	Binder Joseph.	1851	Mai	6.	Höchstädt.	
216	Bucher Heinrich.	1851	"	24.	Schweinfurt.	
217	Mayer Kaspar.	1851	"	26.	Kaufbeuern.	B.-U.-R.
218	Winter Anton.	1851	"	30.	Laufen.	
219	v. Unold Georg.	1851	Juni	3.	Kempten.	
220	Wurzer Joseph.	1851	"	9.	Dillingen.	
221	Loose Jakob.	1851	"	29.	Vilsbiburg.	B.-U.-R.
222	Müller Wilhelm.	1851	"	29.	Weiler.	
223	Hüber Alois.	1851	Juli	17.	Kaufbeuern.	
224	Fischold Michael.	1851	"	26.	Kötzting.	
225	Kurz Franz Xaver.	1851	"	26.	Donauwörth.	
226	Rasberger Joseph.	1851	Aug.	10.	Haag.	
227	Mittermaier Frdr.	1851	"	11.	Monheim.	
228	Taübler Mathias.	1851	"	11.	Landshut.	
229	Mayer Joseph.	1851	"	18.	Sulzbach.	
230	v. Kraft Frz. Xav.	1851	Sept.	23.	München l/J.	
231	Kastenauer F. X.	1851	"	30.	Trostberg.	
232	Blum Joseph.	1851	Okt.	1.	Aub.	
233	Gerlach Philipp.	1851	"	29.	Ochsenfurt.	
234	v. Schab Sigm.	1851	Nov.	13.	Tölz.	
235	Hoffmeister Joh.	1851	"	19.	Sonthofen.	
236	Hausmann Max.	1851	"	25.	Ebersberg.	
237	v. Löffelholz Friedr. Frhr.	1851	"	26.	Cadolzburg.	
238	Recknagel Ludwig.	1851	Dez.	4.	Markterlbach.	
239	Ueberreiter Eman.	1851	"	4.	Aibling.	
240	Schreyer Joh. G.	1851	"	11.	Osterhofen.	
241	Stöckl Franz.	1851	"	17.	Baunach.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirksuntersuchungsrichter.

Nummer.	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse.			Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
		Jahr.	Monat.	Tag.		
242	Edel Georg.	1851	Dez.	28.	Hammelburg.	B.-U.-R.
243	Kopp Anton.	1851	"	28.	Stadtprozelten	
244	Hoiß Andreas.	1852	Jan.	8.	München.	
245	Ochsenmayer Ant.	1852	"	8.	Eschenbach.	B.-U.-R.
246	Rauh Franz.	1852	"	18.	Burgau.	
247	Eigner Joh. Bapt.	1852	Febr.	4.	Landau.	B.-U.-R.
248	v. Harsdorf Ernst Frhr.	1852	"	4.	Gunzenhausen.	
249	v. Harsdorf Friedr. Frhr.	1852	"	4.	Nürnberg.	
250	Schießl Joseph.	1852	"	4.	Nittenau.	
251	Eder Anton.	1852	"	12.	Regenstauf.	
252	Schreyer Joseph.	1852	"	13.	Regensburg.	
253	Stadler Karl.	1852	"	14.	Miesbach.	
254	Haſtl Leonh.	1852	"	16.	Neunburgv/W.	
255	Küfner Peter.	1852	"	26.	Kronach.	
256	Gerber Joh. Andr.	1852	"	28.	Lichtenfels.	B.-U.-R.
257	Küffner Philipp.	1852	"	28.	Pottenstein.	
258	Fasching Joh. Karl.	1852	März	14.	Roggenburg.	
259	Müller Ludwig.	1852	"	15.	Eltmann.	
260	Röhrig Karl.	1852	"	15.	Brückenau.	
261	Lauma Leonhard.	1852	"	21.	Orb.	B.-U.-R.
262	Trabert Daniel.	1852	"	23.	Würzburgl/M.	
263	Grimm Gg. Ant.	1852	April	3.	Obernburg.	
264	Rieder Joseph.	1852	"	13.	Hemau.	B.-U.-R.
265	Ruppert Gottlieb.	1852	"	24.	Schwabach.	
266	Häffner Ernst.	1852	Mai	3.	Obergünzburg.	
267	Hauser Friedrich.	1852	"	4.	Oberviechtach.	
268	Mayer Joh. Bapt.	1852	"	4.	Günzburg.	
269	Sabulitschka Franz.	1852	"	21.	Krumbach.	
270	Laun Joseph.	1852	"	24.	Aichach.	
271	v. Roth Theodor.	1852	"	24.	Dinkelsbühl.	
272	Klüg Ludwig.	1852	"	29.	Abensberg.	
273	Eulenstein Friedr.	1852	Juni	6.	Erlangen.	
274	Parst Anton.	1852	"	18.	Mitterfels.	B.-U.-R.

Landgerichts-Assessoren und Bezirksuntersuchungsrichter.

Nummer.	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse.			Ort der Anstellung.	Bemerkungen
		Jahr.	Monat.	Tag.		
275	Zinnagel Michael.	1852	Juni	18.	Vilsbiburg.	
276	Ordnung Karl.	1852	"	19.	Pegnitz.	
277	Dollacker Georg.	1852	"	21.	Amberg.	
278	v. Milgenau Frhr.	1852	Juli	2.	Stadtamhof.	
279	Loibl Joh. Bapt.	1852	"	13.	Roding.	B.-U.-R.
280	Rüderer Joh. Nep.	1852	"	13.	Neuburg.	
281	Schön Joh. Nep.	1852	"	13.	Neuburg a/D.	B.-U.-R.
282	Breyer Richard.	1852	Sept.	2.	Neustadt a/S.	
283	Regnet Karl.	1852	"	9.	München r/J.	
284	Eberle Frz. Xav.	1852	"	24.	Neuulm.	
285	Bechter Hermann.	1852	Okt.	2.	Sonthofen.	
286	Höß Joh. Bapt.	1852	"	2.	Bruck.	
287	Lederer Max Jos.	1852	"	2.	Rottenburg.	
288	Brockart Alex.	1852	"	12.	Trostberg.	
289	Oberhofer Karl.	1852	"	18	Bruck.	B.-U.-R.
290	Niedermayer Joh.	1852	Nov.	14.	Neumarkt.	B.-U.-R.
291	Löw. Gustav.	1852	"	19.	Uffenheim.	
292	Debon Andreas.	1852	"	26.	Amorbach.	
293	Heuber Otto.	1852	"	30.	Nördlingen.	
294	v. Künsberg Heinrich Frhr.	1852	Dez.	15.	Weiden.	
295	v. Schönhueb Joh. Nep. Frhr.	1852	"	15.	Hilpoltstein.	
296	Gelder Georg.	1852	"	27.	Bamberg I.	
297	Grasser Lorenz.	1852	"	27.	Forchheim.	
298	Kittl Peter.	1852	"	27.	"	
299	Lebender Albert.	1853	Jan.	22.	Weissenburg.	B.-U.-R.
300	Brand Gottlieb.	1853	"	26.	Leutershausen.	
301	Gläser Jakob.	1853	"	26.	Rehau.	
302	Graf Anton.	1853	"	26.	Grafenau.	
303	Nagel Georg.	1853	"	26.	Rothenbrga/T.	
304	Dornhöfer Andr.	1853	"	27.	Scheinfeld.	
305	Loritz Joh. Bapt.	1853	"	27.	Ottobeuern.	
306	Böhlig Friedrich.	1853	"	31.	Dettelbach.	
307	v. Weinbach Max.	1853	Febr.	6.	Würzburgr/M.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
308	Birner Fr. Xav.	1853	Febr.	23.	Pfaffenhofen.	
309	v. Ausin	1853	"	26.	Markterlbach.	
310	Krämer Joseph.	1853	"	26.	Kitzingen.	
311	Steeger Willib.	1853	"	26.	Eschenbach.	
312	Grim Franz.	1853	April.	13.	Mellrichstadt.	
313	Escherich Max.	1853	"	14.	Landau.	
314	Hayes Karl.	1853	"	14.	Burglengenfeld	
315	Hebendanz Mart.	1853	"	14.	Pfarrkirchen.	B.-U.-R.
316	Höpfl Michael	1853	"	14.	Abensberg.	
317	Kugler Johann.	1853	"	14.	Landshut.	
318	Wolfart Benedikt	1853	"	14.	Landsberg.	
319	Geist Adolph.	1853	Juni.	23.	Immenstadt.	
320	Zethner Karl.	1853	"	23.	Wassertrüding.	
821	Kees Karl.	1853	"	25.	Gemünden.	
322	Mayer Heinrich.	1853	"	25.	Kastel.	
323	Dufter Georg.	1853	Juli.	2.	Friedberg.	
324	v. Steffenelli Edw.	1853	"	17.	Tirschenreuth.	
325	Nenning Joseph.	1853	"	27.	Ottobeuren.	
326	v. Chlingensberg Max.	1853	Aug.	1.	Erding.	
327	Raab Georg.	1853	"	1.	Hersbruck.	B.-U.-R.
328	Kern Eduard.	1853	"	21.	Eschenbach.	
329	Hurt Dr. Hugo.	1853	Sept.	16.	Oettingen.	
330	Schilling J. B.	1853	"	16.	Vilshofen.	
331	Schonger Christ.	1853	"	16.	Ingolstadt.	B.-U.-R.
332	v. Tautphöus Fhr. Franz.	1853	"	16.	Reichenhall.	
333	Asmuth Gustav.	1853	"	28.	Karlstadt.	
334	Lex Georg.	1853	"	28.	Vilsbiburg.	B.-U.-R.
335	Werner Ernst.	1853	Okt.	13.	Beilngries.	
336	Geisenhof Otto.	1853	"	14.	Kempten.	
337	Keyßler Karl.	1853	"	20.	Weidenberg.	
338	Beck Heinrich.	1853	Nov.	3.	Nürnberg.	
339	Jungermann Karl	1853	"	3.	Dingolfing.	
340	Morett Anton.	1853	"	3.	Straubing.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsclasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
341	Köstler Joh. B.	1853	Nov.	23.	Sonthofen.	B.-U.-R.
342	Memminger Ad.	1853	Dez.	3.	Windsheim.	
343	Stadler Michael.	1853	"	8.	Rottenburg.	
344	Wimmer Joseph.	1853	"	8.	Eggenfelden.	
345	Reiter Andreas.	1853	"	23.	Weißmain.	
346	Reuschel Fr. Joh.	1854	Jan.	17.	Lohr.	B.-U.-R.
347	May Andreas.	1854	Febr.	21.	Heilsbronn.	
348	Fischer Joseph.	1854	März.	8.	Greding.	
349	Beck Simon.	1854	"	23.	Kipfenberg.	
350	Märkel Joseph.	1854	April.	1.	Bissingen.	
351	Reinhard Alex.	1854	"	3.	Orb.	
352	Waidhaas Anton.	1854	"	11.	Monheim.	
353	v. Wening-Ingenheim Fr. Xav.	1854	"	15.	Regen.	
354	Lipowsky Felix.	1854	Mai.	1.	Moosburg.	
355	Nüßl Max.	1854	"	19.	Tirschenreuth	
356	Bachmeyer Aug.	1854	Juni.	13.	Pottenstein.	
357	Schweickart Jos.	1854	"	23.	Erding.	
358	Popp Rudolph.	1854	Aug.	11.	Amberg.	
359	Meier Dr. Karl.	1854	"	30.	Kirchenlamitz.	
360	Schubert Ludw.	1854	"	30.	Hof.	
361	Weißmann Wilh.	1854	Sept.	4.	Rehau.	
362	Kauper Konrad.	1854	"	10.	Karlstadt.	B.-U.-R.
363	Meyer Frz. Xav.	1854	"	27.	Beilngries.	
364	Kummer Albert.	1854	Okt.	1.	Landshut.	
365	Wild Georg.	1854	Nov.	3.	Pfarrkirchen.	
366	Reiter Joseph.	1854	"	17.	Freising.	
367	Baader Friedrich	1854	"	20.	Vohenstauß.	
368	Mehrmann Gg.	1854	"	20.	Tirschenreuth.	B.-U.-R.
369	Roth Michael.	1854	"	24.	Abensberg.	B.-U.-R.
370	Seiler Wilhelm.	1854	"	26.	Traunstein.	
371	Hann Jakob.	1854	Dez.	9.	Wolfstein.	
372	Traut Fr. Jos.	1854	"	9.	Schongau.	
373	Luthardt Emil.	1854	"	28.	Göggingen.	
374	Zierhut Georg.	1854	Jan.	2.	Neuulm.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
375	Bauer Ignaz.	1855	Jan.	11.	Erbendorf.	
376	Schalk Eduard.	1855	"	11.	Eltmann.	
377	Schmauß Joh.	1855	"	11.	Neustadt a/M.	
378	Schwarz Joh.	1855	"	11.	Landsberg.	
379	Thurn Ferd.	1855	März	20.	Heidenheim.	
380	Scherer Gust.	1855	"	24.	Neustadt a/W.	
381	Gleubler Franz	1855	April.	13.	Miltenberg.	
382	Kerling Joseph.	1855	"	13.	Regenstauf.	
383	Böck Andreas.	1855	"	15.	Erding.	
384	Feger Joseph.	1855	"	27.	Rain.	
385	v. Braunmühl Ph.	1855	Mai.	7.	Höchstädt.	
386	v. Schmöger Chr.	1855	"	7.	Neunbrg. v/W.	
387	Dietz Jos.	1855	"	11.	Kelheim.	
388	Schwingsack Joh.	1855	"	16.	Buchloe.	B.-U.-R.
389	Pleßinger Wilh.	1855	"	24.	Alzenau.	
390	Wittmann Thom.	1855	Aug.	12.	Eggenfelden.	
391	Eckart Christian.	1855	"	13.	Wörth.	
392	v. Hueb Karl.	1855	"	13.	Grafenau.	B.-U.-R.
393	v. Sutner Ludw.	1855	"	15.	Kaufbeuern.	
394	Götz Johann.	1855	"	25.	Naila.	
395	Geiger Fr. Gg.	1855	"	28.	Buchloe.	
396	Dorsch Bernhard	1855	"	30.	Höchstädt a/A.	
397	Sondermann H.	1855	,i	30.	Münchberg.	
398	Fischer Wilhelm.	1855	Sept.	29.	Sulzbach.	
399	Merkl Joseph.	1855	"	30.	Vohenstrauß.	
400	Zametzer Andr.	1855	Nov.	11.	Gräfenberg.	
401	Püls Andreas.	1855	Dez.	1.	Stadtsteinach.	
402	Kratzer Theodor.	1855	"	6.	Zusmarshaus.	
403	Balz Wilhelm.	1855	"	8.	Alzenau.	
404	Fischer Michael.	1855	"	19.	Landshut.	
405	Kienhöfer Ludw.	1855	"	19.	Wegscheid	B.-U.-R.
406	Jung Kaspar.	1856	März.	2.	Babenhausen.	
407	Dost Rudolph.	1856	April.	3.	Kemnath.	
408	Reischle Karl.	1856	"	3.	Weiler.	
409	Malz Karl.	1856	"	6.	Seßlach.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
410	Landgraf Leopold.	1856	April	17.	Weidenberg.	
411	Hellberg Christ.	1856	"	30.	Heilsbronn.	
412	Nies Adolph.	1856	Mai	16.	Dinkelsbühl.	
413	v. Koch-Sternfeld Ritter.	1856	Juni	20.	Aichach.	
414	Sperger Joh. Paul.	1856	"	20.	Freising.	B.-U.-R.
415	Lorber Karl.	1856	Juli	15.	Starnberg.	
416	Goubau Max.	1856	"	18.	Rosenheim.	
417	Speckner Michael.	1856	"	18.	Mainburg.	
418	v. Schilcher Wilh.	1856	"	22.	Tölz.	
419	Huth Ulrich.	1856	"	25.	Würzburg.	
420	Flessa Ernst.	1856	Sept.	7.	Pegnitz.	
421	Ullrich Georg.	1856	"	12.	Hofheim.	
422	Gerstmayer Jos.	1856	"	14.	Wertingen.	
423	Distler Johann.	1856	Okt.	16.	Günzburg.	
424	Kuttler Joh. Bapt.	1856	"	16.	Immenstadt.	
425	v. Reichert Karl.	1856	"	16.	Vilsbiburg.	
426	Münch Christian.	1856	"	22.	Buchloe.	B.-U.-R.
427	Cramer Karl.	1856	"	25.	Ingolstadt.	
428	Kieskalt Johann.	1856	"	25.	Neustadt a/A.	B.-U.-R.
429	Salzberger Anton	1856	"	16.	Cham.	
430	Kießling Theodor.	1856	Nov.	1.	Schweinfurt.	
431	Mack Sebastian.	1856	"	12.	Haßfurt.	
432	Müller Max.	1856	"	29.	Göggingen.	
433	Kugler Joseph.	1856	Dez.	6.	Krumbach.	
434	Endres Andreas.	1856	"	25.	Erlangen.	
435	Braunwarth Lor.	1858	Jan.	28.	Würzburgl/M.	
436	Hauck Thomas.	1857	"	28.	Kissingen.	
437	Mittermayr Thdr.	1857	"	28.	Aschaffenburg.	
438	Seuffert Joh. M.	1857	"	28.	Würzburgl/M.	
439	Wirth Valentin.	1857	"	28.	Herzogenaurch.	
440	Castell v. Bedernau Max Frhr.	1857	April	3.	Schwabmünch.	
441	Jungbauer Joh.	1857	"	3.	Wolfstein.	
442	Mayer Ludwig.	1857	"	3.	Straubing.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
443	Mitterhuber Jul.	1857	April	3.	Pfaffenhofen.	
444	Zahler Leopold.	1857	"	3.	Wegscheid.	
445	Tauner Ferd.	1857	Mai	3.	Burglengenfld.	
446	Benker Friedrich.	1857	"	4.	Hersbruck.	
447	Hellmuth Joh. Alex.	1857	"	4.	Pfaffenhofen.	
448	Och Dr. Heinrich.	1857	"	4.	Mellrichstadt.	
449	Roßbach Philipp.	1857	"	4.	Eltmann.	
450	Sedlmaier Franz.	1857	"	4.	Friedberg.	
451	Zech Gabriel.	1857	"	11.	Altötting.	
452	Tretter Eduard.	1857	Juni	13.	Amberg.	
453	Gebhardt Karl.	1857	"	15.	Oettingen.	
454	Sartor Michael.	1857	"	15.	Mallersdorf.	
455	Schmädel August.	1857	"	15.	Nabburg.	
456	Donle Eduard.	1857	Juli	11.	Marktbibart.	
457	Eser Anton.	1857	"	13.	Regen.	
458	Bergmann Karl.	1857	"	16.	Naila.	
459	Sutor Christian.	1857	"	16.	Wunsidel.	
460	Anselm August.	1857	"	20.	Neustadt a/S.	
461	Hoffmeister N. Jul.	1857	"	20.	Leutershausen.	
462	Seiler Wilhelm.	1857	"	20.	Pleinfeld.	
463	Huberti Eugen.	1857	"	22.	Brückenau.	
464	Winkler Ferd.	1857	"	22.	Waldmünchen.	
465	Gentil Franz Jos.	1857	Aug.	3.	Arnstein.	
466	Kohlndorfer Xaver.	1857	"	3.	Ingolstadt.	
467	Weiß Xaver.	1857	"	3.	Werdenfels.	
468	Angerer Martin.	1857	"	6.	Vilshofen.	
469	Trampler.	1857	"	6.	Kulmbach.	
470	Reuter Michael.	1857	"	19.	Hollfeld.	
471	Fehr Kaspar.	1857	"	30.	Werneck.	
472	v. Aufin K. L. Phil.	1857	Sept.	18.	Neustadt a/A.	
473	Auvera Kaspar.	"	"	"	Karlstadt.	
474	v. Amon Ph. F. W.	"	"	"	Wallerstein.	
475	Bayer Max. Jos.	"	"	"	Freising.	
476	Bauer Sigm.	"	"	"	Ingolstadt.	
477	Bramante Jakob.	"	"	"	Weilheim.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse			Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
		Jahr.	Monat.	Tag.		
478	Bögl Friedrich.	1857	Sept.	18	Hilpoltstein.	
479	Buchner Mathias.	"	"	"	Neumarkt.	
480	Banzer Joseph.	"	"	"	Bamberg I.	
481	Boveri Albert.	"	"	"	Forchheim.	
482	Böhm Sigmund.	"	"	"	Ellingen.	
483	Bauer Anton.	"	"	"	Herrieden.	
484	Brand Karl.	"	"	"	Wassertrüding.	
485	Büx Martin.	"	"	"	Ebern.	
486	Breithinger Friedr.	"	"	"	Dillingen.	
487	Brunner Michael.	"	"	"	Ottobeuern.	
488	Bader Valentin.	"	"	"	Sonthofen.	
489	Behringer Franz.	"	"	"	Türkheim.	
490	Bäuerle Ignaz.	"	"	"	Wertingen.	
491	Caupert Moriz.	"	"	"	Uffenheim.	
492	Doß Joseph.	"	"	"	Vohenstrauß.	
493	Döll Philipp.	"	"	"	Hammelburg.	
494	Dürr Balthasar.	"	"	"	Marktheidenfd.	
495	Deyerl Christian.	"	"	"	Mindelheim.	
496	Engelhard Jakob.	"	"	"	Simbach.	
497	Ehrensberger J. B.	"	"	"	Nittenau.	
498	Enders Franz.	"	"	"	Oberviechtach.	
499	Engelhard Anton.	"	"	"	Riedenburg.	
500	Eberhard Conrad Mathias.	"	"	"	Ludwigsstadt	
501	Esper Karl Christ.	"	"	"	Erlangen.	
502	Faßold Karl.	"	"	"	Gunzenhausen.	
503	Friedrich Eduard.	"	"	"	Nürnberg.	
504	Franz Melchior.	"	"	"	Rothenfels.	
505	Grünberger Max.	"	"	"	Aichach.	
506	Giehrl Rudolph.	"	"	"	Bruck.	
507	Göltner Joseph.	"	"	"	Ebersberg.	
508	Ganghofer Joseph.	"	"	"	Landsberg.	
509	Goßinger Franz.	"	"	"	Passau I.	
510	Günther Max.	"	"	"	Parsberg.	
511	v. Gräßmann Max.	"	"	"	Regenstauf.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellungsrescriptes in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
512	Gehring Dr. Gust.	1857	Sept.	18.	Regensburg.	
513	v. Gumppenberg Richard Frhr.	"	"	"	Kempten.	
514	Harlander Moritz	"	"	"	Moosburg.	
515	Harold Ad. Frhr.	"	"	"	Schongau.	
516	Heckenstaller Karl	"	"	"	Hengersberg.	
517	Hopfner Max.	"	"	"	Mallersdorf.	
518	Hierl Otto.	"	"	"	Mainburg.	
519	Hämmerl Max.	"	"	"	Straubing.	
520	Hofmann Karl.	"	"	"	Burglengenfeld.	
521	Hamer S. Fried.	"	"	"	Scheßlitz.	
522	v. der Heydte O. Frhr	"	"	"	Lauf.	
523	Höchstetter Chr. Friedr.	"	"	"	Neustadt a/A.	
524	Heller Michael.	"	"	"	Kissingen.	
525	Hippler Andreas.	"	"	"	Königshofen.	
526	Haggenmüller Ig.	"	"	"	Füssen.	
527	Heinrich Rud.	"	"	"	Roggenburg.	
528	Ilg Otto.	"	"	"	Tittmoning.	
529	Inngruber Dom.	"	"	"	Kelheim.	
530	Krafft Friedr.	"	"	"	Erding.	
531	Kastner Jakob.	"	"	"	Schrobenhaus.	
532	Kroiß Joh. Ev.	"	"	"	Grafenau.	
533	Köstler.	"	"	"	Landau.	
534	Körbling Georg.	"	"	"	Mitterfels.	
535	Kornmüller Emil.	"	"	"	Rotthalmünst.	
536	Kastner Ldw. Aug.	"	"	"	Cham.	
537	v. Künsberg Gust. Wilh. Frhr.	"	"	"	Hof.	
		"	"	"		
538	Köppel Karl.	"	"	"	Ansbach.	
539	Kretzer Georg.	"	"	"	Heidenheim.	
540	Dr. Kilp Fr. Th.	"	"	"	Scheinfeld.	
541	Krieg Chr. Th.	"	"	"	Bischofsheim.	
542	Kopp Joseph.	"	"	"	Brückenau.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsclasse			Ort der Anstellung	Bemerkungen.
		Jahr.	Monat.	Tag.		
543	Kappler Franz.	1857	Sept.	18.	Gerolzhofen.	
544	Kaler Ludwig.	"	"	"	Donauwörth.	
545	Kretz Georg.	"	"	"	Burgau.	
546	Lüttich Nikolaus.	"	"	"	Burghausen.	
547	Lurz Raimund.	"	"	"	Schrobenhausen.	
548	v. Lenggrießer J. Nep.	"	"	"	Wolfratshausen.	
549	Lehner Peter.	"	"	"	Mitterfels.	
550	Ludwig Friedrich Karl.	"	"	"	Kronach.	
551	Lampert Alex.	"	"	"	Bischofsheim.	
552	Maier Franz.	"	"	"	Laufen.	
553	Müller Franz.	"	"	"	Waldsassen.	
554	Maltz Heinrich.	"	"	"	Bayreuth.	
555	Mader Carl Aug.	"	"	"	Münchberg.	
556	Müller Ferdinand	"	"	"	Stadtsteinach.	
557	Maier Karl.	"	"	"	Altdorf.	
558	Model Friedrich.	"	"	"	Markterlbach.	
559	Mehltretter Jos.	"	"	"	Amorbach.	
560	Maier Karl.	"	"	"	Aschaffenburg.	
561	Monz Joseph.	"	"	"	Baunach.	
562	Müller Christian.	"	"	"	Hammelburg.	
563	Müller Conrad.	"	"	"	Stadtprozelten	
564	Mayer Fr.	"	"	"	Lauingen.	
565	Neuhauser Joh. Baptist.	"	"	"	Wasserburg.	
566	Nothaas Johann Baptist.	"	"	"	Hemau.	
567	Nürbauer Ant.	"	"	"	Oberviechtach.	
568	Nürmberger Frd.	"	"	"	Rothenbg. a/T.	
569	Neser Michael.	"	"	"	Weißmain.	
570	Ordnung K. Fried.	"	"	"	Thurnau.	
571	Osann Herrmann	"	"	"	Königshofen.	
572	Pfaffenzeller Karl	"	"	"	Dachau.	
573	Peter Hugo.	"	"	"	Mühldorf.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
574	Peppler Joh. B.	1857	Sept.	18.	Reichenhall.	
575	Pfäffinger Ant.	"	"	"	Bogen.	
576	Pichlmayr Franz Xaver.	"	"	"	Vilsbiburg.	
577	Pfeiler Friedr.	"	"	"	Wegscheid.	
578	Pündter Emil.	"	"	"	Eschenbach.	
579	Pfitzer Jakob.	"	"	"	Kipfenberg.	
580	Pfeiffer Friedr.	"	"	"	Lauf.	
581	Pettendorfer Al.	"	"	"	Türkheim.	
582	Rechenauer Joh. Paul.	"	"	"	Prien.	
583	Rittmayer Friedr.	"	"	"	Traunstein.	
584	Reindl Heinrich.	"	"	"	Deggendorf.	
585	Rauch Lorenz.	"	"	"	Rotthalmünst.	
586	Röhrig Nik. Joh.	"	"	"	Lichtenfels.	
587	v. Röder Franz Albert.	"	"	"	Feuchtwangen.	
588	Richstein Albert.	"	"	"	Pappenheim.	
589	Reiser Joh. Ev.	"	"	"	Pleinfeld.	
590	Rumpf Joh. B.	"	"	"	Schillingsfürst	
591	v. Ruf Ludw.	"	"	"	Schwabach.	
592	Reuß Augustin.	"	"	"	Dettelbach.	
593	Reuß Jucundus.	"	"	"	Schweinfurt.	
594	Raab Max Jos.	"	"	"	Volkach.	
595	Reinhard Andr.	"	"	"	Wiesentheid.	
596	Rosenberg Karl.	"	"	"	Mindelheim.	
597	v. Rückert Karl.	"	"	"	Nördlingen.	
598	Süßmaier Nikom.	"	"	"	Altötting.	
599	Schrettinger Joh. Bapt.	"	"	"	Laufen.	
600	Scheckenhofer Jos.	"	"	"	Schongau.	
601	Schmidkonz Jos.	"	"	"	Hengersberg.	
602	Schwarzer Fr. S.	"	"	"	Kötzting.	
603	Steinbauer Peter.	"	"	"	Landau.	
604	Schels Otto.	"	"	"	Mitterfels.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescriptes in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsclasse.			Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
		Jahr.	Monat.	Tag.		
605	Sterzl Eduard.	1857	Sept.	18.	Osterhofen.	
606	Schmid Anton.	"	"	"	Pfarrkirchen.	
607	Schwarz Mich.	"	"	"	Rottenburg.	
608	Schrank Joseph.	"	"	"	Viechtach.	
609	Syller Wilhelm.	"	"	"	Vilshofen.	
610	Schreyer Andr.	"	"	"	Auerbach.	
611	Spitzl Rupert.	"	"	"	Burglengenfd.	
612	Schmid Robert.	"	"	"	Cham.	
613	Schmid Heinrich.	"	"	"	Neumarkt.	
614	Schels Max.	"	"	"	Stadtamhof.	
615	Schülein Franz.	"	"	"	Burgebrach.	
616	Spengler Wilh.	"	"	"	Kirchenlamitz.	
617	Schreyer Joh. B.	"	"	"	Lichtenfels.	
618	Strößen Ulrich.	"	"	"	Wunsiedel.	
619	v. Stein Bernh. Frhr.	"	"	"	Ansbach.	
620	Stadelmann W.	"	"	"	Gunzenhausen.	
621	Schmitt Heinr.	"	"	"	Aub.	
622	Scheuderl Adam.	"	"	"	Euerdorf.	
623	Stemmer Jos.	"	"	"	Kitzingen.	
624	Stammler Phil.	"	"	"	Münnerstadt.	
625	Stöckel Karl.	"	"	"	Weihers.	
626	Steinle Adolph.	"	"	"	Dillingen.	
627	Schiederer Anton	"	"	"	Krumbach.	
628	Schamberg Max.	"	"	"	Neuburg.	
629	Seitz Adolph.	"	"	"	Neuburg.	
630	Stritzel Wilhelm.	"	"	"	Oberdorf.	
631	v. Tautphöus Alban Frhr.	"	"	"	Weilheim.	
632	Treber Heinrich.	"	"	"	Ebermannstadt	
633	Vill Joseph.	"	"	"	Nürnberg.	
634	Vogel Gregor.	"	"	"	Rothenbuch.	
635	Weckerle Andreas.	"	"	"	Wolfratshausen.	
336	Wimmer Gotth.	"	"	"	Kötzting.	
637	Wagner Georg.	"	"	"	Passau I.	

Landgerichts-Assessoren und Bezirks-Untersuchungsrichter.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsclasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.	Bemerkungen.
638	Wilhelm Otto.	1857	Sept.	18.	Simbach.	
639	Wolf August.	"	"	"	Viechtach.	
640	Weigert Mich.	"	"	"	Vohenstrauß.	
641	Wiedenbacher M.	"	"	"	Kemnath.	
642	Wilhelm Andreas	"	"	"	Kronach.	
643	Wundisch Georg.	"	"	"	Selb.	
644	Wolf Joh. Georg.	"	"	"	Altdorf.	
645	Weiß Friedrich.	"	"	"	Windsheim.	
646	Warmuth Franz.	"	"	"	Hofheim.	
647	Wüst Michael.	"	"	"	Klingenberg.	
648	Weißensee Phil.	"	"	"	Obernburg.	
649	Wendlinger Fr.	"	"	"	Ochsenfurt.	
650	Zeller Karl.	"	"	"	Naabburg.	
651	Zeißner Georg.	"	"	"	Hilders.	

Staatsanwälte.

Nummer.	Namen.	Letzte Anstellung. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
	Generalstaatsanwalt:				
	v. Kiliani Dr. Joseph.	1852	März	17.	München.
	Obestaatsanwälte:				
1	Petersen August.	1851	April	25.	Aschaffenburg.
2	v. Dall'armi Max.	1851	"	24.	Bamberg.
3	Schauer Georg Friedrich.	1851	März	20.	Amberg.
4	Wirschinger Dr. Heinrich.	1851	"	24.	Neuburg.
5	Leeb Johann Nepomuk.	1852	April	8.	Passau.
6	Nußer Franz Anton.	1852	"	13.	Eichstädt.
7	v. Schab Franz Joseph.	1855	Oktbr.	24	Freising.
	Substitut des Generalstaatsanwalts:				
	Haubenschmid Ferdinand.	1854	Oktbr.	10.	München.

Staatsanwälte.

Von den II. und III. Staatsanwälten an den Appellationsgerichten
und den I. Staatsanwälten an den Bezirksgerichten
sind je die ersten 4 in der Besoldungsklasse zu 1800 fl.
je die nächsten 8 " " " " 1600 fl.
je die nächsten übrigen " " " " 1400 fl.

Nummer.	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
	II. u. III. Staatsanwälte an den k. Appellationsgerichten und I. Staatsanwälte an den Bezirks-Gerichten.				
1	Helferich Friedrich	1851	April	25.	II. St.-A. am App.-G. zu Aschaffenburg. Rang eines Appell.-Rathes.
2	Wolf Adolph.	1851	"	30.	I. St.-A. am Bez.-Ger. München l/J. A.G.R.R.
3	Lamprecht Johann.	1851	Mai	23.	II. St.-A. am App.-Ger. zu Bamberg. A.G.R.R.
4	Schuhmann Heinr. Sigmund.	1851	"	23.	I. St.-A. am Bez.Ger. zu Bamberg. A.-G.-R.-R.
5	Halenke Jakob.	1851	"	15.	II. St.-A. am App.-G. zu Passau. A.-G.-R.-R.
6	Ritter Friedrich.	1851	"	20.	I. St.-A. am Bez.-Ger. Ansbach.
7	Bacher Karl.	1851	März	20.	I. St.-A. am Bez.-Ger. Amberg.
8	Westermaier Rich.	1853	Dez.	18.	III. St.-A. am App.-Ger. Passau.
9	Decrignis K. Aug.	1851	Mai	25.	I. St.-A. am Bez.-Ger. Augsburg.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsclasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
10	Nero August.	1851	Mai	12.	I. St.=A. am Bez.=Ger. Aichach.
11	Mayer Joh. Gg.	1851	April	30.	I. St.=A. am Bez.=Ger. Straubing.
12	Krätzer Dr. Adolph.	1851	"	30.	I. St.=A. am Bez.=Ger. Landshut.
13	Huber Jakob.	1852	"	8.	I. St.=A. am Bez.=Ger. Aschaffenburg.
14	Mähler Alois.	1851	"	30	II. St.=A. am App.=Ger. Freising.
15	Seel Otto.	1851	März	25	I. St.=A. am Bez.=Ger. Würzburg.
16	Abt Friedr. Aug.	1851	Okt.	24.	I. St.=A. am Bez.=Ger. Kempten.
17	Mayer Dr. Max Theodor.	1853	Juni.	23.	I. St.=A. am Bez.=Ger. Regensburg.
18	Hohenadl Gustav.	1853	"	23.	I. St.=A. am Bez.=Ger. Passau.
19	Lutz Fedor.	1851	Mai	24.	I. St.=A. am Bez.=Ger. Nürnberg.
20	Jergius Ernst Frz.	1854	März	12.	II. St.=A. am App.=Ger. Eichstädt.
21	Geißmann Friedr.	1854	Aug.	10.	I. St.=A. am Bez.=Ger. Schweinfurt.
22	v. Reichert Otto.	1854	Dez.	9.	III. St.=A. am App.=Ger. Freising.
23	Zinn Friedrich.	1855	Okt.	24.	I. St.=A. am Bez.=Ger. Memmingen.
24	Röckelein Johann.	1856	Jan.	14.	II. St.=A. am App.=Ger. Neuburg.
25	Oberst Adolph.	1856	Febr.	17.	I. St.=A. am Bez.=Ger. Wasserburg.
26	v. Stengel Stephan Frhr.	1856	Dez.	18.	I. St.=A. am Bez.=Ger. Bamberg.
27	v. Wallmenich Karl.	1857	Sept.	8.	I. St.=A. am Bez.=Ger. Deggendorf.
28	Rohrmüller Jos.	1857	"	8.	I.S.=A. am B.=G. Passau

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsclasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
29	v. Wulffen Friedr. Frhr.	1857	Sept.	8.	I. St.-A. am Bez.-Ger. München r/J.
30	Miller Joseph.	"	"	"	I. St.-A. am Bez.-Ger. Weilheim.
31	Oppelt Joh. Wilh.	"	"	"	I. St.-A. am Bez.-Ger. Neustadt a/S.
32	Künell Joseph.	"	"	"	I. St.-A. am Bez.-Ger. Traunstein.
33	Feurer Dr. Friedr.	"	"	"	I. St.-A. am Bez.-Ger. Eichstädt.
34	Greiml Joseph.	"	"	"	I. St.-A. am Bez.-Ger. Weiden.
35	Neuper August.	"	"	"	I. St.-A. am Bez.-Ger. Windsheim.
	II. Staatsanwälte an den Bezirks-Gerichten.				
1	Schöpf Franz.	1851	Nov.	25.	II. St.-A. am Bez.-Ger. Bayreuth.
2	v. Eberz Max Frhr.	1853	"	13.	funkt. I St.-A. am B.-G. Donauwörth. Rang eines B.-G.-R.
3	Mehling Joseph.	1854	März	12.	funkt. I. St.-A. am Bez.-Ger. Hof. Rang eines B.-G.-R.
4	Petz Friedrich.	1854	Aug.	10.	funkt. I. St.-A. am Bez.-Ger. Amberg mit dem Rang eines B.-G.-R.
5	Günther Georg.	1854	Dez.	9.	funkt. I. St.-A. am Bez.-Ger. Kronach mit dem Rang eines B.-G.-R.
6	Landgraf Wilh.	1855	Okt.	24.	II. St.-A. am Bez.-Ger. Würzburg.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsclasse			Ort der Anstellung.
		Jahr.	Monat.	Tag.	
7	Kleiner Otto.	1856	Jan.	14.	II. St.-A. am Bez.-Ger. Nürnberg.
8	v. Bibra Wilhelm Freiherr.	1856	Febr.	17	II. St.-A. am Bez.-Ger. München r/J.
9	Meyer Karl.	1856	Nov.	11.	II. St.-A. am Bez.-Ger. Bamberg.
10	v. Pechmann Adalb. Frhr.	1856	"	11.	II. St.-A. am Bez.-Ger. Augsburg.
11	Wolfram Rudolph.	1856	Dez.	18.	II. St.-A. am Bez.-Ger. Passau.
12	Allfeld Philipp.	1857	Sept.	8.	II. St.-A. am Bez.-Ger. Wasserburg.
13	Donle Gustav.	"	"	"	II. St.-A. am Bez.-Ger. Straubing.
14	Dürig Michael.	"	"	"	II. St.-A. am Bez.-Ger. Schweinfurt.
15	Köhler Rudolph.	"	"	"	II. St.-A. am Bez.-Ger. Regensburg.
16	Schmauß Eduard.	"	"	"	II. St.-A. am Bez.-Ger. Ansbach.
17	Schuster August.	"	"	"	II. St.-A. am Bez.-Ger. Landshut.
18	Steinle Karl.	"	"	"	II. St.-A. am Bez.-Ger. Aichach.
19	Stenglein Melch.	"	"	"	II. St.-A. am Bez.-Ger. München l/J.

Appellationsgerichts-Sekretäre.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungs-Klasse			Ort der Anstellung.
		Jahr.	Monat.	Tag.	
1	Aichhorn Joh. Bapt.	1829	Nov.	29.	Freising.
2	Unterberger Joseph.	1834	Oktbr.	30.	Amberg.
3	Yelin Friedrich.	1838	Mai	17.	"
4	v. Kleßing Karl.	1839	April	7.	Neuburg.
5	Kistenfeger Eduard.	1842	Jan.	22.	"
6	Pfisterer Anton.	1842	Sept	20.	Eichstädt.
7	Reitmayer Karl.	1844	Febr.	17.	Passau.
8	Hahn Georg.	1844	Dez.	2.	Neuburg.
9	Maier Anton.	1845	Nov.	21.	Eichstädt.
10	Pelletier Karl.	1846	Aug.	31.	Aschaffenburg.
11	Fleischmann Sebastian.	1847	März	12.	Bamberg.
12	Königsberger Max.	1847	Dez.	13.	"
13	Rupert Konrad.	1848	Juni	3.	Aschaffenburg.
14	v. Kirchbauer Heinrich.	1848	Dez.	22.	Passau.
15	Hunger August Friedr.	1851	Juni	8.	Eichstädt.
16	Flamige Max.	1852	Febr.	22.	Freising.
17	Scharf Melchior.	1852	April	29.	Neuburg.
18	Naimer Joseph.	1853	Febr.	26.	Passau.
19	Wäger Karl.	1853	Nov.	30.	Bamberg.
20	Haagn Michael.	1854	"	10.	Amberg.
21	Rüdiger Joseph.	1855	Febr.	5.	Aschaffenburg.
22	Bayl Franz.	1855	März	19.	Freising.
23	Mayer Joseph Maria.	1855	Oktbr.	5.	"
24	Klostermaier Franz.	1857	März	5.	Bamberg.
25	v. Holzapfel Karl.	1857	Sept.	8.	"
26	Bronold August.	"	"	"	Freising.
27	Burkhardt Karl.	"	"	"	Eichstädt.
28	Meißner Karl.	"	"	"	Aschaffenburg.
29	Thenn Franz.	"	"	"	Bamberg.
30	v. Valta Max.	"	"	"	Neuburg.

Bezirksgerichts-Sekretäre.

Die je ersten 43 sind in der I. Classe zu 700 fl.
Die übrigen 49 in der II. Classe zu 600 fl.

Nummer.	Namen.	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungs-Klasse			Ort der Anstellung.
		Jahr.	Monat.	Tag.	
1	Mäckel Franz.	1819	Juli	15.	München l./J.
2	v. Winter August.	1833	Jan.	8.	"
3	v. Hartlieb Friedrich.	1838	Nov.	15.	Augsburg.
4	Reber Joseph.	1840	Juli	6.	München l/J.
5	Castell Joseph.	1848	Mai	13.	Augsburg.
6	Steinacher Michael.	1848	Juli	12.	Nürnberg.
7	Heusinger Johann.	1849	Febr.	26.	Würzburg.
8	Schlag Karl.	1853	"	26.	Regensburg.
9	Marc Joseph.	1853	Aug.	16.	Nürnberg.
10	Lauerer Joseph.	1853	Sept.	27.	Regensburg.
11	v. Bruckberg Franz Frhr.	1854	Jan.	27.	"
12	v. Kolb Friedrich.	1829	Juli	17.	Bayreuth.
13	Ströhl Joh. Bapt.	1841	Febr.	21.	Memmingen.
14	Primbs Anton Benno.	1842	Aug.	14.	Bamberg.
15	Lindner Joh. Bapt.	1846	Okt.	13.	"
16	Helmes Georg.	1850	"	3.	München r/J.
17	Pollich Georg Philipp.	1852	Febr.	22.	Schweinfurt.
18	Menacher Sebastian.	1852	März	4.	Straubing.
19	Maußner Johann Georg.	1852	Mai	14.	Landshut.
20	Ellner Benedikt.	1852	Juli	16.	Bamberg.
21	Fröhlich Philipp.	1854	Juni	7.	Würzburg.
22	Muck Dr. Alois.	1855	Febr.	5.	"
23	Sengel Alois.	1857	Sept.	8.	München l/J.
24	Fleckenstein Clemens.	"	"	"	"
25	v. Wachter August.	"	"	"	"
26	Kobler Joh. Anton.	"	"	"	"
27	Witt Heinrich.	"	"	"	"
28	Bach Franz.	"	"	"	"
29	Schöpf Joh. Georg.	"	"	"	Deggendorf.
30	Mayer Ignaz.	"	"	"	Landshut.

Nummer.	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
31	v. Lilien Ernst.	1857	Sept.	8.	Amberg.
32	Seel Georg Christoph.	"	"	"	Bayreuth.
33	Bayerlein Eduard.	"	"	"	"
34	Schraut Peter.	"	"	"	Kronach.
35	Geret Viktor.	"	"	"	Ansbach.
36	Röder Angelus.	"	"	"	Eichstädt.
37	Schuppert Anton.	"	"	"	Erlangen.
38	Heyderich Friedrich.	"	"	"	Nürnberg.
39	Berthold Georg.	"	"	"	"
40	v. Böckh Friedrich.	"	"	"	"
41	Kandler Joh. Bapt.	"	"	"	"
42	Reutter Friedr.	"	"	"	Aschaffenburg.
43	Hörbach Johann.	"	"	"	"
44	v. Schmidt Philipp.	"	"	"	Aichach.
45	Harlander Hugo.	"	"	"	"
46	Erdmansdörffer Theod.	"	"	"	München r/J.
47	Vogel v. Vogelstein Dr. Johann Arnulph.	"	"	"	"
48	Gattinger Constantin.	"	"	"	München l/J.
49	Maier Herrmann.	"	"	"	"
50	Ziegler Jakob.	"	"	"	"
51	Speckner Johann.	"	"	"	"
52	v. Hungerkhausen Friedr.	"	"	"	"
53	Schatz Johann Georg.	"	"	"	Traunstein.
54	v. Zech Friedrich Graf.	"	"	"	"
55	Knötzinger Joseph.	"	"	"	Wasserburg.
56	v. Sichlern Heinrich.	"	"	"	"
57	Riedl Max.	"	"	"	Weilheim.
58	Mayrhofer Oskar.	"	"	"	"
59	Riedl Franz.	"	"	"	Deggendorf.
60	Hingerl Joseph.	"	"	"	Straubing.
61	Leibl Karl.	"	"	"	"
62	Sigmund Anton.	"	"	"	Amberg.
63	Kunstmann Karl.	"	"	"	"
64	Kölbl Franz.	"	"	"	Neunburg v/W.
65	Bärnklau Aloys.	"	"	"	"
66	v. Hornthal Ludwig.	"	"	"	Regensburg.

Nummer.	Namen	Datum des Anstellungsrescripts in Bezug auf gegenwärtige Stellung in Rücksicht der Besoldungsklasse. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
67	Habersbrunner Joh. Nep.	1857	Sept.	8.	Weiden.
68	Ehrlicher Guido.	"	"	"	"
69	Wolf Otto.	"	"	"	Hof.
70	v. Killinger Sigmund.	"	"	"	"
71	Karner Rudolph.	"	"	"	"
72	Pausch Herrmann.	"	"	"	Kronach.
73	Schnitzlein Karl.	"	"	"	Ansbach.
74	v. Mettingh Friedr. Frhr.	"	"	"	"
75	Jung Joseph.	"	"	"	Eichstädt.
76	Zernott Christiau.	"	"	"	Erlangen.
77	Weitscher Andreas	"	"	"	Fürth.
78	Berthold Sixtus.	"	"	"	"
79	Holle Friedrich.	"	"	"	Windsheim.
80	Strößenreuter Karl.	"	"	"	"
81	Beer Otto.	"	"	"	Neustadt a./S.
82	Merkel Adolph.	"	"	"	"
83	Brenner Jos.	"	"	"	Schweinfurt.
84	Röder Nikolaus.	"	"	"	"
85	Wiedemann Joseph.	"	"	"	Augsburg.
86	Schmidt Dr. Gottfried.	"	"	"	"
87	Herrmann Albrecht.	"	"	"	"
88	Moralt Otto.	"	"	"	"
89	Lettenmaier Gustav.	"	"	"	Donauwörth.
90	Schieder Clement.	"	"	"	Kempten.
91	Jaud Paul.	"	"	"	"
92	Henggi Karl.	"	"	"	Donauwörth.
93	Hofer Karl.	"	"	"	Passau.
94	Kitzing Martin.	"	"	"	Würzburg.
95	Langenmantel.	"	"	"	Passau.
96	Reder Dr. Anton.	"	"	"	Memmingen.

Justizbeamte in der Pfalz.

Nummer.	Namen.	Datum der Anstellung in dieser Stellung. Jahr.	Monat.	Tag.	Ort der Anstellung.
	Präsident:				
	Korbach Peter Eberhard	1852	Jan.	4.	Zweibrücken.
	Räthe:				
1	Popp Anton	1832	Okt.	2.	"
2	Keller Joh. Bapt.	1834	Aug.	30.	"
3	Fitting Herrmann	1838	März	7.	"
4	Hitzfeld Conrad	1847	Mai	8.	"
5	Cotta Emil	1848	April	22.	"
6	Dingler Gottfried	1849	Aug.	27.	"
7	Scrini Jakob	1851	Jan.	28.	"
8	Gugel Georg	1851	Okt.	10.	"
9	Hofmann Karl	1852	Febr.	21.	"
10	Kieffer Friedrich	1856	Juli	21.	"
	General-Staatsprokurator:				
	v. Schmitt Ludwig	1852	Jan.	4.	"
	Staatsprokuratoren:				
	I. Bernz Johann	1856	Juli	29.	"
	II. Runzinger Ludwig	1856	Juli	29.	"

Justizbeamte in der Pfalz.

Bezirksgerichte.

Frankenthal.

Präsident:

Dr. Möhl Arnold.

Richter:

Boyé Adolph.
Hosemann Karl Ludwig.
Metzner Daniel.
Müller Joh. Bapt.

Assessor:

Croissant Friedrich.

Staatsprocurator:

Dupré Georg.

Substitut:

Föll Philipp Wilhelm.

Landau.

Präsident:

Bomhard Eduard.

Richter:

Schmidt Karl Heinrich.
Schuler Theodor.
Loe Max.
Lorenz Friedr. August.

Staatsprokurator:

Molique Ludwig.

Substitut:

Hofinger Adam.

Zweibrücken.

Präsident:

Lang Eduard.

Richter:

Löw Jakob.
Molitor Ludwig Alois.
Föll Theodor.
Duy Nicolaus Johann.

Assessor:

Wolff Joseph.

Staatsprokurator:

Böcking Theodor.

Substitut:

Zinkgraf Karl Theodor.

Kaiserslautern.

Präsident:

Damm Karl.

Richter:

Haase Heinrich.
Hecht Karl Alexander.
Fitz Karl.
Pendele Anton.

Assessor:

Schaaf Robert.

Staatsprokurator:

Werner Franz August.

Substitut:

Herfeld Joseph.

Justizbeamten in der Pfalz.

Landrichter.

1) Nickel Anton in Speyer. 2) Vogt Wilhelm in Neustadt. 3) Ruppenthal Karl Moriz in Grünstadt. 4) Falciola Karl in Mutterstadt. 5) Freyseng Heinrich in Dürkheim. 6) Dietsch Christian in Frankenthal.	Bezirks-gericht Frankenthal.
7) Kreutzer Friedrich in Germersheim. 8) Siry Otto in Edenkoben. 9) Schmidt Joseph Anton in Landau. 10) Schuler Karl Joseph in Bergzabern. 11) Müller Friedrich Wilhelm in Kandel 12) Eichholz Franz Karl in Anweiler.	Bezirks-gericht Anweiler.
13) Hofmann Peter in Blieskastel. 14) Kempf Karl in Waldmohr. 15) Jacob Heinrich Franz in Zweibrücken. 16) Tillmann Joh. Bapt. in Homburg. 17) Braun Wilhelm August in Landstuhl. 18) Culmann Eduard in Pirmasens. 19) Lorch Philipp Johann in Hornbach. 20) Horn Karl in Waldfischbach. 21) Müller Friedrich Joseph in Dahn.	Bezirks-gericht Zweibrücken.
22) Koch Jakob in Kaiserslautern. 23) Alwens Karl in Göllheim. 24) Uebel Georg Friedrich in Lauterecken. 25) Müller Julius in Obermoschel. 26) Schmahl August in Otterberg. 27) Dercum Hermann in Rockenhausen. 28) Glaser Ludwig in Winweiler. 29) Ziegelwalner Karl in Wolfstein. 30) Karsch August in Kirchheimbolanden. 31) Herche Karl Friedrich in Kusel.	Bezirks-gericht Kaisers-lautern.

Advokaten des Königreichs.

Wohnort.	Namen.
Abensberg	Billinger Karl.
Aichach	Lindemann Johann.
	Dittelberger Martin.
	Riesch August.
Altdorf	Käfferlein Ferdinand.
Altötting:	
Amberg	Dengler Sebastian, W.=R.
	Vicenti v. Karl.
	Wilhelm Franz Ser.
Amorbach	Deßloch Dr. August.
Ansbach	Berlin Dr. Samuel.
	Pöllnitz v. Frhr. Karl Ernst, W.=R.
	Fasching Johann Georg.
	Greiner Karl Ludwig.
	Künsberg Heinrich.
	Maurer Julius.
	Mosel Heinrich.
	Nußer Gottfried, W.=R.
	Rütsch Dr. Joseph, W.=R.
Aschaffenburg	Dilg Karl.
	Erdt Meinrad.
	Frosch Konrad, W.=R.
	Mayersohn Dr. Leopold.
	Ketterle August.
	Wächter v. Florian.
	Wirth Martin.
Augsburg	Barth Dr. Karl.
	Erdt Meinrad.
	Fink.
	Finstrer J. G., W.=R.
	Fischer Dr. Stanislaus.
	Gutermann Dr. Philipp.
	Kerstorf v. Dr. Ferd., W.=R. u. herz. sachsen=koburg=gothaischer Hofrath.
	Macceri Joseph.
	Mayer Dr. Joseph, W.=R.
	Pauer Dr. Adolph.
	Pedrone Karl, W.=R.

Advokaten.

Wohnort.	Namen.
Augsburg	Mayerhofer Gustav, W.=R,
	Schirmer Max Johann.
Babenhausen:	
Bamberg	Badum Joseph.
	Burkart Franz Michael, W.=R.
	Büttner Johann.
	Elßner Joseph, W.=R.
	Hornthal v. Dr. Peter.
	Kreitmair Ferdinand.
	Krug Johann.
	Kumpf Dr. Franz Paul.
	Neidert Philipp, W.=R.
	Prell Ignaz.
	Rapp Adam.
	Schlesing Georg Friedrich.
	Schüttinger Dr. Jakob.
	Titus Nikolaus.
Bayreuth	Fischel Arnheim Dr.
	Greding Karl Friedrich.
	Weyse Gustav.
	Käfferlein Johann Eberh.
	Löw Theodor Wilhelm.
	Mayer Dr. J. Fr., W.=R.
	Obermayer Dr. Leopold.
Beilngries	Leipold Nepomuck.
Markt Bibart	Frank Karl.
Bischofsheim:	
Bogen	Capeller Heinrich.
Brückenau	Keck Dr.
Burghausen	Bimpfinger Ignaz.
Burglengenfeld	Greimer Franz.
Cham	Himmelstoß Ludwig Joseph.
	Parst Dr. Anton.
Culmbach	Bachmann Albert.
	Merk Eugen.
Dachau:	
Deggendorf	Barth Emil.
	Gareis Dr. Karl.
	Primbs Wolfgang.
Dillingen	Fleißner Max.
	Sartori Karl.
Dinkelsbühl	Trobenius Christian.
	Scheitemantel Sixtus.

Advokaten.

Wohnort.	Namen.
Donauwörth	Spies Michael.
	Heinrich Otto Wilhelm.
	Tröltsch Wallfried Frhr. v.
Eggenfelden	Wintrich Eugen.
Eichstädt	Beck Ignaz Jordan.
	Kastner Dr. Karl.
	Kolb Hermann Dr. h. leucht. Consulent.
Ellingen	Zeitler Friedrich.
Erding	Henner Franz Xaver.
Erlangen	Lammers Gustav.
	Leistner Dr. Alois v.
	Pemsel Hermann, W.-N.
	Schnürer Dr. Friedrich.
Eschenbach:	
Feuchtwangen	Hänle Sebastian.
Forchheim:	
Frankenthal	Heintz Philipp.
	Horn Hubert.
	Kirchweger Ludwig.
	Kuhn Johann.
	Schuler August.
	Stockinger Jakob Georg.
Freising	Einsele Johann.
	Fröschl Joseph Friedrich.
Friedberg	Völk Dr. Joseph Friedrich.
Fürth	Vorbrugg Wilhelm, W.-N.
	Bögner Ulrich.
Füssen	Rebel Joh. Bapt. Paul.
Gemünden	Schäfer Kaspar.
Gerolzhofen	Niedermaier Theodor.
Gräfenberg	Niedermeier Friedrich.
Griesbach	Händlmayer Anton.
Günzburg	Fink Andreas.
	Pfefferle Joseph.
Gunzenhausen	Killinger Jul. Chr. Friedr.
	Wieser Johann Wilhelm.
Haßfurt	Müller Hermann.
Hemau	Lautenschlager Martin.
Herzogenrauch	Lippert Friedrich Wilhelm.
Hilders	Stenger Stephan.
Hipoltstein	Schmiedigen Karl Friedrich.
Hof	Feilitsch v. Friedrich.
	Lunkenbein K. G., W.-N.

Advokaten.

Wohnort.	Namen.
Hof	Millitzer Ernst.
	Wagner Karl Gottfried.
	Weigert Johann Anton.
Immenstadt	Meyrhofer Dr. Joh. Bapt.
Ingolstadt	Cramer Philipp.
	Pramberger Wolfgang.
Kaiserslautern	Frenkel Salomon.
	Gervius Johann Daniel.
	Hedry Max.
	Henser Friedrich Jakob.
	Neumayer Joseph.
	Stockinger Franz.
	Welsch Christian.
Kaufbeuren	Barth Dr. Adolph Marq.
	Dauner Ludwig.
	Westermaier Joseph.
Kelheim	Augustin Dr. Joh. Bapt., W.=N.
Kemnath	Fichtl Adam.
	Schobert Joh. Jakob.
Kempten	Aschennauer Peter, W.=N.
	Riegel v. Senger Friedr. Ludw.
	Vogel Johann Georg.
	Lang Eduard.
Kitzingen	Fleischmann F. J.
Klingenberg	Sattler W. Joseph.
Königshofen	Lutzenberger Karl v.
Kötzting	Pflüger Ludwig.
Kronach	Banlet Martin.
	Fischinger Blasius.
	Fiedler Johann Peter.
Krumbach:	
Landau i. d. Pf.	Böcking Ferdinand.
	Kast Kajetan.
	Kessel Viktor Friedrich.
	Louis Ludwig.
	Mahla Norb. Phil. Friedr.
	Pauli Theodor August Karl.
	Sartorius Karl.
Landau i. Nied.	Hübner Georg.
Landsberg	Lunglmayr Johann Paul.
	Putz Alois.
Landshut	Besse Wilhelm Ludwig.
	Götz Joseph.

Advokaten.

Wohnort.	Namen.
Landshut	Imhof Karl.
	Schaaf Max.
Lauf	Killinger Wilhelm v.
Lichtenfels	Bauer Friedrich.
	Wolf Johann Peter.
Lindau	Habersack Ferdinand.
	Lutzenberger F. Chr. v.
Lohr	Böhnlein Joseph.
Mallersdorf	Burkhardt.
Memmingen	Glas Joseph.
	Hebberling August.
	Wibmer Joseph Anton.
Miesbach	Porzer Karl.
Miltenberg	Kraft Franz.
Mindelheim	Nickl Joh. Bapt.
	Remond Ludwig.
Mitterfels:	
Monheim	Weiß F. J.
Moosburg	Sonnenburg v. Karl Falkner.
Mühldorf	Benl Michael.
Münchberg	Tauber Theodor Albrecht.
München	Aibl Karl.
	Aldoßer Karl.
	Buchner Dr. Friedrich.
	Dessauer Georg v., k. Hofrath.
	Eggasser Dr. Franz Seraph.
	Eschborn Joseph.
	Hartter Dr. Ferd.
	Grießmaier Dr. M. (Ldg. links d. Isar.)
	Henle Dr. Sigmund.
	Hierneiß, Kr.-N. u. W.-N.
	Keller J. N., h. leucht. Kabinetsr
	Kienhöfer (Landg. links der Isar).
	Kroning Friedr. Gg. (Ldg. r. d. Isar.)
	Lengrießer Alois v.
	Listmayr Joh. Bapt.
	Märktlstetter Georg Martin.
	Völderndorf Emil Frh. v. (Ldg. l. d. Isar.)
	Noël Friedrich Franz.
	Peckert Johann Nepomuck.
	Pichelmayer Dr. J. N. (Ldg. l. d. Isar.)
	Prenitzer Jos. Pius.
	Reßmann Hermann, W.-N.

Advokaten.

Wohnort.	Namen.
München	Ruhwandl Dr. Max Jos.
	Schauß Dr. v. Anton, königl. Rath, W.-R. und herz. bayr. Rechtskonsulent.
	Schlichthörle Anton.
	Seideres Klemens.
	Seybold Friedr. v., W.-R. u. Hofrath.
	Simmerl Joseph.
	Spengel Dr. S., Univ.-Synd. (Landgerichts rechts d. Isar.)
	Steub Dr. Ludwig.
	Vincenti Wilh. v. (Ldg. links d. Isar.)
	Walchner (Ldg. rechts d. Isar).
	Scherer, H. (Ldg. rechts der Isar.)
	Zimmermann Ludwig.
	Sedlmeir Eduard v.
	Berghofer Karl (links d. Isar).
	Gundermann Dr. Ignaz (Au).
Naabburg	Bauriedl Franz.
	Thoma Bernhard.
Naila	Müller Franz Eugen.
Neuburg a. d. D.	Eckert Karl.
	Weveld Eduard Frhr. v.
	Leistner Eduard v.
Neumarkt a. d. Rott	Freytag Andreas.
Neumarkt i. d. Oberpfalz	Loritz Joh. Nepomuck.
	Sendlbeck Elisäeus.
Neunburg v. d. Wald	Weixler Joh. Bapt.
	Ferber Gustav.
Neustadt a. d. A.	Roth Eduard.
	Sieger Justin. Andreas.
Neustadt a. d. Saale	Hippeli Peter.
	Straub Bernhard.
	Fritsch Friedrich.
	Then Karl.
Neustadt a. d. W. N.	Wiedenhofer Menz.
Neu-Ulm	Hagen Franz.
Nördlingen	Arends Konrad, W.-R.
	Drexel Karl.
Nürnberg	Hessel Gottfried.
	Holzschuher Frhr. v., R.-S.
	Jäger Johann Jakob, W.-R.
	Toussaint Christian.

Advokaten.

Wohnort.	Namen.
Nürnberg	Korte Wilhelm.
	Krafft Dr. Wilhelm.
	Kreitmeir Dr. Benedikt.
	Könnel Joseph Johann.
	Lindner Heinrich.
	Merklein Ludwig.
	Hermann Georg.
	Preu Dr. Martin.
	Reichold Dr. Johann Friedrich.
	Stadelmann Dr. Karl Fr.
	Toussaint Dr. Fr. B., Notar.
	Merk Heinrich.
Obernburg	Kaiser Philipp.
Oettingen	Braun Karl.
	Summa Ulrich.
Orb	Meißner.
Pappenheim	Schwandner Johann.
Passau	Duprée Dr. Joseph, W.-N.
	Martin Balthasar, W.-N.
	Seydel Friedrich.
	Wiesnet August.
	Winderl Nikolaus.
Pfaffenhofen	Putz Wolfgang.
Pfarrkirchen	Gürster Joseph.
Pleinfeld	Thiem Franz Peter.
Regen	Wagner Kajetan.
Regensburg	Dotzer Joseph, W.-N.
	Eckmüller Ludwig.
	Gehring Dr. Franz Xaver.
	Klingsohr Dr. R. Ph. J.
	Metz Alois.
	Müller Friedr. J.
	Gitschger Dr. Franz.
Rosenheim	Schlosser Kaspar.
Rothenburg a. d. T.	Keyl Friedr. August Alex.
	Fürst Julius.
Rothenfels	Rottmann Eduard.
Rottenburg	Herrmann Leonhard.
Schrobenhausen	Fuka Karl.
Schwabach	Schamberger Georg Gottfr.
	Ullmann Wilhelm.
Schwabmünchen	Fürst Anton.
Schweinfurt	Billing Adalbert Christ.

Advokaten.

Wohnort.	Namen.
Schweinfurt	Stein Dr. Friedrich.
	Hartmann Richard.
	Koch Bernhard, W.-R. fürstl. Löwenst. Justiz-Kanzleirath.
	Korte Adalbert.
	Stauber Karl Christian.
Straubing	Hölzl Dr. Heinrich.
	Lüst Quirin, W.-R.
	Schwaiger Joseph.
Sulzbach	Bernhard Ludwig.
Tirschenreuth	Dollacker Ignaz.
Traunstein	Siegert Karl.
	Hutter Dr. Joseph Alois.
	Neuschmied Sebastian.
Trostberg:	
Uffenheim	Frech Friedrich Karl.
Viechtach	Schneider August Friedrich.
	Schießl Joseph.
Vilsbiburg	Gräf Georg Alois.
Vilshofen	Forster Max Joseph.
	Schlotter Johann.
Vohenstrauß	Schmidtler Johann Georg.
Waldsassen	Schnorr Georg Sigm.
Wallerstein	Model August Georg.
Wasserburg	Kammer Karl.
	Naumair Konrad.
	Westermair Andreas.
Wassertrüdingen	Mayer Anton.
Wegscheid	Lößl Eduard v.
Weiden	Schlör Gustav.
	Sand Friedrich.
	Kamm Wilhelm.
Weilheim	Meixner August.
	Gehler Adam.
	Paur Eduard.
Weißenhorn	Frieß Christian.
Wemding	Weiß Joseph.
Wertingen	Heimer Max Joseph.
Windsheim	Schneider Richard.
	Plochmann Dr. Julius.
	Scholler Friedrich Christian.
Würzburg	Treutlein Philipp.
	Eisinger Franz Joseph.

Advokaten.

Wohnort.	Namen.
Würzburg	Friedrich Dr. Karl.
	Hartmann Karl Otto.
	Kirchgeßner Karl.
	Knecht Nikolaus.
	Mehr Alois Mich., W.-N.
	Mohr Ignaz.
	Oppmann Joseph.
	Schön Gustav, W.-N.
	Streit Ignaz.
	Ströhlein Kaspar.
	Warmuth Dr. J. A., W.-N.
	Zorn Karl.
Wunsiedel	Bunte Karl David.
	Vogel Gottl. Heinrich.
Zweibrücken	Ging Heinrich.
	Glaser Karl Friedrich.
	Golsen Karl Ludwig.
	Gulden Gustav.
	Hudlet Daniel.
	Löw Eugen.
	Petri August.
	Vollmar Karl Ludwig.